

Teilheft

# Bundesvoranschlag 2018

Untergliederung 42

Landwirtschaft, Natur und Tourismus





Teilheft

# Bundesvoranschlag

2018

Untergliederung 42:  
Landwirtschaft, Natur und Tourismus

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: April 2018

## Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 42.....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets .....	7
I.B Gesamtüberblick Personal .....	8
I.C Detailbudgets.....	9
42.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	9
42.01.01 Zentralstelle .....	10
42.01.02 Beteiligungen .....	19
42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	22
42.02.01 Ländliche Entwicklung .....	24
42.02.02 Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei .....	28
42.02.03 Forschung und Sonstige Maßnahmen .....	34
42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft .....	40
42.02.05 Dienststellen/Wein .....	52
42.02.06 Tourismus .....	61
42.03 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	65
42.03.01 Forst .....	66
42.03.02 Wasser.....	77
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	86
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	88
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2018 .....	90
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	92
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung .....	93
II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen .....	95
II.D Übersicht über die EU-Gebarung.....	96
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz.....	97
III. Anhang: Untergliederung 42 Landwirtschaft, Natur und Tourismus.....	98
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	107

## Untergliederung 42 Landwirtschaft, Natur und Tourismus

### Kernaufgaben

In der UG 42 „Landwirtschaft, Natur und Tourismus“ stehen Themen wie der Schutz vor Naturgefahren, die nachhaltige Produktion sicherer und hochwertiger Lebensmittel und nachwachsender Rohstoffe sowie die Erhaltung einer nachhaltigen Land-, Forst- und Wasserwirtschaft im Fokus. Der Schutz vor Naturgefahrenen wird maßgeblich durch die Erhaltung, Verbesserung und Erneuerung der Schutzmaßnahmen durch Wildbach- und Lawinenverbauungen, Maßnahmen bei den Bundesflüssen und den Schutzwäldern sowie die Einzugsgebietsbewirtschaftung unterstützt.

Eine weitere Kernaufgabe stellt die Sicherung der Ernährung der österreichischen Bevölkerung mit regionalen Produkten unter Berücksichtigung einer qualitativ hochwertigen, umwelt- und klimaschonenden Produktion dar. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Entwicklung des ländlichen Raumes und die Regionalpolitik mit positiven Auswirkungen auf die gesamte Volkswirtschaft. Im Rahmen der Marktordnungsmaßnahmen, der Ländlichen Entwicklung und der Regionalpolitik werden EU-, Bundes- und Ländermittel als Transferzahlungen sowohl an die Landwirtinnen und Landwirte als auch an übrige Sektoren eingesetzt.

Die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine effiziente Nutzung, aber auch der Schutz der Ressource „Gewässer und Grundwasser“ bilden eine der Kernaufgaben des Ressorts. Der heimische Wald stellt mit seiner Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungswirkung einen wesentlichen wirtschaftlichen als auch ökologischen und sozialen Beitrag dar.

Darüber hinaus wirkt der Tourismus als Impulsgeber für die heimische Wirtschaft, insbesondere auch im ländlichen Raum.

Nicht zuletzt ist das land- und forstwirtschaftliche höhere Schulwesen ein Garant für die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Umweltsektor.

### Personalinformation im Überblick

Im gesamten Bereich des BMNT sind rund 2650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, welche auf 25 Dienststellen verteilt sind. In der Zentralleitung sind rund 39 % dieser tätig, bei den nachgeordneten Dienststellen rund 61 %.

Die Übernahme neuer Bereiche bedingt durch die BMG-Novelle 2017 sowie die Vorbereitung und Durchführung der EU-Ratspräsidentschaft bedingen einen Anstieg des Personalstands im Jahr 2018 um rund 8 %.

### Projekte und Vorhaben 2018

- Umsetzung der EU-Hochwasserrahmenrichtlinie und Stärkung der Risikokommunikation über Naturgefahrenen
- Forcierung von Exportchancen und Abbau von Exportbarrieren für landwirtschaftliche Produkte
- Umsetzung des Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie der Marktordnungsmaßnahmen und Direktzahlungen
- Abwicklung des EU-Fonds für Regionalentwicklung
- Erstellung, Steuerung und Umsetzung der Maßnahmenprogramme gemäß nationalem Gewässerbewirtschaftungsplan inkl. Anreizfinanzierung zur Erreichung der Erhaltungs- und Sanierungsziele im Bereich der Gewässer und Grundwasser
- Strategische Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Tourismusbetriebe durch Entlastung
- Zusätzliche Verleihung des Facharbeiters „Landwirtschaft“ für Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung „Landwirtschaft und Ernährung“

**Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten**

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
<b>Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung</b>	<b>2.218,0</b>	<b>2.138,6</b>	<b>2.423,9</b>	<b>2.232,2</b>	<b>2.151,4</b>	<b>2.425,7</b>
<b>Finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>2.209,4</b>	<b>2.129,8</b>	<b>2.413,0</b>	<b>2.209,4</b>	<b>2.129,8</b>	<b>2.404,7</b>
Auszahlungen/Aufwand für Personal	185,0	169,0	162,6	185,0	169,0	160,3
Bezüge	140,7	129,4	122,1	140,7	129,4	122,0
Mehrdienstleistungen	4,6	4,8	4,5	4,6	4,8	4,2
Sonstige Nebengebühren	3,3	3,0	2,8	3,3	3,0	2,8
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	150,5	108,0	106,8	150,1	108,0	104,3
Aufwand für Werkleistungen	60,2	49,6	49,2	59,9	49,6	46,4
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	11,7	9,1	10,4	11,7	9,1	10,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	1.873,8	1.852,5	2.143,4	1.874,1	1.852,5	2.140,1
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	1.595,9	1.624,9	1.877,9	1.595,9	1.624,9	1.877,9
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	4,0	3,7	12,2	4,0	3,7	8,6
Transfers an Unternehmen	118,2	77,1	71,9	118,5	77,1	72,3
Transfers an private Haushalte/Institutionen	155,7	146,9	181,4	155,7	146,9	181,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,0
<b>Nicht finanzierungsw. Aufwendungen</b>				<b>22,8</b>	<b>21,6</b>	<b>21,1</b>
Abschreibungen auf Vermögenswerte				10,8	10,9	10,6
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen				3,6	4,0	6,5
Personalrückstellungen				3,1	3,7	5,4
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				1,1	1,1	0,2
<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>8,5</b>	<b>8,7</b>	<b>10,7</b>			
<b>Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>			
<b>Einz./Erträge nach ökon. Gliederung</b>	<b>184,2</b>	<b>181,8</b>	<b>224,8</b>	<b>198,8</b>	<b>183,5</b>	<b>231,5</b>
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	161,2	159,1	211,1	161,2	159,1	211,3
Finanzerträge/-einzahlungen	22,8	22,5	13,3	22,8	22,5	13,3
Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,3			
Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	0,2			
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.033,8</b>	<b>-1.956,8</b>	<b>-2.199,0</b>	<b>-2.033,4</b>	<b>-1.968,0</b>	<b>-2.194,2</b>
<b>Auszahlungen/Aufwendungen je GB</b>	<b>2.218,0</b>	<b>2.138,6</b>	<b>2.423,9</b>	<b>2.232,2</b>	<b>2.151,4</b>	<b>2.425,7</b>
42.01 Steuerung und Services	194,5	163,2	159,5	202,1	170,5	163,8
42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus	1.807,8	1.768,7	2.026,2	1.808,9	1.769,1	2.021,5
42.03 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement	215,7	206,8	238,2	221,2	211,9	240,4
<b>Einzahlungen/Erträge je GB</b>	<b>184,2</b>	<b>181,8</b>	<b>224,8</b>	<b>198,8</b>	<b>183,5</b>	<b>231,5</b>
42.01 Steuerung und Services	23,6	23,0	14,1	35,4	24,4	18,0
42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus	16,8	16,2	33,5	17,3	16,4	32,9
42.03 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement	143,7	142,6	177,2	146,1	142,8	180,6

## **Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten**

Die Steigerung des BVA 2018 gegenüber 2017 ist auf die neue Kompetenzverteilung im Bundesministeriengesetz zurückzuführen. So kamen die Bereiche Energie, Bergbau (Personalaufwand UG 42, Sachaufwand UG 43) und Tourismus aus der UG 40, die Bereiche der europäischen und nationalen Regionalpolitik aus der UG 10 zur UG 42. Insgesamt wurden damit auch Budgetmittel in Höhe von 140,218 Mio. Euro in die UG 42 übertragen. Mit rd. 60 Mio. Euro Einsparung leistet die UG 42 einen wesentlichen Beitrag zur Budgetkonsolidierung.

Wesentliche Positionen der UG 42:

- Ländliche Entwicklung, EFRE: 879,850 Mio. Euro
- Marktordnung - Direktzahlungen: 672,105 Mio. Euro
- Schutz vor Naturgefahren: 184,440 Mio. Euro
- Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen: 163,570 Mio. Euro
- Tourismus: 68,343 Mio. Euro

**I. Bundesvoranschlag Untergliederung 42**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	174,961	161,001	218,198
Finanzerträge	23,845	22,482	13,325
<b>Erträge</b>	<b>198,806</b>	<b>183,483</b>	<b>231,523</b>
Personalaufwand	188,130	172,755	165,671
Transfераufwand	1.874,083	1.852,478	2.140,083
Betrieblicher Sachaufwand	163,859	120,218	117,722
Finanzaufwand	6,168	5,996	2,253
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.232,240</b>	<b>2.151,447</b>	<b>2.425,729</b>
<i>hievon variabel</i>	<i>1.281,142</i>	<i>1.282,100</i>	<i>1.524,517</i>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-2.033,434</b>	<b>-1.967,964</b>	<b>-2.194,206</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	183,954	181,579	224,392
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,071	0,079	0,252
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,133	0,143	0,187
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>184,158</b>	<b>181,801</b>	<b>224,832</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	335,634	277,338	269,597
Auszahlungen aus Transfers	1.873,783	1.852,478	2.143,420
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	8,511	8,715	10,715
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,046	0,111	0,129
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>2.217,974</b>	<b>2.138,642</b>	<b>2.423,861</b>
<i>hievon variabel</i>	<i>1.281,142</i>	<i>1.282,100</i>	<i>1.524,517</i>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-2.033,816</b>	<b>-1.956,841</b>	<b>-2.199,030</b>

**I.A Aufteilung auf Globalbudgets**  
**Untergliederung 42 Landwirtschaft, Natur und Tourismus**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 42 Landw.Nat ur,Tourism .</b>	<b>GB 42.01 Steuerung u.Services</b>	<b>GB 42.02 Landw.Reg. Pol.Touris</b>	<b>GB 42.03 Forst,Wasse r,Naturg.</b>
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	174,961	11,574	17,321	146,066
Finanzerträge	23,845	23,811	0,022	0,012
<b>Erträge</b>	<b>198,806</b>	<b>35,385</b>	<b>17,343</b>	<b>146,078</b>
Personalaufwand	188,130	83,956	75,273	28,901
Transfераufwand	1.874,083	73,981	1.645,950	154,152
Betrieblicher Sachaufwand	163,859	38,204	87,509	38,146
Finanzaufwand	6,168	6,000	0,168	
<b>Aufwendungen hievon variabel</b>	<b>2.232,240</b>	<b>202,141</b>	<b>1.808,900</b>	<b>221,199</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-2.033,434</b>	<b>-166,756</b>	<b>-1.791,557</b>	<b>-75,121</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 42 Landw.Nat ur,Tourism .</b>	<b>GB 42.01 Steuerung u.Services</b>	<b>GB 42.02 Landw.Reg. Pol.Touris</b>	<b>GB 42.03 Forst,Wasse r,Naturg.</b>
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	183,954	23,478	16,773	143,703
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,071		0,051	0,020
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,133	0,125	0,008	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>184,158</b>	<b>23,603</b>	<b>16,832</b>	<b>143,723</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	335,634	118,347	156,103	61,184
Auszahlungen aus Transfers	1.873,783	73,981	1.645,650	154,152
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	8,511	2,135	6,062	0,314
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,046	0,040		0,006
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung) hievon variabel</b>	<b>2.217,974</b>	<b>194,503</b>	<b>1.807,815</b>	<b>215,656</b>
<b>Nettогоджес</b>	<b>-2.033,816</b>	<b>-170,900</b>	<b>-1.790,983</b>	<b>-71,933</b>

**I.B Gesamtüberblick Personal**  
**Untergliederung 42 Landwirtschaft, Natur und Tourismus**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr	
	2018		2017		2017 (31.12.)		2016 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	2.294.000	752.059.800	2.129.000	683.206.750	1.975.939	639.627.213	1.979.801	635.640.267
ADV	6.000	2.702.000	6.000	2.702.000	4.800	2.276.600	5.800	2.574.600
Hochschullehrpersonen	34.000	15.615.000	34.000	15.615.000	33.180	14.096.220	29.950	13.055.370
Lehrpersonen	452.000	183.045.000	452.000	183.045.000	443.001	171.948.064	442.371	171.554.421
<b>Summe</b>	<b>2.786.000</b>	<b>953.421.800</b>	<b>2.621.000</b>	<b>884.568.750</b>	<b>2.456.920</b>	<b>827.948.097</b>	<b>2.457.922</b>	<b>822.824.658</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr**

In Umsetzung der Zielsetzung des Regierungsprogramms für die XXVI. Gesetzgebungsperiode wurde eine weitere Konsolidierung des Personalstandes vorgenommen, woraus sich die ausgewiesene Verringerung der Planstellen für das Finanzjahr 2018 im Vergleich zum Finanzjahr 2017 ergibt.

Gleichzeitig wurden im Hinblick auf die Umsetzung der BMG-Novelle 2017 sowie auf bildungs- und sicherheitspolitische Schwerpunkte zusätzliche Planstellen im BFRG 2018 – 2022 vorgesehen.

Die konkreten Einsparungen und Vermehrungen ergeben sich aus den festgelegten Ressortzielen unter Berücksichtigung des Konsolidierungspfades der Bundesregierung, der von der Nichtnachbesetzung jeder zweiten durch Pensionierung freiwerdenden Planstelle ausgeht.

**I.C Detailbudgets**  
**42.01 Steuerung und Services**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 42.01 Steuerung u.Services</b>	DB 42.01.01 Zentralstelle	DB 42.01.02 Beteiligun- gen
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	11,574	11,574	
Finanzerträge	23,811	0,008	23,803
<b>Erträge</b>	<b>35,385</b>	<b>11,582</b>	<b>23,803</b>
Personalaufwand	83,956	83,956	
Transferaufwand	73,981	1,678	72,303
Betrieblicher Sachaufwand	38,204	38,204	
Finanzaufwand	6,000		6,000
<b>Aufwendungen</b>	<b>202,141</b>	<b>123,838</b>	<b>78,303</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-166,756</b>	<b>-112,256</b>	<b>-54,500</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 42.01 Steuerung u.Services</b>	DB 42.01.01 Zentralstelle	DB 42.01.02 Beteiligun- gen
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	23,478	0,725	22,753
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,125	0,125	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>23,603</b>	<b>0,850</b>	<b>22,753</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	118,347	118,347	
Auszahlungen aus Transfers	73,981	1,678	72,303
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,135	2,135	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,040	0,040	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>194,503</b>	<b>122,200</b>	<b>72,303</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-170,900</b>	<b>-121,350</b>	<b>-49,550</b>

**I.C Detailbudgets**  
**42.01.01 Zentralstelle**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 42.01 Steuerung und Services**

**Detailbudget 42.01.01 Zentralstelle**  
**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Präs/3**

**Ziele**

**Ziel 1**

Aufbau und Implementierung eines Compliance-Systems im BMNT.

**Ziel 2**

Verbesserte, zielgerichtete Planbarkeit und Steuerung sowie ressourcenschonender Einsatz der budgetären Mittel.

**Ziel 3**

Versorgung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der nötigen Infrastruktur im Bereich des Facility Managements, im Rahmen der Beschaffung, des Fuhrparks und des Bereiches Repräsentation und Protokoll.

**Ziel 4**

Bereitstellung von Rechtsleistungen zur Unterstützung der Fachabteilungen.

**Ziel 5**

Arbeiten mit neuen Datenschutzanforderungen.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)</b>
1	Laufende Aufbereitung und Aktualisierung von Compliance-relevanten Informationen für den Ressortbereich und Zurverfügungstellung für alle Ressortangehörigen im Intranet und auf sonstige geeignete Art und Weise sowie Mitarbeit bei der Neuauflage eines Compliance-Guides des BMöDS.	Informationen sind im Intranet und auf sonstigen Informationskanälen laufend abrufbar.	Intranetrubrik ist im Einsatz und wird laufend aktualisiert.
		Bedienstete wissen über Ansprechpartner und zuständige Stellen Bescheid.	Integritätsbeauftragter des Ressorts ist in der GPE verankert.
		2018 werden weitere Informationsveranstaltungen und Schulungen für Bedienstete angeboten.	Korruptionsprävention ist Bestandteil der Grundausbildung.
		2018 Schwerpunkt Informationsmaßnahmen für die politische Ebene.	Durch Regierungsumbildung neues Kabinett und Generalsekretariat seit Dezember 2017.
		Ein für den gesamten Bundesdienst relevanter Compliance-Guide wird 2018 durch die Ressorts erarbeitet.	Bestehender BKA-Compliance Guide.
2	Effiziente Zuteilung der budgetären Mittel und Umsetzung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.	Nachhaltige Kontingentierung der Überstunden, Dienstreisen und Veranstaltungen 2018.	Die Höhe der Auszahlungen hat sich gegenüber den Vorjahren mit wenigen Ausnahmen stabilisiert.
		Laufende Koordinierung der nationalen EU-Rechnungshofangelegenheiten und Umsetzung der EU-Haushaltsangelegenheiten.	Koordinierungsbesprechungen und Meldungen gem. VO (EU) Nr. 1306/2013 sind erfolgt.
		Laufende Abwicklung des Förderwesens sowie haushalts- und vergaberechtliche Beurteilungen im Rahmen der Zuständigkeit.	Förderungen erfolgten im Rahmen der allgemeinen Rahmenrichtlinien; Beauftragungen entsprechend den vergaberechtlichen Bestimmungen.

3	Technische Erneuerung und Ökologisierung des Fuhrparks.	Bei Fahrzeugtausch sukzessive Umstellung auf ökologisch verbrauchs- und emissionsärmere Hybridfahrzeuge.	2018 wird ein Fahrzeug des Fuhrparks auf Hybridfahrzeug getauscht. Erhalt des derzeitigen Bestand- und Ausstattungslevels.
4	Rechtliche Betreuung der Gemeinsamen Agrarpolitik bis 2020.	Maßnahmen zur Stärkung der Landwirte in der Versorgungskette (unfair trading practices) - Rechtliche Betreuung der Initiativen auf EU-Ebene; erste Trilog-Verhandlungen bis 31.12.2018.	Konkretisierung der Umsetzungsspielräume in den EU-Gesetzgebungsakten.
5	Vorbereitungsmaßnahmen für die Anwendung der neuen Datenschutzregelung (Datenschutz Grundverordnung) im BMNT.	25.05.2018: Setzung der erforderlichen Anpassungsschritte: - Management Awareness - Schulungen Schlüsselpersonal - Anpassung Eigenlogistik - Bestellung Datenschutzbeauftragte/r	01.01.2018: Überprüfung der bestehenden Datenanwendungen mit Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung.

### **Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Bundesministeriengesetz i.d.g.F., Buchhaltungsagenturgesetz (BGBl. I Nr. 37/2004 i.d.g.F.)

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	43.000	30.000	14.182,43
Erträge aus Mieten	42	18.000	20.000	14.182,43
Sonstige wirtschaftliche Erträge	42	25.000	10.000	
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>				
	42	31.000	55.000	39.690,70
	42	28.000	49.000	35.730,70
	56	3.000	6.000	3.960,00
<b>Erträge aus Transfers</b>	42	5.000	5.000	155.240,40
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	42	4.000	3.000	1.524,90
Transfers von Sozialversicherungsträgern	42	4.000	3.000	1.524,90
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	1.000	2.000	153.715,50
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	1.000	2.000	153.715,50
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	98			90.728,41
<b>Sonstige Erträge</b>	42	11.495.000	1.822.000	4.401.634,17
Geldstrafen	42	1.000	1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	42	10.000.000	1.200.000	2.435.379,11
Erträge aus Währungsdifferenzen	42			56,00
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42			8,82
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42	797.000	270.000	1.479.624,82
Übrige sonstige Erträge	42	637.000	351.000	486.565,42
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>11.574.000</b>	<b>1.912.000</b>	<b>4.701.476,11</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		717.000	442.000	786.463,36
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	42	8.000	60.000	11.898,11
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>8.000</b>	<b>60.000</b>	<b>11.898,11</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		8.000	60.000	11.898,11
<b>Erträge</b>		<b>11.582.000</b>	<b>1.972.000</b>	<b>4.713.374,22</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>725.000</b>	<b>502.000</b>	<b>798.361,47</b>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	42	64.372.000	52.334.000	50.718.740,43
<b>Mehrdienstleistungen</b>	42	900.000	718.000	917.322,43
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	42	1.650.000	1.364.000	1.193.406,57
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	42	13.957.000	11.449.000	11.658.639,54
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	42	2.538.000	2.286.000	2.273.639,42
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	42	419.000	344.000	464.048,53
	42	418.000	334.000	464.022,13
	56	1.000	10.000	26,40
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	42	120.000	98.000	86.827,32
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>83.956.000</b>	<b>68.593.000</b>	<b>67.312.624,24</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		82.419.000	66.972.000	65.038.984,82
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	20.000	20.000	6.000,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	20.000	20.000	6.000,00
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	42	508.000	500.000	140.779,61
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	508.000	500.000	140.779,61

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	42	1,150.000	1,150.000	943.623,18
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	1,150.000	1,150.000	943.623,18
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>1,678.000</b>	<b>1,670.000</b>	<b>1,090.402,79</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		1,678.000	1,670.000	1,090.402,79
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	42	3.327.000	1.786.000	1.792.177,28
<b>Mieten</b>	42	7.236.000	5.414.000	5.586.118,23
	42	7.131.000	5.290.000	5.493.880,64
	56	105.000	124.000	92.237,59
<b>Instandhaltung</b>	42	1.664.000	931.000	819.005,45
	42	1.659.000	931.000	819.005,45
	56	5.000		
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		741.000	430.000	449.932,14
	42	711.000	380.000	434.088,47
	56	30.000	50.000	15.843,67
<b>Reisen</b>	42	1.106.000	739.000	836.951,67
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>		16.224.000	12.824.000	11.085.812,29
	42	16.214.000	12.824.000	11.087.719,30
	56	10.000		-1.907,01
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		2.877.000	1.567.000	1.489.857,60
	09	27.000	22.000	20.414,58
<b>Transporte durch Dritte</b>	42	2.850.000	1.545.000	1.469.443,02
	42	1.027.000	740.000	912.409,37
	42	1.027.000	737.000	912.082,33
	56		3.000	327,04
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	42	1.096.000	1.096.000	847.714,80
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	42	153.000	193.000	122.671,79
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	42	50.000	55.000	61.371,28
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>		2.703.000	1.269.000	1.634.435,87
	42	2.698.000	1.269.000	1.634.435,87
	56	5.000		
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42	40.000	40.000	30.374,96
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	42			6.351,45
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	42	30.000		
Energie	42	312.000	247.000	243.535,25
	42	307.000	247.000	243.535,25
	56	5.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	1.221.000	982.000	1.354.315,57
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>38.204.000</b>	<b>27.044.000</b>	<b>25.638.457,77</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		35.928.000	25.893.000	24.720.527,09
<b>Finanzaufwand</b>				
Aufwendungen aus Zinsen	42			807,20
<b>Summe Finanzaufwand</b>				<b>807,20</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				807,20
<b>Aufwendungen</b>		<b>123.838.000</b>	<b>97.307.000</b>	<b>94.042.292,00</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>120.025.000</b>	<b>94.535.000</b>	<b>90.850.721,90</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-112.256.000</b>	<b>-95.335.000</b>	<b>-89.328.917,78</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>-119.300.000</b>	<b>-94.033.000</b>	<b>-90.052.360,43</b>

**Erläuterungen:**

Im Detailbudget „Zentralstelle“ ist der gesamte Verwaltungs- und Personalaufwand der Zentralstelle veranschlagt. Im Rahmen des Verwaltungsaufwands werden insbesondere Mittel für die interne Administration, die Bewirtschaftung der Gebäude, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Weiters sind Mittel für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit enthalten.

In den nicht finanziierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt. Weiters sind bei den Erträgen Bestandsminde rungen und -mehrungen, die sich aus Liegenschaftsan- und -verkäufen der Österreichischen Bundesforste AG (ÖBF AG) ergeben, dotiert.

Die Erhöhung des BVA 2018 gegenüber dem BVA 2017 von 26,5 Mio. Euro ergibt sich in erster Linie durch Steigerungen beim Personalaufwand. Diese ist bedingt durch Kompetenzverschiebungen der Bereiche Tourismus, Berg- und Energiewesen sowie EFRE, ÖROK und Regionalpolitik zum BMNT. Im Personalaufwand wurden daher 190 zusätzliche Planstellen sowie die Gehaltserhöhungen berücksichtigt.

Beim Sachaufwand sind die Erhöhungen auf die Aufwendungen für EU-Präsidentschaft Österreichs mit 5 Mio. Euro, für Kompetenzverschiebungen in Höhe von 4 Mio. Euro und für die Erhöhung der Mieten an die Burghauptmannschaft Österreichs von 1,5 Mio. Euro zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		43.000	30.000	104.910,84
42		43.000	30.000	14.182,43
98				90.728,41
Einzahlungen aus Mieteinträgen	42	18.000	20.000	14.182,43
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	42	25.000	10.000	
<b>Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	98			90.728,41
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>		31.000	55.000	41.298,30
42		28.000	49.000	37.338,30
56		3.000	6.000	3.960,00
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	42	5.000	5.000	157.139,53
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	42	4.000	3.000	1.524,90
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungssträgern	42	4.000	3.000	1.524,90
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	1.000	2.000	155.614,63
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	1.000	2.000	155.614,63
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	42	8.000	60.000	11.898,11
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	42	8.000	60.000	11.898,11
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	42	638.000	352.000	432.481,35
Einzahlungen aus Geldstrafen	42	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	42	637.000	351.000	432.481,35
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>725.000</b>	<b>502.000</b>	<b>747.728,13</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	42		2.000	817,40
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	42		2.000	500,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42			317,40
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>			<b>2.000</b>	<b>817,40</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		125.000	125.000	89.939,00
42		95.000	95.000	74.863,00
61		30.000	30.000	15.076,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		125.000	125.000	89.939,00
42		95.000	95.000	74.863,00
61		30.000	30.000	15.076,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>125.000</b>	<b>125.000</b>	<b>89.939,00</b>
<b>    Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>850.000</b>	<b>629.000</b>	<b>838.484,53</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	42	64.372.000	52.334.000	50.755.518,97
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	42	900.000	718.000	936.446,19
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	42	1.650.000	1.364.000	1.195.162,93
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	42	13.957.000	11.449.000	11.641.313,69

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	42	1.001.000	665.000	709.838,66
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	42	419.000	344.000	464.348,53
	42	418.000	334.000	464.322,13
	56	1.000	10.000	26,40
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	42	120.000	98.000	86.476,61
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	42	3.327.000	1.786.000	1.792.053,02
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	42	7.236.000	5.414.000	5.131.256,69
	42	7.131.000	5.290.000	5.037.821,86
	56	105.000	124.000	93.434,83
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	42	1.664.000	931.000	820.786,20
	42	1.659.000	931.000	820.786,20
	56	5.000		
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		741.000	430.000	423.881,08
	42	711.000	380.000	409.361,94
	56	30.000	50.000	14.519,14
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	42	1.106.000	739.000	828.819,81
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	42	16.224.000	12.824.000	10.700.564,88
	42	16.214.000	12.824.000	10.700.240,69
	56	10.000		324,19
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		2.877.000	1.567.000	1.647.147,71
	09	27.000	22.000	20.509,08
	42	2.850.000	1.545.000	1.626.638,63
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>		1.027.000	740.000	881.999,01
	42	1.027.000	737.000	881.671,97
	56		3.000	327,04
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	42	153.000	193.000	121.299,75
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>		1.573.000	1.269.000	1.567.385,92
	42	1.568.000	1.269.000	1.567.385,92
	56	5.000		
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	42	40.000	40.000	31.523,56
Auszahlungen aus Energie	42	312.000	247.000	197.048,84
	42	307.000	247.000	197.048,84
	56	5.000		
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	1.221.000	982.000	1.338.813,52
<b>Auszahlungen aus Finanzaufwand</b>	42			733,41
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	42			733,41
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>118.347.000</b>	<b>92.865.000</b>	<b>89.705.033,06</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	20.000	20.000	6.000,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	20.000	20.000	6.000,00
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	42	508.000	500.000	-299.225,11
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	508.000	500.000	-299.225,11

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	42	8.000		1.200,00
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	<b>42</b>	<b>1,150.000</b>	<b>1,150.000</b>	<b>943.713,36</b>
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	1,150.000	1,150.000	943.713,36
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>1,678.000</b>	<b>1,670.000</b>	<b>650.488,25</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>				
		2,135.000	1,000.000	1,489.495,17
	42	385.000	177.000	633.560,53
	56	1,750.000	823.000	855.934,64
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	42			39.258,84
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen				
		1,770.000	844.000	897.513,47
	42	20.000	21.000	41.578,83
	56	1,750.000	823.000	855.934,64
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	365.000	156.000	552.722,86
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>2,135.000</b>	<b>1,000.000</b>	<b>1,489.495,17</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	42	40.000	70.000	62.452,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	42	40.000	70.000	62.452,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>40.000</b>	<b>70.000</b>	<b>62.452,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Geburung)</b>		<b>122,200.000</b>	<b>95,605.000</b>	<b>91,907.468,48</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-121,350.000</b>	<b>-94,976.000</b>	<b>-91,068.983,95</b>

**Erläuterungen:**

Im Detailbudget „Zentralstelle“ ist der gesamte Verwaltungs- und Personalaufwand der Zentralstelle veranschlagt. Im Rahmen des Verwaltungsaufwands werden insbesondere Mittel für die interne Administration, die Bewirtschaftung der Gebäude, Anlagen und Einrichtungen, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Weiters sind Mittel für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit enthalten.

Die Erhöhung des BVA 2018 gegenüber dem BVA 2017 von 26,6 Mio. Euro ergibt sich in erster Linie durch Steigerungen beim Personalaufwand. Diese ist bedingt durch Kompetenzverschiebungen der Bereiche Tourismus, Berg- und Energiewesen sowie der Regionalpolitik zum BMNT. Im Personalaufwand wurden daher 191 zusätzliche Planstellen und die Gehaltserhöhungen berücksichtigt.

Beim Sachaufwand sind die Erhöhungen auf die Auszahlungen für die EU-Präsidentschaft Österreichs mit 5 Mio. Euro, für Kompetenzverschiebungen in Höhe von 4 Mio. Euro und für die Erhöhung der Mieten an die Burghauptmannschaft Österreichs von 1,5 Mio. Euro zurückzuführen.

Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen; die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind nicht enthalten.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.01.01 Zentralstelle**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2018		PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PERSONALSTAND im Jahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	1.085.600	418.668.900	886.600	344.160.100	840.438	327.569.915	836.013
ADV		6.000	2.702.000	6.000	2.702.000	4.800	2.276.600	5.800
Summe	<b>1.091.600</b>	<b>421.370.900</b>	<b>892.600</b>	<b>346.862.100</b>	<b>845.238</b>	<b>329.846.515</b>	<b>841.813</b>	<b>326.352.369</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

In Umsetzung der Zielsetzung des Regierungsprogramms für die XXVI. Gesetzgebungsperiode wurde eine weitere Konsolidierung des Personalstandes vorgenommen, woraus sich die ausgewiesene Verringerung der Planstellen für das Finanzjahr 2018 im Vergleich zum Finanzjahr 2017 ergibt.

Gleichzeitig wurden im Hinblick auf die Umsetzung der BMG-Novelle 2017 zusätzliche Planstellen im BFRG 2018 – 2022 vorgesehen.

Die konkreten Einsparungen und Vermehrungen ergeben sich aus den festgelegten Ressortzielen unter Berücksichtigung des Konsolidierungspfades der Bundesregierung, der von der Nichtnachbesetzung jeder zweiten durch Pensionierung freiwerdenden Planstelle ausgeht.

**I.C Detailbudgets**  
**42.01.02 Beteiligungen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 42.01 Steuerung und Services**

**Detailbudget 42.01.02 Beteiligungen**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Präs/3**

**Ziele**

**Ziel 1**

Effizienter Einsatz der Basiszuwendungen und des Administrationsaufwandes sowie Erwirtschaftung von Gewinnen

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)</b>
1	In den jeweiligen Ausgliederungsgesetzen des Bundes sind die Ziele der ausgegliederten Organisationseinheiten festgelegt. Die Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele werden durch die Geschäftsführung bzw. den Vorstand gesetzt. Vorwiegende Aufgabe der Ressortvertretung in Aufsichtsräten bzw. in der General- oder Hauptversammlung ist die nachgängige Kontrolle, welche darüber hinaus noch durch das Beteiligungscontrolling unterstützt wird.	Es wird von einer positiven Entwicklung der Erträge aus Gewinnausschüttungen ausgegangen.	Dividende 2017: 13,1 Mio. Euro

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

AMA -Gesetz (BGBI. Nr. 376/1992), Bundesforstgesetz 1996 (BGBI. 793/1996 i.d.g.F.), Bundesgesetz über die Gründung der landwirtschaftlichen Bundesversuchswirtschaften Gesellschaft m. b.H. (BGBI. Nr. 794/1996 i.d.g.F.), Gesundheits- und Ernährungssicherheitsgesetz (BGBI. I Nr. 63/2002 i.d.g.F.), Bundesgesetz, mit dem ein Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft als Anstalt öffentlichen Rechts errichtet und das Bundesamt für Wald eingerichtet wird (BGBI. I Nr. 83/2004 i.d.g.F.)

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.01.02 Beteiligungen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
<b>Finanzerträge</b>				
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	42	22,753.000	22,390.000	13,300.000,00
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>23,803.000</b>	<b>22,390.000</b>	<b>13,312.710,74</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		22,753.000	22,390.000	13,300.000,00
<b>Erträge</b>		<b>23,803.000</b>	<b>22,390.000</b>	<b>13,312.710,74</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>22,753.000</i>	<i>22,390.000</i>	<i>13,300.000,00</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	42	72,303.000	67,553.000	67,551.840,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	72,303.000	67,553.000	67,551.840,00
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>72,303.000</b>	<b>67,553.000</b>	<b>67,551.840,00</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		72,303.000	67,553.000	67,551.840,00
<b>Finanzaufwand</b>				
<b>Summe Finanzaufwand</b>		<b>6,000.000</b>	<b>5,655.000</b>	<b>2,213.484,23</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>78,303.000</b>	<b>73,208.000</b>	<b>69,765.324,23</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>72,303.000</i>	<i>67,553.000</i>	<i>67,551.840,00</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-54,500.000</b>	<b>-50,818.000</b>	<b>-56,452.613,49</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-49,550.000</i>	<i>-45,163.000</i>	<i>-54,251.840,00</i>

**Erläuterungen:**

Im Detailbudget „Beteiligungen“ ist der Verwaltungsaufwand der Marktordnungs- und Zahlstelle „Agrarmarkt Austria (A-MA)“ veranschlagt. Die Agrarmarkt Austria ist darüber hinaus zentraler Markt- und Preisberichterstatter und ist primär mit der Abwicklung der Ausgleichszahlungen an Österreichs Landwirtinnen und Landwirte betraut. Sie vollzieht neben den Direktzahlungen und den Marktordnungszahlungen auch die Zahlungen für das Programm der Entwicklung des ländlichen Raumes und des Europäischen Meeres- und Fischereifonds. Weiters sind der Erwerb von Kapitalbeteiligungen, die Basiszuwendung an die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH gemäß § 12 BGBI. I Nr. 63/2002 und die Basiszuwendung an das Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft gemäß BGBI. I Nr. 83/2004 vorgesehen. Erwirtschaftete Gewinnausschüttungen und Dividenden ausgegliederter Organisationseinheiten werden ebenfalls in diesem Detailbudget ausgewiesen.

In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind Konten betreffend Auf- und Abwertungen im Zusammenhang mit der Bewertung von Beteiligungen in Höhe von 6 Mio. Euro budgetiert.

Die Steigerung von 4 Mio. Euro ist auf einen erhöhten Personal- und Sachaufwand für die Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik für die Zahlstelle zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.01.02 Beteiligungen**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	42	22,753.000	22,390.000	13,300.000,00
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen	42	22,753.000	22,390.000	13,300.000,00
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>22,753.000</b>	<b>22,390.000</b>	<b>13,300.000,00</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>22,753.000</b>	<b>22,390.000</b>	<b>13,300.000,00</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	42	72,303.000	67,553.000	67,551.840,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	72,303.000	67,553.000	67,551.840,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>72,303.000</b>	<b>67,553.000</b>	<b>67,551.840,00</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen</b>	42		11.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>			<b>11.000</b>	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>72,303.000</b>	<b>67,564.000</b>	<b>67,551.840,00</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-49,550.000</b>	<b>-45,174.000</b>	<b>-54,251.840,00</b>

**Erläuterungen:**

Im Detailbudget „Beteiligungen“ ist der Verwaltungsaufwand der Marktordnungs- und Zahlstelle „Agrarmarkt Austria (A-MA)“ veranschlagt. Die Agrarmarkt Austria ist darüber hinaus zentraler Markt- und Preisberichterstatter und ist primär mit der Abwicklung der Ausgleichszahlungen an Österreichs Landwirtinnen und Landwirte betraut. Sie vollzieht neben den Direktzahlungen und den Marktordnungszahlungen auch die Zahlungen für das Programm der Entwicklung des ländlichen Raumes und des Europäischen Meeres- und Fischereifonds. Weiters sind der Erwerb von Kapitalbeteiligungen, die Basiszuwendung an die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH gemäß § 12 BGBI. I Nr. 63/2002 und die Basiszuwendung an das Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft gemäß BGBI. I Nr. 83/2004 vorgesehen. Erwirtschaftete Gewinnausschüttungen und Dividenden ausgegliederter Organisationseinheiten werden ebenfalls in diesem Detailbudget ausgewiesen.

Die Steigerung von 4 Mio. Euro ist auf einen erhöhten Personal- und Sachaufwand für die Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik für die Zahlstelle AMA zurückzuführen.

Abweichungen zum Ergebnishaushalt:

Die nicht finanziierungswirksamen Aufwendungen sind im Finanzierungshaushalt nicht enthalten.

**I.C Detailbudgets**  
**42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 42.02</b> <b>Landw.Reg .Pol.Touris</b>	DB 42.02.01 Ländl. Ent- wicklung	DB 42.02.02 Marktord., Fischerei	DB 42.02.03 Forsch./ Sonst.Maßn.	DB 42.02.04 Dienstst./ Landw.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Finanzerträge	17,321 0,022		0,380 0,020	0,198 0,002	13,805
<b>Erträge</b>	<b>17,343</b>		<b>0,400</b>	<b>0,200</b>	<b>13,805</b>
Personalaufwand Transferaufwand Betrieblicher Sachaufwand Finanzaufwand	75,273 1.645,950 87,509 0,168	877,850 2,000	673,285 0,520	51,066 16,543	63,496 37,841
<b>Aufwendungen</b> <i>hievon variabel</i>	<b>1.808,900</b> <i>1.281,142</i>	<b>879,850</b> <i>619,850</i>	<b>673,805</b> <i>661,292</i>	<b>67,609</b>	<b>101,337</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-1.791,557</b>	<b>-879,850</b>	<b>-673,405</b>	<b>-67,409</b>	<b>-87,532</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 42.02</b> <b>Landw.Reg .Pol.Touris</b>	DB 42.02.01 Ländl. Ent- wicklung	DB 42.02.02 Marktord., Fischerei	DB 42.02.03 Forsch./ Sonst.Maßn.	DB 42.02.04 Dienstst./ Landw.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	16,773 0,051 0,008		0,400	0,200	13,345 0,049 0,002
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>16,832</b>		<b>0,400</b>	<b>0,200</b>	<b>13,396</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit Auszahlungen aus Transfers Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	156,103 1.645,650 6,062	2,000 877,850	0,520 673,285	16,543 51,066	95,537 4,469
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b> <i>hievon variabel</i>	<b>1.807,815</b> <i>1.281,142</i>	<b>879,850</b> <i>619,850</i>	<b>673,805</b> <i>661,292</i>	<b>67,609</b>	<b>100,006</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-1.790,983</b>	<b>-879,850</b>	<b>-673,405</b>	<b>-67,409</b>	<b>-86,610</b>

DB 42.02.05	DB 42.02.06
Dienststell- en/Wein	Tourismus
2,938	
<b>2,938</b>	
11,777	
0,001	43,748
6,010	24,595
0,168	
<b>17,956</b>	<b>68,343</b>
<b>-15,018</b>	<b>-68,343</b>

DB 42.02.05	DB 42.02.06
Dienststell- en/Wein	Tourismus
2,828	
0,002	
0,006	
<b>2,836</b>	
16,608	24,895
0,001	43,448
1,593	
<b>18,202</b>	<b>68,343</b>
<b>-15,366</b>	<b>-68,343</b>

**I.C Detailbudgets**  
**42.02.01 Ländliche Entwicklung**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus**

**Detailbudget 42.02.01 Ländliche Entwicklung**  
**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II**

**Ziele**

**Ziel 1**

Die Maßnahmen des Programms Ländliche Entwicklung 2014-2020 werden umgesetzt.

**Ziel 2**

Steigerung spezifischer Kompetenzen der Landwirtinnen und Landwirte im Bereich der Ländlichen Entwicklung.

**Ziel 3**

Die Maßnahmen des Programms Ländliche Entwicklung 2014-2020 werden evaluiert.

**Ziel 4**

Die Förderungen aus dem europäischen Regionalfonds (EFRE inkl. ETZ-Programme) werden ordnungsgemäß abgewickelt.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)</b>
1	Inhaltliche Koordination und Finanzierung der Maßnahmen aller Prioritäten des Programms LE 14-20.	Jahresbericht 2017 zeitgerecht an EK übermittelt (30.06.2018); Mindestens zwei Sitzungen des Begleitausschusses; die Auszahlung der jährlich geplanten Mittel für die Maßnahmen des Programms LE 14-20 ist gem. Finanzplan für das Jahr 2017 bis Ende des 2. Quartal 2018 erfolgt.	Die Umsetzung aller Maßnahmen des Programms LE 14-20 läuft seit Ende 2015.
2	Auswahl von Bildungsanbietern, die den Anforderungen der Erwachsenenbildung entsprechen und bei den Bildungsprodukten die Schwerpunkte des Programms der Ländlichen Entwicklung 2014-2020 mitberücksichtigen. Nur ausgewählte Bildungsanbieter, die diese Anforderungen erfüllen, sind berechtigt Bildungsvorhaben bei den Bewilligenden Stellen einzureichen.	Die Auswahl von qualifizierten Bildungsanbietern ist bis 2022 sichergestellt und dieser Prozess ist somit abgeschlossen. 2018 erfolgt die Umsetzung der Bildungsprogramme und Auszahlung der jährlich geplanten und erforderlichen Mittel.	Für die Umsetzung von qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten bedarf es der Auswahl von Bildungsanbietern. Ein zweites Auswahlverfahren hat 2016 stattgefunden. Die anerkannten Bildungsanbieter sind zumindest bis 31.07.2019 anerkannt. Bei Vorlage des Ö-Cert durch bereits anerkannte Bildungsanbieter bis zum 30.06.2019 wird die Anerkennung für die Dauer der Gültigkeit des Ö-Cert maximal bis zum 31.12.2022 verlängert.
3	Evaluierung LE 14-20: Fortsetzung gemäß Gesamtkonzept.	Jahresbericht 2018; Aktualisierung der Ergebnisse 2017 und Übermittlung an die Europäische Kommission bis 30.06.2018.	Evaluierungsprojekte für Zwischenbericht 2019 der LE 14-20 sind beauftragt.

4	<p>Effiziente Koordination der (EU-) Regionalpolitik; Umsetzung der innerösterreichischen Rahmenbedingungen; administrative Abwicklung des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) - Abwicklung von Zahlungsanträgen als Bescheinigungsbehörde für das EFRE-Österreich-Programm der Programmperiode 2014-2020 und Ex-Post Prüftätigkeit im Rahmen der Abwicklung des Europäischen Regionalfonds. Abgabe von Kontrollberichten an die Europäische Kommission (EK).</p>	<p>Durchlaufzeitraum pro Zahlungsantrag IWB-EFRE 2014-2020; prozentuelle zeitliche Überschreitung gegenüber der Referenz-Durchlaufzeit von 15 Tagen: 0% und die beiden Designierungsprüfungen ETZ Ö-Tschechien und ETZ Ö-Ungarn sind abgeschlossen.</p>	<p>Zahlungsantrag 2017 fristgerecht durchgeführt und 4 von 6 Designierungsprüfungen sind abgeschlossen.</p>
		<p>Alle Vorortprüfungen von Stichprobenprojekten aus dem Geschäftsjahr 01.07.2017 bis 30.06.2018 sind abgeschlossen.</p>	<p>Noch keine Vorortkontrollen für die Programmperiode 2014-2020 durchgeführt, weil im relevanten Geschäftsjahr noch keine Zahlungsanträge an die EU gestellt wurden.</p>
		<p>Jahreskontrollberichte von allen Programmen fertiggestellt und an die EK bis 15.12.2018 geschickt.</p>	<p>Jahreskontrollberichte aus dem Geschäftsjahr 2016/2017 wurden von allen Programmen termingerecht an die EK übermittelt.</p>

#### **Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Landwirtschaftsgesetz 1992 (BGBl. Nr. 375/1992 i.d.g.F.), VO (EU) Nr. 1305/2013; Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern gemäß Art. 15a BVG über das Verwaltungs- und Kontrollsyste in Österreich für die EU-Strukturfonds in der Periode 2007-2013 bzw. in der Periode 2014-2020; VO (EU) Nr. 1303/2013

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.01 Ländliche Entwicklung**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	877,850.000	850,140.000	769,011.460,52
Transfers an die Bundesfonds	42	55,350.000		-187.582,18
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	822,500.000	850,140.000	769,199.042,70
<b>Summe Transferaufwand hievon finanzierungswirksam</b>		<b>877,850.000</b>	<b>850,140.000</b>	<b>769,011.460,52</b>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	42	2,000.000		
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam</b>		<b>2,000.000</b>	<b>2,000.000</b>	
<b>Aufwendungen hievon variabel</b>		<b>879,850.000</b>	<b>850,140.000</b>	<b>769,011.460,52</b>
<b>hievon finanzierungswirksam</b>		<b>619,850.000</b>	<b>562,500.000</b>	<b>487,692.669,00</b>
<b>hievon variabel und finanzierungswirksam</b>		<b>879,850.000</b>	<b>850,140.000</b>	<b>769,011.460,52</b>
<b>Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam</b>		<b>-879,850.000</b>	<b>-850,140.000</b>	<b>-769,011.460,52</b>
		<b>-879,850.000</b>	<b>-850,140.000</b>	<b>-769,011.460,52</b>

**Erläuterungen:**

Die Umsetzung dieses Detailbudgets erfolgt über mehrjährige EU-kofinanzierte Programme. Als Basisrechtsakt dient die Verordnung des Rates und des europäischen Parlaments VO (EU) Nr. 1305/2013. Auf dieser Rechtsgrundlage werden von den Mitgliedstaaten Programme erstellt und von der Europäischen Kommission genehmigt. Für die Umsetzung sehen die EU-Rechtsgrundlagen Bestimmungen im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung vor.

Die Hauptziele der ländlichen Entwicklung sind die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft, Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz sowie eine ausgewogene räumliche Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Diese Zielsetzung wird über sechs Prioritäten verfolgt: (1) Wissenstransfer und Innovation; (2) Lebensfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe; (3) Organisation der Nahrungsmittelkette, Verarbeitung und Vermarktung, Tierschutz und Risikomanagement; (4) Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der mit der Land- und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme; (5) Ressourceneffizienz und Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft; (6) soziale Inklusion, Armutsbekämpfung und wirtschaftliche Entwicklung. Österreich legt seinen Hauptschwerpunkt dabei auf das Umweltziel und setzt ein umfangreiches Agrarumweltprogramm um. Darüber hinaus werden im Rahmen der Ausgleichszulage vor allem Bergbäuerinnen und Bergbauern bei ihrer Bewirtschaftung unterstützt. Beide Programme umfassen zusammen rund 2/3 der Mittel für die Ländliche Entwicklung.

Darüber hinaus werden in diesem Detailbudget die Transferzahlungen der EU aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) für die EFRE-Regionalprogramme der Strukturfondsperiode 2007-2013 in Österreich sowie die Transferzahlungen und Abwicklungs- und Prüfkosten für das neue EFRE-Österreich-Programm 2014-2020 erfasst. Dafür sind im BVA 2018 sind bei den variablen Mitteln gegenüber dem BVA 2017 nunmehr Mittel für den EFRE in Höhe von EUR 57,350 Mio. enthalten.

Zur Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung wird falls erforderlich die, zu diesem Zweck gebildete, Rücklage in Anspruch genommen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.01 Ländliche Entwicklung**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	42	2,000.000		
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2,000.000</b>		
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	877,850.000	850,140.000	769,011.460,52
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	42	55,350.000		-187.582,18
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	822,500.000	850,140.000	769,199.042,70
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>877,850.000</b>	<b>850,140.000</b>	<b>769,011.460,52</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Geburung)</b>		<b>879,850.000</b>	<b>850,140.000</b>	<b>769,011.460,52</b>
<i>hievon variabel</i>		<i>619,850.000</i>	<i>562,500.000</i>	<i>487,692.669,00</i>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-879,850.000</b>	<b>-850,140.000</b>	<b>-769,011.460,52</b>

**Erläuterungen:**

Die Umsetzung dieses Detailbudgets erfolgt über mehrjährige EU-kofinanzierte Programme. Als Basisrechtsakt dient die Verordnung des Rates und des europäischen Parlaments VO (EU) Nr. 1305/2013. Auf dieser Rechtsgrundlage werden von den Mitgliedstaaten Programme erstellt und von der Europäischen Kommission genehmigt. Für die Umsetzung sehen die EU-Rechtsgrundlagen Bestimmungen im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung vor.

Die Hauptziele der ländlichen Entwicklung sind die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft, Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz sowie eine ausgewogene räumliche Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Diese Zielsetzung wird über sechs Prioritäten verfolgt: (1) Wissenstransfer und Innovation; (2) Lebensfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe; (3) Organisation der Nahrungsmittelkette, Verarbeitung und Vermarktung, Tierschutz und Risikomanagement; (4) Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der mit der Land- und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme; (5) Ressourceneffizienz und Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft; (6) soziale Inklusion, Armutsbekämpfung und wirtschaftliche Entwicklung. Österreich legt seinen Hauptschwerpunkt dabei auf das Umweltziel und setzt ein umfangreiches Agrarumweltprogramm um. Darüber hinaus werden im Rahmen der Ausgleichszulage vor allem die Bergbauerinnen und Bergbauern bei ihrer Bewirtschaftung unterstützt. Beide Programme umfassen zusammen rund 2/3 der Mittel für die Ländliche Entwicklung.

Darüber hinaus werden in diesem Detailbudget die Transferzahlungen der EU aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) für die EFRE-Regionalprogramme der Strukturfondsperiode 2007-2013 in Österreich sowie die Transferzahlungen und Abwicklungs- und Prüfkosten für das neue EFRE-Österreich-Programm 2014-2020 erfasst. Dafür sind im BVA 2018 sind bei den variablen Mitteln gegenüber dem BVA 2017 nunmehr Mittel für den EFRE in Höhe von EUR 57,350 Mio. enthalten.

Zur Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung wird falls erforderlich die, zu diesem Zweck gebildete, Rücklage in Anspruch genommen.

**I.C Detailbudgets**  
**42.02.02 Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus**

**Detailbudget 42.02.02 Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II**

**Ziele**

**Ziel 1**

Unterstützung der Erhaltung einer flächendeckenden landwirtschaftlichen Produktion unter Berücksichtigung der Erhaltung der Versorgungssicherheit Österreichs.

**Ziel 2**

Abbau von Exportbarrieren und Aufbau von Exportchancen im globalen Agrarhandel.

**Ziel 3**

Forcierung der Eigenversorgung im Süßwasserfischbereich.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)</b>
1	Umsetzung der 1. Säule der GAP und der entsprechenden Maßnahmen gemäß EU- und nationalem Recht.	Auszahlung der jährlich geplanten Mittel erfolgt; Erreichen der 4. Stufe des einheitlichen Direktzahlungsmodells.	Die fachliche Begleitung der technischen Implementierung des schrittweisen Übergangs auf das einheitliche Direktzahlungsmodell hat bis Ende 2017 stattgefunden.
2	Laufende Umsetzung des Abbaus von Exportbarrieren und Aufbaus von Exportchancen außerhalb der EU durch Maßnahmen wie Ministerbesuche, Delegationen, Kontakte, Projekte, Ressortabkommen, Wirtschaftskommissionen, EU-Gremien sowie Wahrnehmung der BMNT-Agenden in den EU-Freihandelsbestrebungen und bei internationalen Organisationen (Japan, Mercosur, Mexiko, Neuseeland, Australien, WTO, FAO, OECD, etc.).	China-Reise bis April 2018 vorbereitet und durchgeführt. „Marktplatz Österreich“ der Außenwirtschaft Austria, Eröffnung gemeinsam mit WKÖ-Präsident und Leiter der Außenwirtschaft in der 2. Jahreshälfte.	Exportinitiative und bilaterale sowie multilaterale Aktivitäten v.a. in Bezug auf neue "kaufkräftige" Zielmärkte und Wahrung österreichischer Interessen auf internationaler Ebene werden umgesetzt.
3	Umsetzung des Operationellen Programms Europäische Meeres- und Fischereifonds (EMFF) Österreich 2014-2020.	Die Auszahlung der jährlich geplanten Mittelvolumina des Operationellen Programms Europäische Meeres- und Fischereifonds (EMFF) Österreich 2014-2020 ist gem. Finanzplan bis Ende des 4. Quartals 2018 erfolgt.	Die Umsetzung des Operationellen Programms des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) Österreich 2014-2020 läuft.

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Landwirtschaftsgesetz 1992 (BGBI. Nr. 375/1992 i.d.g.F.), Marktordnungsgesetz 2007 (BGBI. Nr. I 55/2007 i.d.g.F.), Vermarktungsnormengesetz (BGBI. I Nr. 68/2007 i.d.g.F.), VO (EU) Nr. 1144/2014, VO (EU) Nr. 2015/1829, VO (EU) Nr. 2015/1831, VO (EU) Nr. 1306/2013, VO (EU) Nr. 1307/2013, VO (EU) Nr. 1308/2013, VO (EU) Nr. 2017/39, VO (EU) Nr. 2017/40, VO (EU) NR. 508/2014, VO (EU) NR. 1303/2013, Ernährungshilfe-Übereinkommen (BGBI. Nr. 41/2013 i.d.g.F.), § 3 Z. 4 lit. m Katastrophenfondsgesetz 1996 i.d.g.F.



**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.02 Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Abgabenähnliche Erträge</b>	42		2.000	330.000,00
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	42	1.000	1.000	24.002,37
<b>Erträge aus Transfers</b>	42		2.000	14.997.770,04
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	42		2.000	14.997.770,04
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	42		2.000	14.997.770,04
<b>Sonstige Erträge</b>	42	379.000	378.000	391.869,57
Geldstrafen	42	151.000	151.000	300.000,00
Einziehungen zum Bundesschatz	42	5.000	5.000	27.618,35
Erträge aus Währungsdifferenzen	42			63.991,80
Übrige sonstige Erträge	42	223.000	222.000	259,42
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam</b>		<b>380.000</b>	<b>383.000</b>	<b>15.743.641,98</b>
<b>Finanzerträge</b>			<b>380.000</b>	<b>383.000</b>
Erträge aus Zinsen	42	20.000	20.000	
<b>Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	
<b>Erträge hievon finanziierungswirksam</b>		<b>400.000</b>	<b>403.000</b>	<b>15.743.641,98</b>
<b>Transferaufwand</b>			<b>400.000</b>	<b>403.000</b>
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	663.392.000	721.124.000	1.051.913.926,16
Transfers an Länder	42		1.000	12.688.304,45
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	663.392.000	721.123.000	1.039.225.621,71
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	3.610.000	3.555.000	8.502.577,58
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	3.610.000	3.555.000	8.502.577,58
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	42	2.605.000	1.430.000	1.525.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	2.605.000	1.430.000	1.525.000,00
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	42	3.678.000	2.377.000	2.555.337,78
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	3.678.000	2.377.000	2.555.337,78
<b>Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>673.285.000</b>	<b>728.486.000</b>	<b>1.064.496.841,52</b>
<b>Transferaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>673.285.000</b>	<b>728.486.000</b>	<b>1.064.496.841,52</b>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>			<b>673.285.000</b>	<b>728.486.000</b>
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	42	500.000	2.104.000	2.118.900,25
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	42	20.000	20.000	70.083,04
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42			37.511,73
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	20.000	20.000	32.571,31
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>520.000</b>	<b>2.124.000</b>	<b>2.188.983,29</b>
<b>Aufwendungen hievon variabel</b>		<b>673.805.000</b>	<b>730.610.000</b>	<b>1.066.685.824,81</b>
<b>hievon finanziierungswirksam</b>		<b>661.292.000</b>	<b>719.600.000</b>	<b>1.036.824.067,48</b>
<b>hievon finanziierungswirksam</b>		<b>673.805.000</b>	<b>730.610.000</b>	<b>1.066.685.824,81</b>
<b>hievon variabel und finanziierungswirksam</b>		<b>661.292.000</b>	<b>719.600.000</b>	<b>1.036.824.067,48</b>
<b>Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam</b>		<b>-673.405.000</b>	<b>-730.207.000</b>	<b>-1.050.942.182,83</b>
<b>Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam</b>		<b>-673.405.000</b>	<b>-730.207.000</b>	<b>-1.050.942.182,83</b>

Erläuterungen:

## Bundesvoranschlag 2018

Erreichung der Ziele gem. § 1 Landwirtschaftsgesetz 1992 unter Berücksichtigung der Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP); Umsetzung von allgemeinen Marktordnungsmaßnahmen im Rahmen der einheitlichen Marktordnung (VO (EU) Nr. 1308/2013) für landwirtschaftliche Erzeugnisse (Fleisch, Milch, Zucker & Stärke, Obst & Gemüse, Trockenfutter, Hopfen, Wein). Abwicklung von Maßnahmen aus dem Österreichischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF).

Auszahlung der Direktzahlungen (Basisprämie, Greening-Prämie, gekoppelte Almzahlungen und Junglandwirte-Prämie) gem. VO (EU) Nr. 1307/2013. Abwicklung von ergänzenden EU-Förderungen und nationalen Förderungen (Honig, Absatzförderungsmaßnahmen, Schulprogramme Milch, Obst und Gemüse, pflanzliche Erzeugnisse, tierischer Sektor). Abwicklung von Angelegenheiten der internationalen Nahrungsmittelhilfe in Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen.

Im BVA 2018 wurden bei den variablen Mitteln gegenüber dem BVA 2017 pro Jahr um rd. 58,5 Mio. EUR weniger veranschlagt.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.02 Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen</b>	42		2.000	330.000,00
Sonstige Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	42		2.000	330.000,00
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	42	1.000	1.000	24.002,37
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	42		2.000	14,997.770,04
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	42		2.000	14,997.770,04
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	42		2.000	14,997.770,04
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	42	20.000	20.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	42	20.000	20.000	
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	42	379.000	378.000	327.877,77
Einzahlungen aus Geldstrafen	42	151.000	151.000	300.000,00
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes- schatz	42	5.000	5.000	27.618,35
Übrige sonstige Einzahlungen	42	223.000	222.000	259,42
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>400.000</b>	<b>403.000</b>	<b>15,679.650,18</b>
<b>    Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>400.000</b>	<b>403.000</b>	<b>15,679.650,18</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	42	500.000	2,104.000	2,110.854,89
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	42	20.000	20.000	32.571,31
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	20.000	20.000	32.571,31
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>520.000</b>	<b>2,124.000</b>	<b>2,143.426,20</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	663,392.000	721,124.000	1.051,913.190,66
Auszahlungen aus Transfers an Länder	42		1.000	12,687.568,95
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	663,392.000	721,123.000	1.039,225.621,71
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	3,610.000	3,555.000	12,045.472,46
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	3,610.000	3,555.000	12,045.472,46
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	42	2,605.000	1,430.000	1,524.137,42
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	2,605.000	1,430.000	1,524.137,42
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	42	1,005.000	1,430.000	1,524.137,42
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	42	3,678.000	2,377.000	2,555.337,78
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	3,678.000	2,377.000	2,555.337,78
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>673,285.000</b>	<b>728,486.000</b>	<b>1.068,038.138,32</b>
<b>    Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>673,805.000</b>	<b>730,610.000</b>	<b>1.070,181.564,52</b>
<b>    hievon variabel</b>		<b>661,292.000</b>	<b>719,600.000</b>	<b>1.036,824.067,48</b>
<b>    Nettogeldfluss</b>		<b>-673,405.000</b>	<b>-730,207.000</b>	<b>-1.054,501.914,34</b>

**Erläuterungen:**

## Bundesvoranschlag 2018

Erreichung der Ziele gem. § 1 Landwirtschaftsgesetz 1992 unter Berücksichtigung der Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP); Umsetzung von allgemeinen Marktordnungsmaßnahmen im Rahmen der einheitlichen Marktordnung (VO (EU) Nr. 1308/2013) für landwirtschaftliche Erzeugnisse (Fleisch, Milch, Zucker & Stärke, Obst & Gemüse, Trockenfutter, Hopfen, Wein). Abwicklung von Maßnahmen aus dem Österreichischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF).

Auszahlung der Direktzahlungen (Basisprämie, Greening-Prämie, gekoppelte Almzahlungen und Junglandwirte-Prämie) gem. VO (EU) Nr. 1307/2013. Abwicklung von ergänzenden EU-Förderungen und nationalen Förderungen (Honig, Absatzförderungsmaßnahmen, Schulprogramme Milch, Obst und Gemüse, pflanzliche Erzeugnisse, tierischer Sektor). Abwicklung von Angelegenheiten der internationalen Nahrungsmittelhilfe in Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen.

Im BVA 2018 wurden bei den variablen Mitteln gegenüber dem BVA 2017 pro Jahr um rd. 58,5 Mio. EUR weniger veranschlagt.

**I.C Detailbudgets**  
**42.02.03 Forschung und Sonstige Maßnahmen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus**

**Detailbudget 42.02.03 Forschung und Sonstige Maßnahmen**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II**

**Ziele**

**Ziel 1**

Erweiterung nationaler Forschungsaktivitäten (PFEIL 20) im Europäischen Forschungsraum durch ERA-Nets (European Research Area Network) und JPIs (Joint Programming Initiative).

**Ziel 2**

Verbesserung der strukturellen Erneuerung und Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Familienbetriebe.

**Ziel 3**

Kontinuierliche Bereitstellung von Daten, Analysen und Publikationen für den Bereich Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung und Nachhaltigkeit.

**Ziel 4**

Effiziente Koordination im Bereich der Regionalpolitik und der Raumentwicklungs politik mit Unterstützung durch die Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK).

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)</b>
1	Zielgerichtete Auswahl und Finanzierung nationaler Forschungsprojekte gemäß des Forschungsprogramms PFEIL20 sowie transnational über CO-fund ERA-Nets und JPIs (Joint Programming Initiative).	2018 Abwicklung 1. Call zu Core organic Co-Fund (Beauftragung der 3 ausgewählten Projekte im 1. Quartal); Nationale Forschungsbeauftragung der besten eingereichten Projektvorschläge; Für AP (2018 - 2020) HORIZON2020 sind die Themen zu nennen; 2018 Abwicklung ERA-Net Suscrop - Projektauswahl im Dezember 2018.	3 Forschungsprojekte aus Core organic Co-Fund sind über Dafne eingereicht, die Vertragserstellung ist im Gange; 1. Call ERA-Net Suscrop ist erfolgt.
2	Gewährung von Zinszuschüssen zu einem Agrarinvestitionskreditsvolumen von 130 Mio. Euro (in Abstimmung mit dem BMF).	Gewährung eines Zusagerahmens von 130 Mio. Euro; Zusagerahmen ist ausgenutzt.	Zugesagte Mittel 2017 EUR 130 Mio. Euro.
3	Erstellung und Beauftragung von Statistiken und Analysen für den jährlichen Grünen Bericht.	Übermittlung des Grünen Berichts 2018 einschließlich der Maßnahmen für die Land- und Forstwirtschaft für das Jahr 2019 bis 15.09.2018 an den Ministerrat.	Annahme des Grünen Berichts 2017 sowie der Maßnahmen für die Land- und Forstwirtschaft für das Jahr 2018 durch den Landwirtschaftsausschuss.

4	<p>Federführung bzw. Mitarbeit im Rahmen der Umsetzung des Österreichischen Raumentwicklungskonzeptes (ÖREK 2011); Beauftragung und fachliche Begleitung von Studien und Fachexpertisen zu raumrelevanten Themenstellungen; Bundeskoordination für das Arbeitsprogramm der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)</p>	<p>Abschluss der Arbeiten an der ÖREK-Partnerschaft "Strategien für Regionen mit Bevölkerungsrückgang"; Finalisierung der thematischen Beiträge zur Österreichischen Ratspräsidentschaft in den Bereichen EU-Kohäsionspolitik und EU-Raumentwicklungs politik, Abwicklung von ExpertInnenseminaren und -veranstaltungen.</p>	<p>ÖREK Partnerschaft und österreichische EU-Präsidentschaft: Zwischenergebnisse liegen vor.</p>
---	--	--	--

#### **Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Landwirtschaftsgesetz 1992 (BGBl. Nr. 375/1992 i.d.g.F.), Land- und forstwirtschaftliches Berufsausbildungsgesetz (BGBl. Nr. 298/1990 i.d.g.F.), Bundesgesetz betreffend die Grundsätze über die land-und forstwirtschaftlichen Berufs- bzw. Fachschulen (BGBl. Nr. 319 und 320/1975 i.d.g.F.), Bundes-Verfassungsgesetz (BGBl. Nr. 1/1930 i.d.g.F.), Bundesministeriengesetz (BGBl. Nr. 76/1986 i.d.g.F.)

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.03 Forschung und Sonstige Maßnahmen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	42	196.000	196.000	467.808,23
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	196.000	196.000	467.808,23
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	196.000	196.000	467.808,23
<b>Sonstige Erträge</b>	42	2.000	2.000	
Übrige sonstige Erträge	42	2.000	2.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>198.000</b>	<b>198.000</b>	<b>467.808,23</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>198.000</i>	<i>198.000</i>	<i>467.808,23</i>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	42	2.000	2.000	
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>467.808,23</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>200.000</i>	<i>200.000</i>	<i>467.808,23</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>				
46,765.000		46,350.000	50,088.922,19	
<i>09</i>			<i>-406,05</i>	
42		3,665.000	3,950.000	8,431.284,24
98		43,100.000	42,400.000	41,658.044,00
Transfers an Länder	98	43,100.000	42,400.000	41,658.044,00
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		3,665.000	3,950.000	8,430.878,19
<i>09</i>			<i>-406,05</i>	
42		3,665.000	3,950.000	8,431.284,24
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	20.000		4.000,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	20.000		4.000,00
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	42	2,905.000	6,575.000	2,416.517,46
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	2,905.000	6,575.000	2,416.517,46
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>				
1,376.000		890.000	1,515.320,00	
42		1,375.000	890.000	1,515.320,00
98		1.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		1,376.000	890.000	1,515.320,00
42		1,375.000	890.000	1,515.320,00
98		1.000		
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>51,066.000</b>	<b>53,815.000</b>	<b>54,024.759,65</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>51,066.000</i>	<i>53,815.000</i>	<i>54,024.759,65</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	42			287.172,48
<b>Mieten</b>	42	5.000	5.000	
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	42	15,698.000	15,744.000	14,595.963,19
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	42	840.000	50.000	1,486.050,84
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42			11,63
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	840.000	50.000	20.729,88
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>16,543.000</b>	<b>15,799.000</b>	<b>16,369.186,51</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,543.000</i>	<i>15,799.000</i>	<i>14,903.877,18</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>67,609.000</b>	<b>69,614.000</b>	<b>70,393.946,16</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>67,609.000</i>	<i>69,614.000</i>	<i>68,928.636,83</i>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.03 Forschung und Sonstige Maßnahmen**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	AB	BVA	BVA	Erfolg
		2018	2017	2016
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-67,409.000</b>	<b>-69,414.000</b>	<b>-69,926.137,93</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>-67,409.000</b>	<b>-69,414.000</b>	<b>-68,460.828,60</b>

**Erläuterungen:**

Die im Rahmen dieses Detailbudgets veranschlagten Mittel dienen der Finanzierung von Forschungsprojekten und Erstellung des Grünen Berichts gem. § 9 LWG, der Finanzierung von Projekten der Statistik Austria sowie der Finanzierung des integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (INVEKOS) und der Erstellung von landwirtschaftlichen Informationen, Druckwerken und Publikationen. Weiters werden mit diesen Mitteln Beratungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, biologischer Landbau, landtechnische Maßnahmen, Vermarktung und Markterschließung, land- und forstwirtschaftliche Kredite sowie die land- und forstwirtschaftlichen Berufsschulen und die landwirtschaftlichen Fachschulen bezuschusst.

Weiters enthält dieses Detailbudget Auszahlungen für Tätigkeiten die über die Ressortgrenzen hinausgehen wie Mitgliedsbeiträge zur ÖROK, zu internationalen Organisationen und zur nationalen Kofinanzierung von EU-Kooperationsprogrammen. Weiters sind hier die Mittel für Beratungsaufträge und Studien im Rahmen der Raumordnung und Regionalpolitik budgetiert.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.03 Forschung und Sonstige Maßnahmen**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	42	196.000	196.000	467.808,23
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	196.000	196.000	467.808,23
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	196.000	196.000	467.808,23
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	42	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	42	2.000	2.000	
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	42	2.000	2.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	42	2.000	2.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>467.808,23</b>
<b>    Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>467.808,23</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	42			287.172,48
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	42	5.000	5.000	
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	42	15,698.000	15,744.000	16,751.444,48
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	42	840.000	50.000	20.729,88
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	840.000	50.000	20.729,88
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>16,543.000</b>	<b>15,799.000</b>	<b>17,059.346,84</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	09	46,765.000	46,350.000	50,083.734,70
	42	3,665.000	3,950.000	8,426.096,75
	98	43,100.000	42,400.000	41,658.044,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	98	43,100.000	42,400.000	41,658.044,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	3,665.000	3,950.000	8,425.690,70
	42	3,665.000	3,950.000	8,426.096,75
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	20.000		4.000,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	20.000		4.000,00
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	42	2,905.000	6,575.000	2,416.517,46
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	2,905.000	6,575.000	2,416.517,46
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	42	2,905.000	6,575.000	2,416.517,46
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	42	1,376.000	890.000	1,515.320,00
	42	1,375.000	890.000	1,515.320,00
	98	1.000		
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	1,376.000	890.000	1,515.320,00
	42	1,375.000	890.000	1,515.320,00
	98	1.000		
<b>    Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>51,066.000</b>	<b>53,815.000</b>	<b>54,019.572,16</b>
<b>    Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>67,609.000</b>	<b>69,614.000</b>	<b>71,078.919,00</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.03 Forschung und Sonstige Maßnahmen**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Nettogeldfluss		<b>-67,409.000</b>	<b>-69,414.000</b>	<b>-70,611.110,77</b>

**Erläuterungen:**

Die im Rahmen dieses Detailbudgets veranschlagten Mittel dienen der Finanzierung von Forschungsprojekten und Erstellung des Grünen Berichts gem. § 9 LWG, der Finanzierung von Projekten der Statistik Austria sowie der Finanzierung des integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (INVEKOS) und der Erstellung von landwirtschaftlichen Informationen, Druckwerken und Publikationen. Weiters werden mit diesen Mitteln Beratungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, biologischer Landbau, landtechnische Maßnahmen, Vermarktung und Markterschließung, land- und forstwirtschaftliche Kredite sowie die land- und forstwirtschaftlichen Berufsschulen und die landwirtschaftlichen Fachschulen bezuschusst.

Weiters enthält dieses Detailbudget Auszahlungen für Tätigkeiten die über die Ressortgrenzen hinausgehen wie Mitgliedsbeiträge zur ÖROK, zu internationalen Organisationen und zur nationalen Kofinanzierung von EU-Kooperationsprogrammen. Weiters sind hier die Mittel für Beratungsaufträge und Studien im Rahmen der Raumordnung und Regionalpolitik budgetiert.

**I.C Detailbudgets**  
**42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus**

**Detailbudget 42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft**  
**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abt. Präs/4**

**Ziele**

**Ziel 1**

Abdeckung des Bedarfs an Ausbildung für agrarische und agrarnahen Berufe (Landwirtschaft, Ernährung, Landtechnik, Lebensmitteltechnologie, Gartenbau) für gehobene Tätigkeiten in der Land- und Ernährungswirtschaft und Umwelt sowie zur Führung von Betrieben und Etablierung eines Kompetenzzentrums für Lehre, Forschung, historische Gärten und Gartendenkmale Österreichs.

**Ziel 2**

Forschung in den Bereichen Landtechnik, Gartenbau, Landwirtschaft, Lebensmitteltechnologie zur Verbesserung von Umwelt, Ernährung, Garten- und Landschaftsgestaltung sowie im Bereich der Makro-, Mikro- und Sozioökonomie und der Agrarstruktur und Berggebiet.

**Ziel 3**

Unterstützung bei der Berufsorientierung von Mädchen.

**Ziel 4**

Sicherung einer leistungsfähigen österreichischen Struktur der Milchwirtschaft.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)</b>
1	Bedarfsgerechte Ausbildung für den ländlichen Raum auf der Sekundarstufe II (Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung). Umsetzung und Evaluierung des Entwicklungsplans HBLA 2014 - 2018 sowie der Reorganisation der Dienststellen, Verstärkung des Außenauftritts sowie Maßnahmen zur Attraktivierung der Gärten/Schauhäuser.	<p>HBLA Pitzelstätten (Internat): Laufende Projektumsetzung, Fertigstellung Frühjahr 2019.</p> <p>HBLFA Tirol: Laufende Projektumsetzung, Fertigstellung Herbst 2020.</p> <p>HBLFA Raumberg-Gumpenstein: Projektierung und Planung der 2. Bauetappe (Erneuerung Klassenräume, Bio-Institut).</p> <p>Entwicklung der Eintrittserlöse aus Schauhäusern 2018 (ohne Kooperationspartner): 102,5 %</p> <p>2018: Vorbereitung der neuen Fachrichtung Lebensmittel- und Biotechnologie am Standort HBLFA Tirol.</p>	<p>HBLA Pitzelstätten: Sanierungs- und Baukonzepte liegen vor, Start der Baumaßnahme mit Okt 2017.</p> <p>HBLFA Tirol: Planungsunterlagen liegen vor.</p> <p>HBLFA Raumberg-Gumpenstein: Antrag für die 2. Bauetappe liegt vor.</p> <p>Eintrittserlöse 2017: 100 %</p> <p>Entscheidung über die neue Fachrichtung am Standort HBLFA Tirol ist gefallen.</p>

2	Fortführung von aktiven Forschungskooperationen mit nationalen und internationalen Instituten zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Forschungsquote.	Die agrarökonomischen Forschungseinrichtungen wie auch die landwirtschaftlichen Forschungseinrichtungen konnten ihre Forschungsquoten (= forschungsaktive Anteile an den Gesamtbudgets, Erhebung 2013) erreichen; Zielwert bis 2019, jeweils vom Ausgangswert (Agrarökonomische 66%, Landw. Forschungsstellen 22%). Laufende Maßnahmen zur Anhebung der Forschungsquote werden gesetzt.	Forschungsquote 2017 : Agrarökonomische 66%, Landw. Forschungsstellen 21%, Bundesanstalt Milchwirtschaft 1%.
3	Bewerbung der derzeit von männlichen Schülern dominierten Fachrichtungen wie beispielsweise Landtechnik und Forstwirtschaft an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen.	Insbesondere in den Fachrichtungen Landtechnik und Forstwirtschaft der höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen werden 2018 Kampagnen, Initiativen und Medienkooperationen zur Erhöhung des Anteils an Schülerinnen gestartet.	Planung der Kampagnen im Schulbereich.
4	Forcierung des Bereichs Forschung und Service an der HBLFA Tirol insbesondere im Bereich Milchwirtschaft.	Kundenzufriedenheit (Schulnotensystem 1-5) in den Bereichen: - Untersuchung, Gutachten, Beratung (LG1) Zielwert: < 2 - Wissensvermittlung: Aus- und Weiterbildung (LG3) Zielwert: < 2	LG1: 1,29 LG3: 1,27

#### **Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Bundesgesetz über die Bundesämter für Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Bundesanstalten 2004 (BGBl. I Nr. 83/2004 i.d.g.F.), Land- und forstwirtschaftliches Bundeschulgesetz (BGBl. Nr. 175/1966 i.d.g.F.), Bundesgesetz über die Organisation der pädagogischen Hochschulen und ihre Studien (Hochschulgesetz 2005) (BGBl. I Nr. 30/2006 i.d.g.F.)

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		4.041.000	4.072.000	4.581.151,55
16		572.000	399.000	619.200,47
42				630,72
98		3.469.000	3.673.000	3.961.320,36
Erträge aus Mieten		330.000	174.000	637.043,86
16		154.000	1.000	158.428,24
42				630,72
98		176.000	173.000	477.984,90
Erträge aus der Veräußerung von Material		3.383.000	3.631.000	3.527.267,73
16		107.000	161.000	147.030,17
98		3.276.000	3.470.000	3.380.237,56
Erträge aus Leistungen		323.000	226.000	339.403,36
16		311.000	214.000	325.730,72
98		12.000	12.000	13.672,64
Sonstige wirtschaftliche Erträge		5.000	41.000	77.436,60
16			23.000	-11.988,66
98		5.000	18.000	89.425,26
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>		8.409.000	8.201.000	9.032.763,56
16		1.383.000	1.024.000	1.367.254,44
98		7.026.000	7.177.000	7.665.509,12
<b>Erträge aus Transfers</b>		75.000	76.000	238.914,87
42		4.000	2.000	
98		71.000	74.000	238.914,87
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		3.000	3.000	3.322,61
98				
Transfers von Sozialversicherungsträgern		1.000	1.000	-1.207,39
Transfers von Ländern		1.000	1.000	4.530,00
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern		1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern		71.000	71.000	137.427,12
42		4.000	2.000	
98		67.000	69.000	137.427,12
Transfers von EU-Mitgliedstaaten		71.000	71.000	137.427,12
42		4.000	2.000	
98		67.000	69.000	137.427,12
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen		1.000	2.000	98.165,14
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>		5.000	26.000	39.244,90
16		5.000	26.000	32.244,90
98				7.000,00
<b>Sonstige Erträge</b>		1.275.000	1.183.000	-234.177,10
16		149.000	170.000	-122.350,83
42				147.000,00
98		1.126.000	1.013.000	-258.826,27
Geldstrafen			1.000	
Aktivierte Eigenleistungen				144.222,72
16				97.018,48
98				47.204,24
Wertaufholungen von Anlagen		120.000	25.000	-1.129.148,70
16		100.000		-282.980,66
98		20.000	25.000	-846.168,04
Erträge aus Währungsdifferenzen		98		63,69

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen		35.000	10.000	79.549,89
	16			9.473,72
	98	35.000	10.000	70.076,17
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		305.000	200.000	311.806,44
	42			147.000,00
	98	305.000	200.000	164.806,44
Übrige sonstige Erträge		815.000	947.000	299.185,86
	16	49.000	169.000	54.137,63
	98	766.000	778.000	245.048,23
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam</b>		<b>13,805.000</b>	<b>13,558.000</b>	<b>13,657.897,78</b>
		13,345.000	13,285.000	14,132.057,26
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen				157,07
	86			41,41
	98			115,66
<b>Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam</b>				<b>157,07</b>
				157,07
<b>Erträge hievon finanziierungswirksam</b>		<b>13,805.000</b>	<b>13,558.000</b>	<b>13,658.054,85</b>
		<b>13,345.000</b>	<b>13,285.000</b>	<b>14,132.214,33</b>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>				
		45.739.000	46.853.000	43.463.899,58
	16	6.213.000	6.004.000	5.702.254,75
	98	39.526.000	40.849.000	37.761.644,83
<b>Mehrdienstleistungen</b>				
		2.587.000	2.802.000	2.298.364,46
	16	467.000	466.000	410.123,03
	98	2.120.000	2.336.000	1.888.241,43
<b>Sonstige Nebengebühren</b>				
		909.000	875.000	894.723,03
	16	158.000	100.000	143.866,75
	98	751.000	775.000	750.856,28
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>				
		11.584.000	10.827.000	11.018.322,73
	16	1.651.000	1.546.000	1.517.389,44
	98	9.933.000	9.281.000	9.500.933,29
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>				
		1.898.000	1.917.000	2.198.928,23
	16	196.000	267.000	252.490,41
	98	1.702.000	1.650.000	1.946.437,82
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>				
		651.000	397.000	629.628,26
	16	164.000	100.000	114.376,97
	98	487.000	297.000	515.251,29
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>				
		128.000	152.000	128.841,65
	16	62.000	50.000	57.183,11
	98	66.000	102.000	71.658,54
<b>Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>63,496.000</b>	<b>63,823.000</b>	<b>60,632.707,94</b>
		62,564.000	62,347.000	58,438.363,71
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>				
	98		9.000	50,00
Transfers an Länder	98		9.000	
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	98			50,00
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	98		12.000	775,00

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98		12.000	775,00
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>				
	09		13.000	
	98		9.000	
	09		4.000	
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	98		9.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB,				
PTV, sonstige Ausgliederungen	98		4.000	
			<b>34.000</b>	<b>825,00</b>
			34.000	825,00
<b>Summe Transferaufwand hie von finanzierungswirksam</b>				
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>			2.000	2.313,99
	16			801,70
	98		2.000	1.512,29
<b>Materialaufwand</b>		1,633.000	828.000	1.246.916,63
	16	75.000	103.000	114.975,98
	42			7.542,33
	98	1.558.000	725.000	1.124.398,32
<b>Mieten</b>		9.296.000	10.400.000	10.051.938,01
	16	1.511.000	1.361.000	1.499.403,15
	98	7.785.000	9.039.000	8.552.534,86
<b>Instandhaltung</b>		1.958.000	2.761.000	2.116.126,46
	16	397.000	385.000	483.765,01
	98	1.561.000	2.376.000	1.632.361,45
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		218.000	258.000	248.718,79
	16	18.000	42.000	18.271,77
	98	200.000	216.000	230.447,02
<b>Reisen</b>		307.000	405.000	323.698,14
	16	7.000	11.000	7.230,18
	98	300.000	394.000	316.467,96
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>		5.079.000	2.508.000	3.620.620,89
	16	407.000	140.000	427.065,61
	98	4.672.000	2.368.000	3.193.555,28
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		6.451.000	5.466.000	6.319.144,34
	16	679.000	799.000	684.222,21
	42			572,07
	98	5.772.000	4.667.000	5.634.350,06
<b>Transporte durch Dritte</b>		89.000	88.000	98.744,87
	16	4.000	3.000	4.743,87
	98	85.000	85.000	94.001,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>		4.764.000	4.948.000	4.523.441,28
	16	505.000	568.000	509.935,63
	98	4.259.000	4.380.000	4.013.505,65
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>		906.000	976.000	1.362.193,46
	16	220.000	237.000	242.115,15
	98	686.000	739.000	1.120.078,31
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>			21.000	6.066,57
	16			5.665,23
	42		1.000	
	98		20.000	401,34
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>		7.140.000	7.843.000	7.411.581,21

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
	16	1,168.000	1,521.000	1,277.862,36
	42	23.000		292,30
	98	5,949.000	6,322.000	6,133.426,55
Aufwand aus Währungsdifferenzen		52.000	18.000	16.429,23
	16	2.000	5.000	3.560,77
	98	50.000	13.000	12.868,46
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	98		10.000	74.143,28
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen			7.000	
	16		2.000	
	98		5.000	
Energie		2,793.000	3,484.000	2,930.190,38
	16	582.000	817.000	653.723,57
	98	2,211.000	2,667.000	2,276.466,81
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		4,166.000	4,324.000	4,380.852,57
	16	584.000	697.000	620.579,50
	42			292,30
	98	3,582.000	3,627.000	3,759.980,77
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>37,841.000</b>	<b>36,504.000</b>	<b>37,331.504,64</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		32,948.000	31,518.000	32,584.096,72
<b>Finanzaufwand</b>				
Aufwendungen aus Zinsen	98		101.000	39.073,75
<b>Summe Finanzaufwand</b>			<b>101.000</b>	<b>39.073,75</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			101.000	39.073,75
<b>Aufwendungen</b>		<b>101,337.000</b>	<b>100,462.000</b>	<b>98,004.111,33</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<b>95,512.000</b>	<b>94,000.000</b>	<b>91,062.359,18</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-87,532.000</b>	<b>-86,904.000</b>	<b>-84,346.056,48</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<b>-82,167.000</b>	<b>-80,715.000</b>	<b>-76,930.144,85</b>

**Erläuterungen:**

Das DB 42.02.04 (Dienststellen Landwirtschaft) dient der Ausbildung für agrarische und agrarnahe Berufe auf Maturaniveau, der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrer sowie Beraterinnen und Berater in den Bereichen Agrar, Umwelt und Ernährung mit gleichen Entwicklungschancen für Frauen und Männer.

Weiters wird die Forschung in den Bereichen Landtechnik, Gartenbau, Landwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, zur Verbesserung von Umwelt, Ernährung, Garten- und Landschaftsgestaltung sowie im Bereich der Makro-, Mikro- und Sozioökonomie des Agrarsektors und insbesondere der Berggebiete sowie der Erhaltung historischer städtischer Gartenanlagen, botanischer Sammlungen und Pflege öffentlicher Grünräume ermöglicht.

Die Erhöhung der Veranschlagung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich durch die Anpassung der Personalkosten an die gesetzlichen Vorgaben (Vorrückungen, etc.).

In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>  Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		4.046.000	4.060.000	4.601.076,80
16		577.000	402.000	648.536,05
42				630,72
98		3.469.000	3.658.000	3.951.910,03
<b>  Einzahlungen aus Mieterträgen</b>		330.000	174.000	640.506,97
16		154.000	1.000	155.392,57
42				630,72
98		176.000	173.000	484.483,68
<b>  Einzahlungen aus der Veräußerung von Material</b>		3.383.000	3.631.000	3.576.401,74
16		107.000	161.000	146.612,61
98		3.276.000	3.470.000	3.429.789,13
<b>  Einzahlungen aus Leistungen</b>		323.000	226.000	326.534,81
16		311.000	214.000	311.423,95
98		12.000	12.000	15.110,86
<b>  Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen</b>		5.000	3.000	15.526,36
<b>  Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>		5.000	26.000	42.106,92
16		5.000	26.000	35.106,92
98				7.000,00
<b>  Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>		8.409.000	8.201.000	9.042.592,72
16		1.383.000	1.024.000	1.350.765,79
98		7.026.000	7.177.000	7.691.826,93
<b>  Einzahlungen aus Transfers</b>		75.000	76.000	238.394,87
42		4.000	2.000	
98		71.000	74.000	238.394,87
<b>  Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern</b>		3.000	3.000	3.322,61
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungssträgern		1.000	1.000	-1.207,39
Einzahlungen aus Transfers von Ländern		1.000	1.000	4.530,00
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern		1.000	1.000	
<b>  Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern</b>		71.000	71.000	136.707,12
42		4.000	2.000	
98		67.000	69.000	136.707,12
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten		71.000	71.000	136.707,12
42		4.000	2.000	
98		67.000	69.000	136.707,12
<b>  Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen</b>		1.000	2.000	98.365,14
<b>  Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>				157,07
86				41,41
98				115,66
<b>  Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen</b>				157,07
86				41,41
98				115,66
<b>  Sonstige Einzahlungen</b>		815.000	948.000	263.143,57
16		49.000	170.000	49.262,54
98		766.000	778.000	213.881,03
<b>  Einzahlungen aus Geldstrafen</b>		16	1.000	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
Übrige sonstige Einzahlungen		815.000	947.000	263.143,57
	16	49.000	169.000	49.262,54
	98	766.000	778.000	213.881,03
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>13,345.000</b>	<b>13,285.000</b>	<b>14,145.365,03</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>  Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>		49.000	54.000	72.690,78
	16		4.000	12.875,00
	98	49.000	50.000	59.815,78
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen		17.000	21.000	56.681,82
	16		4.000	12.875,00
	98	17.000	17.000	43.806,82
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	32.000	33.000	16.008,96
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>49.000</b>	<b>54.000</b>	<b>72.690,78</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>  Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		2.000	12.000	38.566,00
	16			1.500,00
	61	1.000	11.000	11.102,00
	98	1.000	1.000	25.964,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		2.000	12.000	38.566,00
	16			1.500,00
	61	1.000	11.000	11.102,00
	98	1.000	1.000	25.964,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>2.000</b>	<b>12.000</b>	<b>38.566,00</b>
<b>  Einzahlungen (allgemeine Geburung)</b>		<b>13,396.000</b>	<b>13,351.000</b>	<b>14,256.621,81</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>  Auszahlungen aus Bezügen</b>		45.739.000	46.853.000	43.502.195,11
	16	6.213.000	6.004.000	5.709.150,83
	98	39.526.000	40.849.000	37.793.044,28
<b>  Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>		2.587.000	2.802.000	2.478.290,10
	16	467.000	466.000	430.050,40
	98	2.120.000	2.336.000	2.048.239,70
<b>  Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>		909.000	875.000	894.616,87
	16	158.000	100.000	146.580,96
	98	751.000	775.000	748.035,91
<b>  Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>		11.584.000	10.827.000	11.135.959,30
	16	1.651.000	1.546.000	1.522.893,54
	98	9.933.000	9.281.000	9.613.065,76
<b>  Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>		966.000	441.000	932.449,47
	16	85.000	41.000	78.806,34
	98	881.000	400.000	853.643,13
<b>  Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>		651.000	397.000	630.631,90
	16	164.000	100.000	151.533,11
	98	487.000	297.000	479.098,79

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>		128.000	152.000	129.359,25
	16	62.000	50.000	57.738,59
	98	66.000	102.000	71.620,66
<b>Auszahlungen aus Vorräten</b>		25.000		27.044,20
	16	14.000		14.782,73
	98	11.000		12.261,47
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>			2.000	1.972,62
	16			801,70
	98		2.000	1.170,92
<b>Auszahlungen aus Materialaufwand</b>		1.633.000	828.000	1.126.746,53
	16	75.000	103.000	75.978,32
	98	1.558.000	725.000	1.050.768,21
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>		9.296.000	10.400.000	10.176.148,76
	16	1.511.000	1.361.000	1.512.029,71
	98	7.785.000	9.039.000	8.664.119,05
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>		1.958.000	2.761.000	2.128.533,22
	16	397.000	385.000	487.516,37
	98	1.561.000	2.376.000	1.641.016,85
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		218.000	258.000	247.550,11
	16	18.000	42.000	19.400,53
	98	200.000	216.000	228.149,58
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>		307.000	405.000	323.698,14
	16	7.000	11.000	7.230,18
	98	300.000	394.000	316.467,96
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>		5.079.000	2.508.000	3.626.552,75
	16	407.000	140.000	410.163,52
	98	4.672.000	2.368.000	3.216.389,23
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		6.451.000	5.466.000	6.301.405,40
	16	679.000	799.000	684.306,14
	42			572,07
	98	5.772.000	4.667.000	5.616.527,19
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>		89.000	88.000	102.488,56
	16	4.000	3.000	5.266,96
	98	85.000	85.000	97.221,60
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>		906.000	976.000	1.332.197,21
	16	220.000	237.000	222.640,33
	98	686.000	739.000	1.109.556,88
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>		7.011.000	7.826.000	7.401.824,56
	16	1.168.000	1.519.000	1.226.239,77
	42			292,30
	98	5.843.000	6.307.000	6.175.292,49
<b>Auszahlungen aus Währungsdifferenzen</b>		52.000	18.000	18.024,94
	16	2.000	5.000	2.968,84
	98	50.000	13.000	15.056,10
<b>Auszahlungen aus Energie</b>		2.793.000	3.484.000	2.933.548,75
	16	582.000	817.000	632.655,66
	98	2.211.000	2.667.000	2.300.893,09

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		4,166.000 584.000 42 98	4,324.000 697.000 292,30 3,582.000	4,450.250,87 590.615,27 3,859.343,30
<b>Auszahlungen aus Finanzaufwand</b>	98		101.000	41.400,49
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	98		101.000	41.400,49
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>95,537.000</b>	<b>93,966.000</b>	<b>92,541.064,55</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	98		9.000	50,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	98		9.000	
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	98			50,00
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	98		12.000	625,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98		12.000	625,00
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	09 98		13.000 9.000 4.000	
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familiennlastenausgleichsfonds	09		9.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	98		4.000	
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>			<b>34.000</b>	<b>675,00</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>		4,369.000 200.000 98	5,605.000 371.000 5,234.000	5,031.439,24 509.584,46 4,521.854,78
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	98	1,927.000	3,600.000	2,129.619,68
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16 98	817.000 120.000 697.000	1,229.000 321.000 908.000	1,316.049,44 460.292,42 855.757,02
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16 98	1,625.000 80.000 1,545.000	776.000 50.000 726.000	1,585.770,12 49.292,04 1,536.478,08
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen</b>	16 98	100.000 100.000	22.000 22.000	596,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>4,469.000</b>	<b>5,627.000</b>	<b>5,032.035,24</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>			25.000	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	61 98		11.000 14.000 25.000	
	61 98		11.000 14.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>			<b>25.000</b>	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>100,006.000</b>	<b>99,652.000</b>	<b>97,573.774,79</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-86,610.000</b>	<b>-86,301.000</b>	<b>-83,317.152,98</b>

**Erläuterungen:**

Das DB 42.02.04 (Dienststellen Landwirtschaft) dient der Ausbildung für agrarische und agrarnahe Berufe auf Maturaniveau, der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrer sowie Beraterinnen und Berater in den Bereichen Agrar, Umwelt und Ernährung mit gleichen Entwicklungschancen für Frauen und Männer.

Weiters wird die Forschung in den Bereichen Landtechnik, Gartenbau, Landwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, zur Verbesserung von Umwelt, Ernährung, Garten- und Landschaftsgestaltung sowie im Bereich der Makro-, Mikro- und Sozioökonomie des Agrarsektors und insbesondere der Berggebiete sowie der Erhaltung historischer städtischer Gartenanlagen, botanischer Sammlungen und Pflege öffentlicher Grünräume ermöglicht.

Die Erhöhung der Veranschlagung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich durch die Anpassung der Personalkosten an die gesetzlichen Vorgaben (Vorrückungen, etc.)

Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen; die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind nicht enthalten.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2018		PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PERSONALSTAND im Jahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	651,700	160.549,850	675,200	164.225,600	617,088	150.841,625	627,350
Hochschullehrpersonen	34,000	15.615,000	34,000	15.615,000	33,180	14.096,220	29,950	13.055,370
Lehrpersonen	377,500	152.575,500	377,500	152.575,500	365,699	141.684,558	365,658	141.572,126
<b>Summe</b>	<b>1.063,200</b>	<b>328.740,350</b>	<b>1.086,700</b>	<b>332.416,100</b>	<b>1.015,967</b>	<b>306.622,403</b>	<b>1.022,958</b>	<b>307.144,721</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

In Umsetzung der Zielsetzung des Regierungsprogramms für die XXVI. Gesetzgebungsperiode wurde eine weitere Konsolidierung des Personalstandes vorgenommen, woraus sich die ausgewiesene Verringerung der Planstellen für das Finanzjahr 2018 im Vergleich zum Finanzjahr 2017 ergibt.

Die konkreten Einsparungen ergeben sich aus den festgelegten Ressortzielen unter Berücksichtigung des Konsolidierungspfades der Bundesregierung, der von der Nichtnachbesetzung jeder zweiten durch Pensionierung freiwerdenden Planstelle ausgeht.

**I.C Detailbudgets**  
**42.02.05 Dienststellen/Wein**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus**

**Detailbudget 42.02.05 Dienststellen/Wein**  
**Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abt. II/7**

**Ziele**

**Ziel 1**

Sicherung der österreichischen Qualitätsobst- und -weinproduktion.

**Ziel 2**

Gezielte Forschung in Anpassung an neue Rahmenbedingungen.

**Ziel 3**

Vereinfachung der bürokratischen Abläufe für die Betriebsführerinnen und Betriebsführer - Ausbau der e-government Strategie.

**Ziel 4**

Erhöhung des Anteils weiblicher Absolventinnen bzw. Teilnehmerinnen am Kursangebot und damit Erhöhung des Anteils weiblicher Betriebsführerinnen im Obst- und Weinsektor.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)</b>
1	Motivation der Betriebsführerinnen und Betriebsführer zur ausschließlichen Qualitätsweinproduktion.	Qualitätsweinanteil liegt bei mindestens 75 %.	2017: 93 % (Ausnahmejahr hinsichtlich klimatischer Bedingungen).
2	Forschung zum Nachweis unerlaubter Zusätze und der Resistenz neuer Sorten.	Mindestens 60 fachrelevante Publikationen.	2017: 95
3	Vereinfachung der bürokratischen Abläufe für die Betriebsführerinnen und Betriebsführer durch Verbesserung des Serviceangebotes der Applikation <i>wein-online</i> .	Steigerung der tatsächlichen Online-Nutzerinnen und Online-Nutzer um 2 %.	2017: 9.056 tatsächliche Online-Nutzerinnen und Online-Nutzer.
4	Gezielte Aufforderung an Frauen zur Teilnahme im Zuge der Bekanntmachung von Lehr- und Kursangeboten im Wein- und Obstbau, spezielle Beratungen von Betriebsübernehmerinnen.	Steigerung der Teilnehmerinnen an Bildungsangeboten der Weindienststellen.	2017: 4.378 Betriebsführerinnen

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Weingesetz 2009 (BGBI. I Nr. 111/2009 i.d.g.F.), Bundesgesetz über die Bundesämter für Landwirtschaft und landwirtschaftliche Bundesanstalten (BGBI. Nr. 83/2004 i.d.g.F.), Land- und forstwirtschaftliches Bundeschulgesetz (BGBI. Nr. 175/1966 i.d.g.F.)

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.05 Dienststellen/Wein**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	355.000	202.000	281.644,23
Erträge aus Mieten	98	16.000	13.000	17.762,96
Erträge aus der Veräußerung von Material	98	230.000	187.000	254.131,27
Erträge aus Leistungen	98	9.000	1.000	9.750,00
Sonstige wirtschaftliche Erträge	98	100.000	1.000	
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>		2.533.000	1.949.000	2.689.072,10
	42	38.000	50.000	74.745,46
	98	2.495.000	1.899.000	2.614.326,64
<b>Erträge aus Transfers</b>	98	2.000	7.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	98		3.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	98		1.000	
Transfers von Ländern	98		1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	98		1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	2.000	3.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	2.000	3.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	98		1.000	
<b>Sonstige Erträge</b>		48.000	44.000	49.545,54
	42	5.000		6.664,02
	98	43.000	44.000	42.881,52
Wertaufholungen von Anlagen				7.136,31
	42			-194,57
	98			7.330,88
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen		5.000	5.000	1.100,00
	42	5.000		1.100,00
	98		5.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		5.000		3.321,63
	42			3.321,63
	98	5.000		
Übrige sonstige Erträge		38.000	39.000	37.987,60
	42			2.436,96
	98	38.000	39.000	35.550,64
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam</b>		<b>2.938.000</b>	<b>2.202.000</b>	<b>3.020.261,87</b>
		<i>2.828.000</i>	<i>2.197.000</i>	<i>3.008.703,93</i>
<b>Erträge hievon finanziierungswirksam</b>		<b>2.938.000</b>	<b>2.202.000</b>	<b>3.020.261,87</b>
		<i>2.828.000</i>	<i>2.197.000</i>	<i>3.008.703,93</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>		8.821.000	8.721.000	8.335.812,27
	42	1.400.000	1.492.000	1.306.110,13
	98	7.421.000	7.229.000	7.029.702,14
<b>Mehrdienstleistungen</b>		310.000	459.000	272.663,75
	42	160.000	158.000	139.524,01
	98	150.000	301.000	133.139,74
<b>Sonstige Nebengebühren</b>		185.000	180.000	183.777,94
	42	37.000	34.000	30.768,17
	98	148.000	146.000	153.009,77
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>		2.084.000	1.991.000	2.022.109,82
	42	358.000	337.000	329.450,42

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.05 Dienststellen/Wein**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	98	1,726.000	1,654.000	1,692.659,40
		261.000	289.000	252.905,53
	42	95.000	76.000	35.500,60
	98	166.000	213.000	217.404,93
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>		84.000	97.000	95.480,99
	42	7.000	7.000	12.970,18
	98	77.000	90.000	82.510,81
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>		32.000	34.000	41.200,68
	42	10.000	10.000	8.588,00
	98	22.000	24.000	32.612,68
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>11,777.000</b>	<b>11,771.000</b>	<b>11,203.950,98</b>
<i>hie von finanzierungswirksam</i>		11,635.000	11,590.000	10,951.045,45
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	98	1.000		300,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98	1.000		300,00
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>1.000</b>		<b>300,00</b>
<i>hie von finanzierungswirksam</i>		1.000		300,00
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Materialaufwand</b>	98	15.000	25.000	-15.695,85
<b>Mieten</b>		1,067.000	1,137.000	1,122.618,69
	42	90.000	95.000	67.776,99
	98	977.000	1,042.000	1,054.841,70
<b>Instandhaltung</b>		538.000	350.000	664.383,74
	42	42.000	40.000	36.509,08
	98	496.000	310.000	627.874,66
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		138.000	161.000	142.654,37
	42	36.000	30.000	24.827,62
	98	102.000	131.000	117.826,75
<b>Reisen</b>		123.000	134.000	110.745,83
	42	68.000	68.000	56.313,59
	98	55.000	66.000	54.432,24
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>		637.000	960.000	651.666,27
	42	108.000	66.000	60.197,02
	98	529.000	894.000	591.469,25
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		1,297.000	1,222.000	1,452.076,68
	42	64.000	54.000	59.060,49
	98	1,233.000	1,168.000	1,393.016,19
<b>Transporte durch Dritte</b>		10.000	14.000	12.674,90
	42	1.000		157,90
	98	9.000	14.000	12.517,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>		1,158.000	1,107.000	1,067.139,39
	42	33.000	39.000	34.842,40
	98	1,125.000	1,068.000	1,032.296,99
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>		110.000	127.000	128.251,76
	42	19.000	17.000	18.194,02
	98	91.000	110.000	110.057,74
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>			1.000	3.567,35
	42			2.082,64

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.05 Dienststellen/Wein**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	98		1.000	1.484,71
		917.000	1.004.000	892.767,23
	42	107.000	102.000	57.089,43
	98	810.000	902.000	835.677,80
Aufwand aus Währungsdifferenzen		11.000	11.000	10.545,19
	42	1.000		688,33
	98	10.000	11.000	9.856,86
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	42			122,96
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen				
Energie	98		1.000	
		213.000	281.000	194.989,91
	42	4.000	2.000	1.216,48
	98	209.000	279.000	193.773,43
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		646.000	711.000	687.109,17
	42	100.000	100.000	55.061,66
	98	546.000	611.000	632.047,51
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>6.010.000</b>	<b>6.242.000</b>	<b>6.232.850,36</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		4.805.000	5.133.000	5.161.515,11
<b>Finanzaufwand</b>				
Aufwendungen aus Zinsen	98	168.000	240.000	
<b>Summe Finanzaufwand</b>		<b>168.000</b>	<b>240.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		168.000	240.000	
<b>Aufwendungen</b>		<b>17.956.000</b>	<b>18.253.000</b>	<b>17.437.101,34</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<b>16.609.000</b>	<b>16.963.000</b>	<b>16.112.860,56</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-15.018.000</b>	<b>-16.051.000</b>	<b>-14.416.839,47</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<b>-13.781.000</b>	<b>-14.766.000</b>	<b>-13.104.156,63</b>

**Erläuterungen:**

Die Aufgaben der Bundesämter für Wein sind im Bundesgesetz über die Bundesämter für Landwirtschaft und die landw. Bundesanstalten geregelt. Der HBLA Klosterneuburg obliegt in erster Linie die gezielte Forschung hinsichtlich Wein- und Obstbau sowie Gewährleistung eines Schulbetriebes auf Maturaniveau. Hauptaufgaben des Bundesamts für Weinbau in Eisenstadt sind die Erteilung der staatlichen Prüfnummer und die Analyse der amtlichen Weinproben. Bürgernähe und Kundenservice haben in beiden Bundesämtern höchste Priorität. Die Bundeskellereiinspektion ist gem. Weingesetz 2009 für die Kontrolle der Einhaltung der weingesetzlichen Bestimmungen zuständig.

In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.05 Dienststellen/Wein**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	98	255.000	202.000	280.193,88
Einzahlungen aus Mieterträgen	98	16.000	13.000	17.500,91
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	98	230.000	187.000	253.085,47
Einzahlungen aus Leistungen	98	9.000	1.000	9.607,50
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	98		1.000	
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>		2.533.000	1.949.000	2.711.948,14
	42	38.000	50.000	74.745,46
	98	2.495.000	1.899.000	2.637.202,68
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	98	2.000	7.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	98		3.000	
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	98		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	98		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	98		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	2.000	3.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	2.000	3.000	
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	98		1.000	
<b>Sonstige Einzahlungen</b>		38.000	39.000	34.035,70
	42			354,32
	98	38.000	39.000	33.681,38
Übrige sonstige Einzahlungen		38.000	39.000	34.035,70
	42			354,32
	98	38.000	39.000	33.681,38
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>2.828.000</b>	<b>2.197.000</b>	<b>3.026.177,72</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>				
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	42	2.000	3.000	1.600,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	2.000	3.000	1.600,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>2.000</b>	<b>3.000</b>	<b>1.600,00</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>				
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	42	6.000		21.347,00
	61	1.000		3.525,00
	98	5.000		2.196,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		6.000		15.626,00
	42			21.347,00
	61	1.000		3.525,00
	98	5.000		2.196,00

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.05 Dienststellen/Wein**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>6.000</b>		<b>21.347,00</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>2.836.000</b>	<b>2.200.000</b>	<b>3.049.124,72</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätig- keit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>		8.821.000	8.721.000	8.345.802,50
	42	1.400.000	1.492.000	1.308.141,84
	98	7.421.000	7.229.000	7.037.660,66
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>		310.000	459.000	287.220,93
	42	160.000	158.000	139.626,69
	98	150.000	301.000	147.594,24
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>		185.000	180.000	186.775,03
	42	37.000	34.000	30.782,57
	98	148.000	146.000	155.992,46
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>		2.084.000	1.991.000	2.027.145,64
	42	358.000	337.000	329.975,29
	98	1.726.000	1.654.000	1.697.170,35
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlau- ben</b>		119.000	108.000	79.348,58
	42	39.000	34.000	8.684,80
	98	80.000	74.000	70.663,78
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>		84.000	97.000	95.480,99
	42	7.000	7.000	12.970,18
	98	77.000	90.000	82.510,81
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>		32.000	34.000	41.546,63
	42	10.000	10.000	8.588,00
	98	22.000	24.000	32.958,63
<b>Auszahlungen aus Vorräten</b>	98			1.512,00
<b>Auszahlungen aus Materialaufwand</b>	98	15.000	25.000	18.136,58
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>		1.067.000	1.137.000	1.128.473,91
	42	90.000	95.000	73.771,55
	98	977.000	1.042.000	1.054.702,36
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>		538.000	350.000	590.903,48
	42	42.000	40.000	36.517,85
	98	496.000	310.000	554.385,63
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		138.000	161.000	137.862,11
	42	36.000	30.000	24.392,95
	98	102.000	131.000	113.469,16
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>		123.000	134.000	110.745,83
	42	68.000	68.000	56.313,59
	98	55.000	66.000	54.432,24
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>		637.000	960.000	661.202,75
	42	108.000	66.000	53.500,29
	98	529.000	894.000	607.702,46
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		1.297.000	1.222.000	1.453.233,83
	42	64.000	54.000	59.464,01
	98	1.233.000	1.168.000	1.393.769,82
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>		10.000	14.000	12.058,25
	42	1.000		157,90
	98	9.000	14.000	11.900,35

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.05 Dienststellen/Wein**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>		110.000 19.000 91.000	127.000 17.000 110.000	128.469,03 18.098,64 110.370,39
	42 98			
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>		870.000 105.000 765.000	1.003.000 102.000 901.000	919.692,67 61.697,10 857.995,57
	42 98			
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen		11.000 1.000 10.000	11.000 11.000	10.623,24 723,09 9.900,15
	42 98			
Auszahlungen aus Energie		213.000 4.000 209.000	281.000 2.000 279.000	221.470,77 1.216,48 220.254,29
	42 98			
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		646.000 100.000 546.000	711.000 100.000 611.000	687.598,66 59.757,53 627.841,13
	42 98			
<b>Auszahlungen aus Finanzaufwand</b>	98	168.000	240.000	187.654,24
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	98	168.000	240.000	187.654,24
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>16,608.000</b>	<b>16,963.000</b>	<b>16,413.264,98</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	98	1.000		300,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98	1.000		300,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>1.000</b>		<b>300,00</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>		1.581.000 10.000 1.571.000	1.700.000 10.000 1.690.000	1.884.009,02 11.263,63 1.872.745,39
	42 98			
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	98	1.045.000	1.400.000	1.045.267,51
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen		283.000 8.000 275.000	53.000 8.000 45.000	449.213,70 11.263,63 437.950,07
	42 98			
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		253.000 2.000 251.000	247.000 2.000 245.000	389.527,81 389.527,81
	42 98			
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen</b>		12.000 2.000 10.000	12.000 2.000 10.000	
	42 98			
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>1.593.000</b>	<b>1.712.000</b>	<b>1.884.009,02</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	42			27.224,00 6.000,00

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.05 Dienststellen/Wein**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	98			21.224,00
	42			27.224,00
	98			6.000,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				<b>21.224,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>18,202.000</b>	<b>18,675.000</b>	<b>18,324.798,00</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-15,366.000</b>	<b>-16,475.000</b>	<b>-15,275.673,28</b>

**Erläuterungen:**

Die Aufgaben der Bundesämter für Wein sind im Bundesgesetz über die Bundesämter für Landwirtschaft und die landw. Bundesanstalten geregelt. Der HBLA Klosterneuburg obliegt in erster Linie die gezielte Forschung hinsichtlich Wein- und Obstbau sowie Gewährleistung eines Schulbetriebes auf Maturaniveau. Hauptaufgaben des Bundesamts für Weinbau in Eisenstadt sind die Erteilung der staatlichen Prüfnummer und die Analyse der amtlichen Weinproben. Bürgernähe und Kundenservice haben in beiden Bundesämtern höchste Priorität. Die Bundeskellereiinspektion ist gem. Weingesetz 2009 für die Kontrolle der Einhaltung der weingesetzlichen Bestimmungen zuständig.

Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen; die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind nicht enthalten.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.05 Dienststellen/Wein**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2018		PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PERSONALSTAND im Jahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	165.850	46.737,150	168.850	47.480,150	157.925	44.702,350	160.900
Lehrpersonen		25.000	9.975.000	25.000	9.975.000	24.691	9.434.789	24.855
Summe	<b>190.850</b>	<b>56.712,150</b>	<b>193.850</b>	<b>57.455,150</b>	<b>182.616</b>	<b>54.137,139</b>	<b>185.755</b>	<b>54.885,922</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

In Umsetzung der Zielsetzung des Regierungsprogramms für die XXVI. Gesetzgebungsperiode wurde eine weitere Konsolidierung des Personalstandes vorgenommen, woraus sich die ausgewiesene Verringerung der Planstellen für das Finanzjahr 2018 im Vergleich zum Finanzjahr 2017 ergibt.

Die konkreten Einsparungen ergeben sich aus den festgelegten Ressortzielen unter Berücksichtigung des Konsolidierungspfades der Bundesregierung, der von der Nichtnachbesetzung jeder zweiten durch Pensionierung freiwerdenden Planstelle ausgeht.

**I.C Detailbudgets**  
**42.02.06 Tourismus**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus**

**Detailbudget 42.02.06 Tourismus**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abt. Präs/12**

**Ziele**

**Ziel 1**

Ausarbeitung der im Regierungsprogramm vorgesehenen Tourismusstrategie.

**Ziel 2**

Stärkung der Kooperation im Tourismus in Österreich.

**Ziel 3**

Aktive Vertretung österreichischer, touristischer Interessen in internationalen Organisationen, bilateral und in EU-Gremien.

**Ziel 4**

Information und Servicierung der Tourismuswirtschaft und Umsetzung von strategischen Impuls- und Imageprojekten.

**Ziel 5**

Sicherstellung der bedarfsgerechten Finanzierung von Investitions- und Innovationsprojekten von gewerblichen Tourismusbetrieben.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)</b>
1	Ausarbeitung der Tourismusstrategie mit den wesentlichen Stakeholdern der österreichischen Tourismusbranche.	Kick-Off im 1. Halbjahr 2018.	Tourismusstrategie aus dem Jahr 2010.
2	Verstärkung der Kooperation von Bund und Bundesländern.	2018: Evaluierung und Neuausrichtung der Abstimmung des Tourismusmarketings im Rahmen der Allianz der 10 sowie der Tourismuspolitik im Rahmen der Steuerungsgruppe Bund/Bundesländer.	Es gibt einen regelmäßigen Austausch zwischen Bund und Bundesländern im Rahmen der Allianz der 10 (Geschäftsführer der Österreich Werbung und die 9 Landestourismusorganisationen) und in der Tourismuspolitik im Rahmen der Steuerungsgruppe.
3	Mitgestaltung bei international touristischen Themen und tourismusrelevanten EU-Bestimmungen.	Fortsetzung der Mitgestaltung bei international touristischen Themen und tourismusrelevanten EU-Bestimmungen; insbesondere Präsidentschaftsthemen und die Gestaltung des Europäischen Tourismusforums im Jahr 2018.	Mitgestaltung bei international touristischen Themen und tourismusrelevanten EU-Bestimmungen.
4	Auswahl und Bearbeitung von Zukunftsthemen.	Laufende Auswahl und Aufbereitung von Zukunftsthemen im Tourismus, wie z.B. Digitalisierung, Nachhaltige Mobilität, Innovationen, Rechtsentwicklung im Wege von Infomedien und Veranstaltungen.	Laufendes Screening von für die Tourismuswirtschaft relevanten Themen.
5	Anpassungen der Tourismusförderungsrichtlinien im Sinne des Regierungsprogramms.	In-Kraft-Setzung der geänderten Richtlinien bis 30.06.2018.	Vorhaben an das BMF herangetragen.

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Bundesministeriengesetz 1986 (BGBl. Nr. 76/1986 i.d.g.F.), KMU-Förderungsgesetz (BGBl. Nr. 432/1996 i.d.g.F.), diverse Richtlinien.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.06 Tourismus**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	238.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	238.000		
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	42	39,157.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	39,157.000		
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	42	4,353.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	4,353.000		
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>43,748.000</b>		
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>43,748.000</i>		
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	42	500.000		
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	42	24,095.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	24,095.000		
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>24,595.000</b>		
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>24,595.000</i>		
<b>Aufwendungen</b>		<b>68,343.000</b>		
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>68,343.000</i>		
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-68,343.000</b>		
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-68,343.000</i>		

**Erläuterungen:**

Die Förderungen und Aufwendungen in diesem Detailbudget beziehen sich auf den Bereich Tourismus. Inhaltliche Schwerpunkte bilden der Mitgliedsbeitrag des Bundes zum Verein „Österreich Werbung“ sowie die Programme der gewerblichen Tourismusförderung, die über die Österreichische Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) abgewickelt werden. Aufgrund der Bundesministeriengesetz-Novelle 2017 wird der Tourismus erstmals in der UG 42 budgetiert.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.02.06 Tourismus**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	42	800.000		
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	42	24,095.000		
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	24,095.000		
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>24,895.000</b>		
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	238.000		
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	238.000		
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	42	38,857.000		
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	38,857.000		
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	42	21,142.000		
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	42	4,353.000		
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	4,353.000		
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>43,448.000</b>		
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>68,343.000</b>		
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-68,343.000</b>		

**Erläuterungen:**

Die Förderungen und Aufwendungen in diesem Detailbudget beziehen sich auf den Bereich Tourismus. Inhaltliche Schwerpunkte bilden der Mitgliedsbeitrag des Bundes zum Verein „Österreich Werbung“ sowie die Programme der gewerblichen Tourismusförderung, die über die Österreichische Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) abgewickelt werden.

Aufgrund der Bundesministeriengesetz-Novelle 2017 wird der Tourismus erstmals in der UG 42 budgetiert.

**I.C Detailbudgets**  
**42.03 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 42.03</b> <b>Forst,Wass er,Naturg.</b>	DB 42.03.01 Forst	DB 42.03.02 Wasser
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Finanzerträge	146,066 0,012	74,458	71,608 0,012
<b>Erträge</b>	<b>146,078</b>	<b>74,458</b>	<b>71,620</b>
Personalaufwand Transferaufwand Betrieblicher Sachaufwand	28,901 154,152 38,146	25,302 74,421 26,327	3,599 79,731 11,819
<b>Aufwendungen</b>	<b>221,199</b>	<b>126,050</b>	<b>95,149</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-75,121</b>	<b>-51,592</b>	<b>-23,529</b>
 <b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	 <b>GB 42.03</b> <b>Forst,Wass er,Naturg.</b>	 DB 42.03.01 Forst	 DB 42.03.02 Wasser
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	143,703 0,020	72,261 0,020	71,442
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>143,723</b>	<b>72,281</b>	<b>71,442</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit Auszahlungen aus Transfers Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	61,184 154,152 0,314 0,006	47,419 74,421 0,203 0,006	13,765 79,731 0,111
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>215,656</b>	<b>122,049</b>	<b>93,607</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-71,933</b>	<b>-49,768</b>	<b>-22,165</b>

**I.C Detailbudgets**  
**42.03.01 Forst**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 42.03 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement**

**Detailbudget 42.03.01 Forst**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion III**

**Ziele**

**Ziel 1**

Erhaltung und Verbesserung der Schutzwirkung der Maßnahmen gegen Wildbäche (Hochwasser, Murgänge), Lawinen, Steinschlag und Rutschungen sowie der Wälder in den Einzugsgebieten.

**Ziel 2**

Sicherstellung und Verbesserung einer nachhaltigen, multifunktionalen und wettbewerbsfähigen Waldwirtschaft inklusive Anpassung an den Klimawandel.

**Ziel 3**

Sicherstellung und Verbesserung des Wissens und der Informationen über den Wald sowie Stärkung des Bewusstseins über den Stellenwert und die Funktionen des Waldes.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)</b>
1	Investitionen in effiziente und ökologisch verträgliche Schutzmaßnahmen sowie Erhaltungsmanagement für Schutzsysteme und Schutzwälder in Wildbach- und Lawineneinzugsgebieten. Die Investitionen in Schutzmaßnahmen gleichen den gerellen, jährlichen Schutzwirkungsverlust durch Abnutzung bestehender Maßnahmen und überalterter Schutzwälder in Einzugsgebieten aus.	2018 wird ein Anteil der Instandhaltungsmaßnahmen an den Gesamtmaßnahmen von 40% erwartet.	2015 lag der Anteil der Instandhaltungsmaßnahmen bei 34% an den Gesamtmaßnahmen. Im Jahr 2017 betrug der Anteil der Instandhaltungsmaßnahmen an den Gesamtmaßnahmen 38,9%.
2	Umsetzung der österreichischen Waldstrategie 2020+ mittels eines Arbeitsprogramms und Weiterführung des Österreichischen Walddialogs.	Vorbereitung des Runden Tisches zur Annahme des Arbeitsprogramms der Österreichischen Waldstrategie.	Das Arbeitsprogramm der Österreichischen Waldstrategie 2020+ wurde von 85 Organisationen im Rahmen des 18. Waldforums des Österreichischen Walddialogs am 16.05.2017 angenommen.
2	Initiative klimaaktiver Wald bzw. "Holz verwenden ist gut für das Klima - wir machen unseren Wald klimafit".	Durchführung von Informationsveranstaltungen und Initiierung von Best Practice Beispielen.	Verabschiedung der Österreichischen Waldstrategie 2020+ und Start der Initiative am 27.10.2016.
2	Umsetzung der Wald & Wasser Maßnahmen im Programm LE 2020 bis 31.12.2018 (sowie laufende Umsetzung bis Ende 2020).	Abwicklung der für 2018 vorgesehenen Projekte im Bereich Wald & Wasser im Rahmen des Programms LE 2020.	Sämtliche formalen Erfordernisse (Leitfäden, Calls, Betrauungsverträge etc.) sind erfüllt.
3	Weitere Erhebung von Stichprobepunkten im Zuge der Umstellung der Österreichischen Walldinventur (ÖWI) auf ein permanentes Erhebungsverfahren.	50% der Stichprobepunkte erhoben; Teilauswertung auf Bundes- und Länderebene.	etwa 40% der Stichprobenerhebungen abgeschlossen.

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Forstgesetz 1975 (BGBl. Nr. 440/1975 i.d.g.F.), Katastrophenfondsgesetz 1986 (BGBl. Nr. 396/1986 i.d.g.F.), Wasserbaufen- föderungsgesetz 1985 (BGBl. Nr. 148/1985 i.d.g.F.), Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 i.d.g.F.), Land- und forstwirtschaftliches Bundeschulgesetz (BGBl. Nr. 175/1966 i.d.g.F.)

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.01 Forst**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		524.000	508.000	482.512,18
42		92.000	62.000	69.335,02
98		432.000	446.000	413.177,16
Erträge aus Mieten		109.000	69.000	81.846,50
42		92.000	62.000	65.671,53
98		17.000	7.000	16.174,97
Erträge aus der Veräußerung von Material	98	415.000	439.000	397.002,19
Erträge aus Leistungen	42			3.663,49
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		1.369.000	1.087.000	2.000.496,34
42		225.000	36.000	689.485,78
98		1.144.000	1.051.000	1.311.010,56
Erträge aus Transfers		70.365.000	70.368.000	85.957.131,72
42		70.365.000	70.365.000	85.957.131,72
98			3.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	5.000	5.000	597.131,72
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	5.000	5.000	597.131,72
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	98		3.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	42	70.360.000	70.360.000	85.360.000,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	42	70.360.000	70.360.000	85.360.000,00
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>				576,00
Sonstige Erträge		2.200.000	45.000	2.895.452,78
16		2.000.000		2.312.839,38
42		170.000	38.000	581.695,82
98		30.000	7.000	917,58
Aktivierte Eigenleistungen	42			26.736,48
Wertaufholungen von Anlagen		2.000.000	5.000	2.231.640,37
16		2.000.000		2.312.839,38
42				-81.199,01
98			5.000	
Erträge aus Währungsdifferenzen	42			10,47
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42	152.000	22.000	139.370,29
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		45.000	13.000	421.552,96
42		15.000	13.000	421.144,39
98		30.000		408,57
Übrige sonstige Erträge		3.000	5.000	76.142,21
42		3.000	3.000	75.633,20
98			2.000	509,01
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam</b>		<b>74.458.000</b>	<b>72.008.000</b>	<b>91.336.169,02</b>
		72.261.000	71.968.000	88.516.868,92
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	98			6,08
<b>Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam</b>		<b>6,08</b>		
		6,08		
<b>Erträge hievon finanziierungswirksam</b>		<b>74.458.000</b>	<b>72.008.000</b>	<b>91.336.175,10</b>
		72.261.000	71.968.000	88.516.875,00
<b>Personalaufwand</b>				
Bezüge	42	19.045.000	18.797.000	17.220.545,92
		15.279.000	15.279.000	13.909.842,53

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.01 Forst**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
<b>Mehrdienstleistungen</b>	98	3,766.000	3,518.000	3,310.703,39
		744.000	735.000	650.839,74
	42	389.000	389.000	354.625,66
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	98	355.000	346.000	296.214,08
		551.000	568.000	513.138,88
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	42	484.000	484.000	440.300,60
	98	67.000	84.000	72.838,28
		4,216.000	4,155.000	4,255.625,52
	42	3,326.000	3,326.000	3,386.835,08
	98	890.000	829.000	868.790,44
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>		569.000	567.000	551.111,72
	42	477.000	448.000	447.060,91
	98	92.000	119.000	104.050,81
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>		124.000	108.000	186.277,02
	42	86.000	86.000	147.617,97
	98	38.000	22.000	38.659,05
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>		53.000	54.000	53.413,72
	42	52.000	52.000	52.384,78
	98	1.000	2.000	1.028,94
<b>Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>25,302.000</b>	<b>24,984.000</b>	<b>23,430.952,52</b>
		24,857.000	24,573.000	22,879.840,80
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	2,200.000	2,013.000	3,330.971,02
Transfers an Länder	42	2,060.000	1,873.000	3,194.767,03
Transfers an Gemeinden und Gemeindevverbände	42	140.000	140.000	145.326,85
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42			-9.122,86
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	63.000	63.000	113.321,99
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	63.000	63.000	113.321,99
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	42	1,020.000	1,020.000	708.516,54
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	1,020.000	1,020.000	708.516,54
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		71,138.000	70,138.000	85,679.469,41
	42	70,903.000	69,903.000	85,545.719,41
	98	235.000	235.000	133.750,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		71,138.000	70,138.000	85,679.469,41
	42	70,903.000	69,903.000	85,545.719,41
	98	235.000	235.000	133.750,00
<b>Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>74,421.000</b>	<b>73,234.000</b>	<b>89,832.278,96</b>
		74,421.000	73,234.000	89,832.278,96
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	42	27.000	20.000	32.600,47
<b>Materialaufwand</b>	98	2.000	2.000	2.662,83
<b>Mieten</b>		5,465.000	5,565.000	5,111.502,24
	42	1,892.000	1,892.000	1,634.059,10
	98	3,573.000	3,673.000	3,477.443,14
<b>Instandhaltung</b>		2,278.000	2,201.000	1,388.786,73
	42	2,085.000	2,085.000	1,104.572,08
	98	193.000	116.000	284.214,65

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.01 Forst**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		53.000	53.000	67.990,61
42	37.000	37.000	50.515,04	
98	16.000	16.000	17.475,57	
<b>Reisen</b>		333.000	329.000	306.453,02
42	289.000	289.000	255.836,63	
98	44.000	40.000	50.616,39	
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>		12.374.000	9.621.000	9.124.163,50
42	9.836.000	7.530.000	8.831.932,63	
98	2.538.000	2.091.000	292.230,87	
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		836.000	642.000	768.791,53
09				7.570,40
42	401.000	401.000	411.012,30	
98	435.000	241.000	350.208,83	
<b>Transporte durch Dritte</b>		32.000	31.000	55.241,39
42	21.000	21.000	48.823,40	
98	11.000	10.000	6.417,99	
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>		3.542.000	3.476.000	3.424.123,70
42	2.942.000	2.942.000	2.930.640,02	
98	600.000	534.000	493.483,68	
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>		187.000	207.000	216.603,21
42	76.000	76.000	95.560,50	
98	111.000	131.000	121.042,71	
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>		5.000	3.000	6.236,14
16			3.000	
42	5.000			6.236,14
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>		1.193.000	1.359.000	2.008.493,71
42	502.000	399.000	1.333.084,07	
98	691.000	960.000	675.409,64	
<b>Aufwand aus Währungsdifferenzen</b>		9.000	13.000	7.983,43
42	8.000	8.000	6.089,17	
98	1.000	5.000	1.894,26	
<b>Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	42			9.554,78
<b>Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen</b>	42	100.000	100.000	1.052.203,36
<b>Energie</b>		178.000	322.000	180.688,62
42	18.000	18.000	23.892,81	
98	160.000	304.000	156.795,81	
<b>Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>		788.000	924.000	757.957,23
42	273.000	273.000	241.372,25	
98	515.000	651.000	516.584,98	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>26.327.000</b>	<b>23.509.000</b>	<b>22.513.649,08</b>
		22.562.000	19.930.000	18.020.603,76
<b>Aufwendungen hievon finanziierungswirksam</b>		<b>126.050.000</b>	<b>121.727.000</b>	<b>135.776.880,56</b>
		<b>121.840.000</b>	<b>117.737.000</b>	<b>130.732.723,52</b>
<b>Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam</b>		<b>-51.592.000</b>	<b>-49.719.000</b>	<b>-44.440.705,46</b>
		<b>-49.579.000</b>	<b>-45.769.000</b>	<b>-42.215.848,52</b>

**Erläuterungen:**

Gem. Art. 10 u. 102 des B-VG iVm § 102 Forstgesetz wird Wildbach- und Lawinenverbauung unmittelbar von Bundesdienststellen zum Schutz vor Wildbächen, Lawinen, Steinschlag und Rutschungen wahrgenommen (Gefahrenzonenplanung, Maßnahmenplanung und -setzung, Förderungsabwicklung auf Basis des Katastrophenfondsgesetz und § 9 und § 28 Wasserbauten-

## Bundesvoranschlag 2018

förderungsgesetz). Weiters wird der Aufwand für die Höhere Lehranstalt für Forstwirtschaft Bruck, die Forstfachschule und die zwei Lehrforste Bruck und Lahnhuebe bedeckt. Wesentliche Aufgaben sind auch die Erhaltung eines repräsentativen Netzes von Naturwaldreservaten, die Förderung des IUFRO-Sekretariates, die Unterstützung von nationalen und internationalen forstlichen Projekten, der Österr. Walddialog, die Umsetzung von forstlichen Forschungsprojekten sowie die Vollziehung des Forstgesetzes im Bereich Waldbrandbekämpfung, Ersatzaufforstungen, Anlage von Samenplantagen und Klonarchiven. Darüber hinaus werden Waldbrandversicherungsprämien gefördert.

In den nicht finanziierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.01 Forst**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		524.000	508.000	475.537,05
42		92.000	62.000	70.188,13
98		432.000	446.000	405.348,92
<b>Einzahlungen aus Mieterträgen</b>		109.000	69.000	82.173,61
42		92.000	62.000	65.848,64
98		17.000	7.000	16.324,97
<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Material</b>	98	415.000	439.000	389.023,95
<b>Einzahlungen aus Leistungen</b>	42			3.763,49
<b>Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	42			576,00
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>		1.369.000	1.087.000	2.009.710,59
42		225.000	36.000	698.448,23
98		1.144.000	1.051.000	1.311.262,36
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>		70.365.000	70.368.000	85.957.131,72
42		70.365.000	70.365.000	85.957.131,72
98			3.000	
<b>Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern</b>	42	5.000	5.000	597.131,72
<b>Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten</b>	42	5.000	5.000	597.131,72
<b>Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen</b>	98		3.000	
<b>Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes</b>	42	70.360.000	70.360.000	85.360.000,00
<b>Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes</b>	42	70.360.000	70.360.000	85.360.000,00
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	98			6,08
<b>Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen</b>	98			6,08
<b>Sonstige Einzahlungen</b>		3.000	5.000	126.768,40
42		3.000	3.000	126.259,39
98			2.000	509,01
<b>Übrige sonstige Einzahlungen</b>		3.000	5.000	126.768,40
42		3.000	3.000	126.259,39
98			2.000	509,01
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>72.261.000</b>	<b>71.968.000</b>	<b>88.569.153,84</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen</b>	42	20.000	20.000	177.067,00
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	42	20.000	20.000	171.367,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>177.067,00</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>				
42				29.401,00
61				12.217,00
98				13.522,00
<b>Einzahlungen aus sonstigen Forderungen</b>				3.662,00
42				29.401,00
				12.217,00

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.01 Forst**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
	61			13.522,00
	98			3.662,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				<b>29.401,00</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>72,281.000</b>	<b>71,988.000</b>	<b>88,775.621,84</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätig- keit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>		19.045.000	18.797.000	17.234.828,74
42		15.279.000	15.279.000	13.917.364,94
98		3.766.000	3.518.000	3.317.463,80
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>		744.000	735.000	708.934,55
42		389.000	389.000	388.805,30
98		355.000	346.000	320.129,25
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>		551.000	568.000	506.201,30
42		484.000	484.000	434.887,12
98		67.000	84.000	71.314,18
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>		4.216.000	4.155.000	4.263.278,77
42		3.326.000	3.326.000	3.390.306,77
98		890.000	829.000	872.972,00
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlau- ben</b>		124.000	156.000	75.167,40
42		124.000	124.000	75.167,40
98			32.000	
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>		124.000	108.000	177.631,62
42		86.000	86.000	138.933,18
98		38.000	22.000	38.698,44
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>		53.000	54.000	52.578,21
42		52.000	52.000	51.549,27
98		1.000	2.000	1.028,94
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>		27.000	20.000	32.594,24
<b>Auszahlungen aus Materialaufwand</b>		2.000	2.000	2.662,83
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>		5.465.000	5.565.000	5.065.332,98
42		1.892.000	1.892.000	1.575.799,29
98		3.573.000	3.673.000	3.489.533,69
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>		2.278.000	2.201.000	1.371.049,17
42		2.085.000	2.085.000	1.092.658,61
98		193.000	116.000	278.390,56
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		53.000	53.000	66.337,16
42		37.000	37.000	49.000,40
98		16.000	16.000	17.336,76
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>		333.000	329.000	306.453,02
42		289.000	289.000	255.836,63
98		44.000	40.000	50.616,39
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>		12.374.000	9.621.000	9.078.764,94
42		9.836.000	7.530.000	8.783.702,32
98		2.538.000	2.091.000	295.062,62
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		836.000	642.000	770.948,42
09				7.520,58
42		401.000	401.000	409.715,19

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.01 Forst**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	98	435.000	241.000	353.712,65
	42	32.000	31.000	60.258,14
	98	21.000	21.000	49.416,31
	98	11.000	10.000	10.841,83
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>		187.000	207.000	214.704,89
	42	76.000	76.000	94.928,68
	98	111.000	131.000	119.776,21
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>		975.000	1.259.000	949.636,88
	42	299.000	299.000	275.765,59
	98	676.000	960.000	673.871,29
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen		9.000	13.000	10.510,01
	42	8.000	8.000	8.265,60
	98	1.000	5.000	2.244,41
Auszahlungen aus Energie		178.000	322.000	178.662,19
	42	18.000	18.000	23.752,26
	98	160.000	304.000	154.909,93
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		788.000	924.000	760.464,68
	42	273.000	273.000	243.747,73
	98	515.000	651.000	516.716,95
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>47.419.000</b>	<b>44.503.000</b>	<b>40.937.363,26</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	2.200.000	2.013.000	3.368.793,33
Auszahlungen aus Transfers an Länder	42	2.060.000	1.873.000	3.232.589,34
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	42	140.000	140.000	145.326,85
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42			-9.122,86
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	63.000	63.000	113.375,24
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	63.000	63.000	113.375,24
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	42	1.020.000	1.020.000	714.907,01
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	1.020.000	1.020.000	714.907,01
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	42	1.020.000	1.020.000	714.907,01
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		71.138.000	70.138.000	85.679.469,41
	42	70.903.000	69.903.000	85.545.719,41
	98	235.000	235.000	133.750,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		71.138.000	70.138.000	85.679.469,41
	42	70.903.000	69.903.000	85.545.719,41
	98	235.000	235.000	133.750,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>74.421.000</b>	<b>73.234.000</b>	<b>89.876.544,99</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>		203.000	203.000	1.989.327,49
	42	3.000	3.000	1.226.755,22
	98	200.000	200.000	762.572,27

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.01 Forst**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	42			1.060,11
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	42			951.939,68
	98			866.333,45
				85.606,23
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	42	123.000	103.000	386.364,36
	98	3.000	3.000	180.218,73
		120.000	100.000	206.145,63
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	80.000	100.000	649.963,34
	98	80.000	100.000	179.142,93
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen</b>	98		50.000	39.731,36
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>203.000</b>	<b>253.000</b>	<b>2.029.058,85</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		6.000	10.000	33.300,00
	42	6.000	6.000	23.200,00
	61		2.000	7.300,00
	98		2.000	2.800,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	42	6.000	10.000	33.300,00
	61	6.000	6.000	23.200,00
	98		2.000	7.300,00
			2.000	2.800,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>6.000</b>	<b>10.000</b>	<b>33.300,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>122.049.000</b>	<b>118.000.000</b>	<b>132.876.267,10</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-49.768.000</b>	<b>-46.012.000</b>	<b>-44.100.645,26</b>

**Erläuterungen:**

Gem. Art. 10 u. 102 des B-VG iVm § 102 Forstgesetz wird Wildbach- und Lawinenverbauung unmittelbar von Bundesdienststellen zum Schutz vor Wildbächen, Lawinen, Steinschlag und Rutschungen wahrgenommen (Gefahrenzonenplanung, Maßnahmenplanung und -setzung, Förderungsabwicklung auf Basis des Katastrophenfondsgesetz und § 9 und § 28 Wasserbautenförderungsgesetz). Weiters wird der Aufwand für die Höhere Lehranstalt für Forstwirtschaft Bruck, die Forstfachschule und die zwei Lehrforste Bruck und Lahnhuebe bedeckt. Wesentliche Aufgaben sind auch die Erhaltung eines repräsentativen Netzes von Naturwaldreservaten, die Förderung des IUFRO-Sekretariates, die Unterstützung von nationalen und internationalen forstlichen Projekten, der Österr. Walddialog, die Umsetzung von forstlichen Forschungsprojekten sowie die Vollziehung des Forstgesetzes im Bereich Waldbrandbekämpfung, Ersatzaufforstungen, Anlage von Samenplantagen und Klonarchiven. Darüber hinaus werden Waldbrandversicherungsprämien gefördert.

Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen; die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind nicht enthalten.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.01 Forst**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2018		PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PERSONALSTAND im Jahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	334,350	107.578.900	341,850	108.831.900	307,863	99.293.848	303,288
Lehrpersonen	49.500	20.494.500	49.500	20.494.500	52,611	20.828.717	51,858	20.479.998
<b>Summe</b>	<b>383.850</b>	<b>128.073.400</b>	<b>391,350</b>	<b>129.326.400</b>	<b>360,474</b>	<b>120.122.565</b>	<b>355,146</b>	<b>117.663.696</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

In Umsetzung der Zielsetzung des Regierungsprogramms für die XXVI. Gesetzgebungsperiode wurde eine weitere Konsolidierung des Personalstandes vorgenommen, woraus sich die ausgewiesene Verringerung der Planstellen für das Finanzjahr 2018 im Vergleich zum Finanzjahr 2017 ergibt.

Gleichzeitig wurden im Hinblick auf bildungs- und sicherheitspolitische Schwerpunkte zusätzliche Planstellen vorgesehen. Die konkreten Einsparungen und Vermehrungen ergeben sich aus den festgelegten Ressortzielen unter Berücksichtigung des Konsolidierungspfades der Bundesregierung, der von der Nichtnachbesetzung jeder zweiten durch Pensionierung freiwerdenden Planstelle ausgeht.

**I.C Detailbudgets**  
**42.03.02 Wasser**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 42.03 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement**

**Detailbudget 42.03.02 Wasser**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion IV**

**Ziele**

**Ziel 1**

Umsetzung des 2. Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplanes (NGP) und der Maßnahmenprogramme.

**Ziel 2**

Setzung, Errichtung und Erhaltung von Hochwasserschutzmaßnahmen einschließlich Planungen auf Grundlage der EU-Hochwasserrichtlinie.

**Ziel 3**

Mitgestaltung an der internationalen Weiterentwicklung des Wasserbereichs.

**Ziel 4**

Digitale Transformation

**Ziel 5**

Stärkung des Wasserbewusstseins

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)</b>
1, 3, 4, 5	Umsetzung des 2. Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans (NGP) durch Monitoring, Maßnahmenkonkretisierung und -evaluierung, vorausschauende Planung.	Evaluierung und Überarbeitung des Leitfadens zu Fischaufstiegs-hilfen.	Bestehender Leitfaden
		Evaluierung und Überarbeitung der Leitlinien zur Bestimmung des ökologischen Potentials.	Bestehender Leitfaden
		Recherche/Vergleich zu beste-henden Antragsmöglichkeiten für wasserrechtliche Verfahren zur Vorbereitung auf ein flächendeckendes digitales Wasserrechts-verfahren.	Antragstellungen erfolgen
2, 4, 5	Investitionen in effiziente und ökologisch verträgliche Schutzmaßnahmen sowie Erstellung der erforderlichen Planungsgrundla-gen.	Zusätzlich 5.000 Gebäude sind vor zumindest hunderjährlichem Hochwasser geschützt (gesamt seit 2013, dann: 31.500).	Ende 2017: 26.526 sind vor hunderjährlichem Hochwasser ge-schützt.
		"Risikobewertung" für 2. Zyklus liegt vor.	Bundesentwurf "Risikobewer-tung" liegt mit 22.12.2017 vor.
1, 2, 3, 4	Mitgestaltung an der Entwicklung von EU und internationaler was-serbezogener Gesetzgebung bzw. wasserwirtschaftlicher Initiativen, Bewirtschaftungspläne, Planun-gen sowie Berichtslegung ein-schließlich Ö EU-Präsidentschaft.	TrinkwasserRL und "Wiederverwendung gereinigten Abwas-sers" in RAG behandelt.	Vorschläge der Kommission für TrinwassserRL liegt mit 01.02.2018 vor; Vorschlag "Wie-derverwendung gereinigten Ab-wassers" wird im 2. Quartal 2018 erwartet.

		<p>6 Wasserkonferenzen der Österreichischen EU-Präsidentschaft erfolgreich durchgeführt mit Schwerpunkt EU-Wasserkonferenz und ICOLD UNECE- Vertragsstaatenkonferenz erfolgreich koordiniert.</p> <p>Einbringung der Österreichischen „Wasser“-Positionen in die Gremien der EU, OECD, UN ECE, der Internationalen Flussgebietskommissionen und der bilateralen Grenzgewässerkommissionen.</p> <p>Unterstützung des Umweltbundesamtes bei der Abwicklung des „European Union Water Initiative Plus for the Eastern Partnership Countries“.</p> <p>Vorbereitung der österr. Position zur Festlegung der besten verfügbaren Techniken im Bereich der Galvanikindustrie, Stand der Technik Studie beauftragt.</p>	<p>Review Prozess EU WRRL mit Bewertung der Berichte der MS durch EK + EEA begonnen.</p> <p>Österreich ist Lead Country bei Klimaanpassungsstrategie Donauraum;</p> <p>Strategic Associate Partner für mehrere EU-Projekte.</p> <p>UBA durch EK beauftragt; Kooperationsvereinbarung mit UBA in Kraft.</p> <p>Es liegt keine Stand der Technik Studie im Bereich der Galvanikindustrie vor.</p>
1, 2, 4	Erstellung eines umfassenden digitalen Wasser-Informationssystems im Rahmen der Digitalisierungsinitiative des Bundes.	<p>Laufende Analyse und Bereitstellung wasserwirtschaftlicher Daten.</p> <p>IST-Analyse der bestehenden Datenbanken und fehlender Daten.</p>	<p>Laufende Datenerfassung.</p> <p>Verschiedene Datenbanken liegen vor.</p>
5	Informationen, Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung zum Thema Wasser.	<p>Neptun Wasserpreis 2019 ausschreiben und bewerben bis 12.10.2018.</p> <p>Wasserbroschüre liegt vor.</p> <p>Vertiefende Informationen und Aktionen zum Mitmachen auf Wasseraktiv und Generation Blue mit Schwerpunkt auf EU-Präsidentschaft.</p>	<p>Neptun 2019 wird vorbereitet: Budget, Beteiligungen Länder, Sponsor/innen, neues Web.</p> <p>Gliederung liegt vor, Ausschreibung für Grafik und Druck in Vorbereitung.</p> <p>wasseraktiv.at für mobile Endgeräte optimiert und im Design verbessert, Inhalte werden in einer Jahresplanung erfasst.</p>

### Wesentliche Rechtsgrundlagen

Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBI. Nr. 215/1959 i.d.g.F.), Wasserbautenförderungsgesetz 1985 (BGBI. Nr. 148/1985 i.d.g.F.), Katastrophenfondsgesetz 1986 (BGBI. Nr. 396/1986 i.d.g.F.)

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.02 Wasser**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	2.330.000	1.730.000	2.314.238,50
Erträge aus Mieten	42	1.924.000	1.324.000	1.777.404,64
Erträge aus der Veräußerung von Material	42	406.000	406.000	560.183,86
Sonstige wirtschaftliche Erträge	42			-23.350,00
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	42	570.000	364.000	693.750,10
<b>Erträge aus Transfers</b>	42	68.430.000	68.430.000	85.433.845,00
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42			3.845,00
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42			3.845,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	42	68.430.000	68.430.000	85.430.000,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	42	68.430.000	68.430.000	85.430.000,00
<b>Sonstige Erträge</b>		278.000	216.000	829.216,30
	16			80.211,44
	42	278.000	216.000	749.004,86
Wertaufholungen von Anlagen	42	90.000	28.000	92.703,11
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42	65.000	65.000	484.575,36
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42	23.000	23.000	77.898,65
Übrige sonstige Erträge		100.000	100.000	174.039,18
	16			80.211,44
	42	100.000	100.000	93.827,74
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>71,608.000</b>	<b>70,740.000</b>	<b>89,271.049,90</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		71,430.000	70,624.000	88,639.222,78
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	16	12.000	10.000	258,21
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>12.000</b>	<b>10.000</b>	<b>258,21</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		12.000	10.000	258,21
<b>Erträge</b>		<b>71,620.000</b>	<b>70,750.000</b>	<b>89,271.308,11</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		71,442.000	70,634.000	88,639.480,99
<b>Personalaufwand</b>				
Bezüge	42	2.732.000	2.732.000	2.279.915,75
<b>Mehrdienstleistungen</b>	42	38.000	38.000	44.358,78
Sonstige Nebengebühren	42	42.000	42.000	41.450,15
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	42	649.000	649.000	571.697,75
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	42	112.000	97.000	120.958,79
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	42	18.000	18.000	26.458,98
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	42	8.000	8.000	5.577,54
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>3.599.000</b>	<b>3.584.000</b>	<b>3.090.417,74</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		3.530.000	3.530.000	2.969.458,95
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>				
		5.668.000	5.218.000	3.525.057,34
	16	9.000	9.000	1.077,16
	42	5.659.000	5.209.000	3.523.980,18
Transfers an Länder		5.668.000	5.218.000	3.525.057,34
	16	9.000	9.000	1.077,16
	42	5.659.000	5.209.000	3.523.980,18
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	22.000	22.000	7.926,75

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.02 Wasser**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2018	<b>BVA</b> 2017	<b>Erfolg</b> 2016
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	22.000	22.000	7.926,75
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	42	74.041.000	72.306.000	90.541.413,69
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	74.041.000	72.306.000	90.541.413,69
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>79.731.000</b>	<b>77.546.000</b>	<b>94.074.397,78</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		79.731.000	77.546.000	94.074.397,78
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	42			740,00
<b>Materialaufwand</b>	42			550,67
<b>Mieten</b>	42	855.000	855.000	590.745,24
<b>Instandhaltung</b>	42	1.625.000	55.000	107.166,46
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	42	35.000	35.000	45.688,82
<b>Reisen</b>	42	40.000	40.000	36.444,92
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>		6.936.000	5.859.000	5.234.988,58
	16	791.000	991.000	369.910,56
	42	6.145.000	4.868.000	4.864.817,52
	98			260,50
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	42	224.000	224.000	197.545,01
<b>Transporte durch Dritte</b>	42	4.000	4.000	2.657,25
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	42	197.000	207.000	191.218,16
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	42	30.000	30.000	61.141,75
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>		1.000.000	1.005.000	87.543,03
	16	1.000.000	1.000.000	87.393,98
	42		5.000	149,05
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	42	873.000	682.000	890.971,42
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42			492,44
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	42		62.000	469.676,15
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	42	384.000	134.000	11.710,13
Energie	42	112.000	112.000	65.757,42
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	374.000	374.000	343.335,28
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>11.819.000</b>	<b>8.996.000</b>	<b>7.447.401,31</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		10.235.000	7.588.000	6.687.070,17
<b>Aufwendungen</b>		<b>95.149.000</b>	<b>90.126.000</b>	<b>104.612.216,83</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		93.496.000	88.664.000	103.730.926,90
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-23.529.000</b>	<b>-19.376.000</b>	<b>-15.340.908,72</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		-22.054.000	-18.030.000	-15.091.445,91

**Erläuterungen:**

Nach den Bestimmungen der §§ 1, 8, 25 und 26 des Wasserbautenförderungsgesetzes werden u.a. Katastrophenfondsmittel im Bereich der Bundesflüsse und Interessentengewässer für die Herstellungs-, Instandhaltungs- und Betriebskosten von Schutz-, Regulierungs- und Hochwasserrückhalteanlagen, Gefahrenzonenplänen, schutzwasserwirtschaftl. Grundsatzkonzepten, Gutachten und für Vorsorge- und Ersatzmaßnahmen, sowie für die Überwachung des Zustandes der Gewässer gem. §59c ff WRG 1959 aufgewendet. Die Kernaufgabe des Bundesamtes für Wasserwirtschaft ist die begleitende Unterstützung der Fachpolitik des Ressorts im Bereich der nationalen und internationalen Wasserwirtschaft. Die Verwaltung des öffentl. Wassergutes und die notwendigen Anordnungen gem. § 31 WRG 1959 der Wasserrechtsbehörde bei Gefahr im Verzug zur Gewässerreinhaltung sind weitere wesentliche Aufgaben, sowie die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG.

In den nicht finanziierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.02 Wasser**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	42	2,330.000	1,730.000	2,305.927,18
Einzahlungen aus Mieterträgen	42	1,924.000	1,324.000	1,745.710,82
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	42	406.000	406.000	560.216,36
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	42	570.000	364.000	606.326,55
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	42	68,430.000	68,430.000	85.433.845,00
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42			3.845,00
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42			3.845,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	42	68,430.000	68,430.000	85.430.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	42	68,430.000	68,430.000	85.430.000,00
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	16	12.000	10.000	258,21
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	12.000	10.000	258,21
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	16	100.000	100.000	109.726,04
Übrige sonstige Einzahlungen	42	100.000	100.000	92.657,09
Übrige sonstige Einzahlungen	16	100.000	100.000	109.726,04
Übrige sonstige Einzahlungen	42	100.000	100.000	92.657,09
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>71,442.000</b>	<b>70,634.000</b>	<b>88,456.082,98</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	42			300,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42			300,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				<b>300,00</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	42		6.000	7.952,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	42		6.000	7.952,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>			<b>6.000</b>	<b>7.952,00</b>
<b>    Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>71,442.000</b>	<b>70,640.000</b>	<b>88,464.334,98</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	42	2,732.000	2,732.000	2,273.632,75
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	42	38.000	38.000	55.646,28
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	42	42.000	42.000	41.362,01
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	42	649.000	649.000	573.017,06
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	42	43.000	43.000	22.872,16
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	42	18.000	18.000	26.458,98
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	42	8.000	8.000	5.636,73
<b>Auszahlungen aus Vorräten</b>	42			670,73
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	42			740,00
<b>Auszahlungen aus Materialaufwand</b>	42			550,67

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.02 Wasser**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Geburung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	42	855.000	855.000	619.746,85
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	42	1.625.000	55.000	105.910,76
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	42	35.000	35.000	43.272,25
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	42	40.000	40.000	36.444,92
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	16	6.936.000	5.859.000	6.296.272,77
	42	791.000	991.000	358.779,90
	42	6.145.000	4.868.000	5.937.232,37
	98			260,50
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	42	224.000	224.000	197.547,35
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	42	4.000	4.000	2.783,54
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	42	30.000	30.000	60.320,94
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	42	486.000	486.000	434.887,47
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	42			605,53
Auszahlungen aus Energie	42	112.000	112.000	68.728,71
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	374.000	374.000	365.553,23
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>13.765.000</b>	<b>11.118.000</b>	<b>10.797.774,22</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	5.668.000	5.218.000	3.525.057,34
	42	9.000	9.000	1.077,16
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16	5.659.000	5.209.000	3.523.980,18
	42	5.668.000	5.218.000	3.525.057,34
	16	9.000	9.000	1.077,16
	42	5.659.000	5.209.000	3.523.980,18
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	42	22.000	22.000	7.234,75
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	22.000	22.000	7.234,75
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	42	74.041.000	72.306.000	90.738.250,57
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	74.041.000	72.306.000	90.738.250,57
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>79.731.000</b>	<b>77.546.000</b>	<b>94.270.542,66</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	42	109.000	110.000	280.896,40
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	42	2.000	3.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	42			37.127,18
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	42	62.000	62.000	89.842,17
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	45.000	45.000	153.927,05
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen</b>	42	2.000	2.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>111.000</b>	<b>112.000</b>	<b>280.896,40</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.02 Wasser**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2018</b>	<b>BVA 2017</b>	<b>Erfolg 2016</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen</b>	42		6.000	6.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	42		6.000	6.000,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>			<b>6.000</b>	<b>6.000,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>93,607.000</b>	<b>88,782.000</b>	<b>105,355.213,28</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-22,165.000</b>	<b>-18,142.000</b>	<b>-16,890.878,30</b>

**Erläuterungen:**

Nach den Bestimmungen der §§ 1, 8, 25 und 26 des Wasserbautenförderungsgesetzes werden u.a. Katastrophenfondsmittel im Bereich der Bundesflüsse und Interessentengewässer für die Herstellungs-, Instandhaltungs- und Betriebskosten von Schutz-, Regulierungs- und Hochwasserrückhalteanlagen, Gefahrenzonenplänen, schutzwasserwirtschaftl. Grundsatzkonzepten, Gutachten und für Vorsorge- und Ersatzmaßnahmen, sowie für die Überwachung des Zustandes der Gewässer gem. §59c ff WRG 1959 aufgewendet. Die Kernaufgabe des Bundesamtes für Wasserwirtschaft ist die begleitende Unterstützung der Fachpolitik des Ressorts im Bereich der nationalen und internationalen Wasserwirtschaft. Die Verwaltung des öffentl. Wassergutes und die notwendigen Anordnungen gem. § 31 WRG 1959 der Wasserrechtsbehörde bei Gefahr im Verzug zur Gewässerreinhaltung sind weitere wesentliche Aufgaben, sowie die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG.

Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen; die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind nicht enthalten.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 42.03.02 Wasser**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2018		PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PERSONALSTAND im Jahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	55,500	17.962,000	55,500	17.946,000	51,625	16.656,475	51,250
Summe	55,500	17.962,000	55,500	17.946,000	51,625	16.656,475	51,250	16.214,950

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

Im Personalbereich ergeben sich keine Änderungen.

**I.C Detailbudgets**  
**Untergliederung 42 Landwirtschaft, Natur und Tourismus**  
**Investitionsveranschlagung**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Investitionsveranschlagung</b>	<b>BVA 2018</b>	<b>BVA 2017</b>	<b>Erfolg 2016</b>
<b>Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,071	0,079	0,252
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,039	0,043	0,230
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,032	0,036	0,022
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,071</b>	<b>0,079</b>	<b>0,252</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	8,397	8,618	10,675
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	0,002	0,003	0,001
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	2,972	5,000	4,203
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	3,055	2,291	3,139
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,368	1,324	3,332
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,114	0,086	0,040
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen		0,011	
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>8,511</b>	<b>8,715</b>	<b>10,715</b>
<b>Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,133	0,143	0,187
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,133	0,143	0,187
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,133</b>	<b>0,143</b>	<b>0,187</b>
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,046	0,111	0,129
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,046	0,111	0,129
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,046</b>	<b>0,111</b>	<b>0,129</b>

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 42 Landwirtschaft, Natur und Tourismus**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin-gungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	42	56
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	174,961		4,109	154,656	0,003
Finanzerträge	23,845		0,012	23,833	
<b>Erträge</b>	<b>198,806</b>		<b>4,121</b>	<b>178,489</b>	<b>0,003</b>
Personalaufwand	188,130		8,911	109,714	0,001
Transferaufwand	1.874,083		0,009	1.830,737	
Betrieblicher Sachaufwand	163,859	0,027	6,782	110,412	0,155
Finanzaufwand	6,168			6,000	
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.232,240</b>	<b>0,027</b>	<b>15,702</b>	<b>2.056,863</b>	<b>0,156</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-2.033,434</b>	<b>-0,027</b>	<b>-11,581</b>	<b>-1.878,374</b>	<b>-0,153</b>

**Aufgabenbereiche**

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd

56 Umweltschutz

98 Bildungswesen

<b>Aufgabenbereiche</b>
<b>98</b>
16,193
<b>16,193</b>
69,504
43,337
46,483
0,168
<b>159,492</b>
<b>-143,299</b>

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 42 Landwirtschaft, Natur und Tourismus**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Mittelverwendungs- &amp; Mittelaufbrin- gungsgruppen</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>Aufgabenbereiche</b>				
	<b>Summe</b>	<b>09</b>	<b>16</b>	<b>42</b>	<b>56</b>
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	183,954		2,021	166,232	0,003
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,071			0,022	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,133			0,095	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>184,158</b>		<b>2,021</b>	<b>166,349</b>	<b>0,003</b>
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	335,634	0,027	14,091	212,343	0,156
Auszahlungen aus Transfers	1.873,783		0,009	1.830,437	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	8,511		0,300	0,511	1,750
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	0,046			0,046	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>2.217,974</b>	<b>0,027</b>	<b>14,400</b>	<b>2.043,337</b>	<b>1,906</b>
<b>Nettогeldfluss</b>	<b>-2.033,816</b>	<b>-0,027</b>	<b>-12,379</b>	<b>-1.876,988</b>	<b>-1,903</b>

**Aufgabenbereiche**

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd

56 Umweltschutz

61 Wohnungswesen

98 Bildungswesen

<b>Aufgabenbereiche</b>	
<b>61</b>	<b>98</b>
	15,698
	0,049
0,032	0,006
<b>0,032</b>	<b>15,753</b>
	109,017
	43,337
	5,950
	<b>158,304</b>
<b>0,032</b>	<b>-142,551</b>

**I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2018**  
**Detailbudget 42.01.91 Personalämter des BMNT**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	21,572.000	22,093.000	21,216.970,90
Sonstige wirtschaftliche Erträge	42	21,572.000	22,093.000	21,216.970,90
<b>Erträge aus Transfers</b>	42	99.000	104.000	93.220,21
Erträge aus Transfers von Unternehmen	42	99.000	104.000	93.220,21
<b>Sonstige Erträge</b>	42	6.000	6.000	133.189,45
Übrige sonstige Erträge	42	6.000	6.000	133.189,45
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>21,677.000</b>	<b>22,203.000</b>	<b>21,443.380,56</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		21,677.000	22,203.000	21,443.380,56
<b>Erträge</b>		<b>21,677.000</b>	<b>22,203.000</b>	<b>21,443.380,56</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>21,677.000</b>	<b>22,203.000</b>	<b>21,443.380,56</b>
<b>Personalaufwand</b>				
Bezüge	42	18,833.000	19,168.000	18,699.605,06
<b>Mehrdienstleistungen</b>	42	275.000	305.000	216.481,13
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	42	341.000	343.000	329.732,34
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	42	1,438.000	1,534.000	1,490.945,00
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	42	366.000	390.000	330.239,56
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	42	60.000	60.000	49.322,86
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>21,313.000</b>	<b>21,800.000</b>	<b>21,116.325,95</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		21,313.000	21,800.000	21,116.325,95
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
Reisen	42	232.000	276.000	199.343,80
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	42			3.852,12
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	42	130.000	122.000	123.858,69
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	130.000	122.000	123.858,69
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>362.000</b>	<b>398.000</b>	<b>327.054,61</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		362.000	398.000	323.202,49
<b>Aufwendungen</b>		<b>21,675.000</b>	<b>22,198.000</b>	<b>21,443.380,56</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>21,675.000</b>	<b>22,198.000</b>	<b>21,439.528,44</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>2.000</b>	<b>5.000</b>	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>2.000</b>	<b>5.000</b>	<b>3.852,12</b>

**I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2018**  
**Detailbudget 42.01.91 Personalämter des BMNT**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2018</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>Erfolg</b> <b>2016</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	42	21,572.000	22,093.000	21,524.017,14
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	42	21,572.000	22,093.000	21,524.017,14
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	42	99.000	104.000	99.423,54
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	42	99.000	104.000	99.423,54
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	42	6.000	6.000	-306.815,27
Übrige sonstige Einzahlungen	42	6.000	6.000	-306.815,27
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>21,677.000</b>	<b>22,203.000</b>	<b>21,316.625,41</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>				
		12.000	12.000	12.925,00
	42	9.000	9.000	9.761,00
	61	3.000	3.000	3.164,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		12.000	12.000	12.925,00
	42	9.000	9.000	9.761,00
	61	3.000	3.000	3.164,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.925,00</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>21,689.000</b>	<b>22,215.000</b>	<b>21,329.550,41</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	42	18,833.000	19,168.000	18,704.737,83
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	42	275.000	305.000	216.696,52
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	42	341.000	343.000	303.293,18
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	42	1,438.000	1,534.000	1,443.984,62
<b>Auszahlungen aus Aftertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>				
		366.000	390.000	280.616,64
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>				
	42	60.000	60.000	49.147,28
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	42	232.000	276.000	199.343,80
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>				
	42	130.000	122.000	122.730,54
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		130.000	122.000	122.730,54
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>21,675.000</b>	<b>22,198.000</b>	<b>21,320.550,41</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>				
	42	14.000	17.000	9.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		14.000	17.000	9.000,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>14.000</b>	<b>17.000</b>	<b>9.000,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>21,689.000</b>	<b>22,215.000</b>	<b>21,329.550,41</b>
<b>Nettogeldfluss</b>				

**II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung**  
**Untergliederung 42 Landwirtschaft, Natur und Tourismus**

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
42.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Sektion Steuerung und Services
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltführende Stelle</b>
42.01.01	Zentralstelle	Leiter/in der Präs/3
42.01.02	Beteiligungen	Leiter/in der Präs/3
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
42.02	Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus	Leiter/in der Sektion Steuerung und Services
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltführende Stelle</b>
42.02.01	Ländliche Entwicklung	Leiter/in der Sektion II
42.02.02	Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei	Leiter/in der Sektion II
42.02.03	Forschung und Sonstige Maßnahmen	Leiter/in der Sektion II
42.02.04	Dienststellen/Landwirtschaft	Leiter/in der Abt. Präs/4
42.02.05	Dienststellen/Wein	Leiter/in der Abt. II/7
42.02.06	Tourismus	Leiter/in der Abt. Präs/12
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
42.03	Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement	Leiter/in der Sektion Steuerung und Services
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltführende Stelle</b>
42.03.01	Forst	Leiter/in der Sektion III
42.03.02	Wasser	Leiter/in der Sektion IV

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
42.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Sektion Steuerung und Services
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltführende Stelle</b>
42.01.91	Personalämter des BMNT	Leiter/in der Präs/3

**Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr**

**II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung**  
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
42.01.01	8813000 5900001	42010100400	Geldstrafen	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
42.02.02.02	8157000 7660001	42020202400	Zertifizierungsbeitrag Rebenver-kehrsgesetz	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
42.02.04.01	8185001 8240100 8852000 4300004 6000001 7270006	42020401400	Landwirtschaftliche Schulen - zweckgeb. Gebarung	0,003 0,003 0,001 0,005 0,001 0,001	0,003 0,003 0,001 0,005 0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
42.02.04.02	8240100 7270006	42020402400	Hochschule Agrar-Umweltpädagogik	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
42.02.05.01	8185001 6000001	42020501400	HBLA Klosterneuburg - Schulraumüberlassung	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
42.03.01.01	8262044 7270006 7353101 7700003 7700101 7700201 7700302	42030101400	Wildbach- und Lawinenverbauung Projekte	70,360 3,600 1,500 6,400 3,280 47,780 7,800	70,360 3,600 1,500 6,400 3,280 47,780 7,800
			Saldo...	0,000	0,000
42.03.01.03	8185001 4300004	42030103400	Forstwirtschaftl. Schulen - Schulraumüberlassung	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
42.03.01.04	8179009 7303002	42030104401	Forstgesetz 1975, Ersatzauffor-tungen	0,150 0,150	0,150 0,150
			Saldo...	0,000	0,000
42.03.02.01	8262344 7270001 7280002 7280003 7280004 7303001 7303002 7303003 7303004 7303005 7353802 7353803	42030201400	Gewässerzustandserhebung gem. WRG 1959, Kat.F	6,946 0,001 0,617 0,400 0,350 0,800 0,001 0,001 1,000 1,500 0,026 2,250	6,946 0,001 0,617 0,400 0,350 0,800 0,001 0,001 1,000 1,500 0,026 2,250
			Saldo...	0,000	0,000

**II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung**  
 (Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
42.03.02.01	8262244 7270006 7700299	42030201403	Schutzwasser, Kat.Fonds	61,484 0,563 60,921	61,484 0,563 60,921
			Saldo...	0,000	0,000
45.02.03	0002142	42030202400	Liegenschaften öffentl. Wasser- gut (unbeb.)		0,001
42.03.02.02	0002242 0002002 0002003				0,001 0,001 0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000

**II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen**  
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
42.01.02	7411000	Lfd Transfers an verbundene Unternehmungen	72,303	72,303
		Saldo...	-72,303	-72,303

**II.D Übersicht über die EU-Gebarung**  
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
42.01.01	8835000 5210090 6216900	Transferzahlungen (EU) Abfertigungen VB Arbeiter Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun- diert)	0,001 0,010 0,310	0,001 0,010 0,310
		Saldo...	-0,319	-0,319
42.02.01.01	7270000 7330062 7330063 7340132 7340134 7340333 7340430 7340431	Werkleistungen durch Dritte Überweisung an Zahlstelle (EFRE 2007-2013) Überweisung an Zahlstelle (EFRE 2014-2020) Agrarumweltmaßnahmen, AMA Sonstige Maßnahmen Ländl. Entw., Überw. a.d. AMA Ausgleichszahlungen in benacht. Gebieten, AMA Technische Hilfe, Überweisung an die AMA Technische Hilfe, EU	2,000 14,000 41,350 222,650 190,746 125,878 6,667 16,559	2,000 14,000 41,350 222,650 190,746 125,878 6,667 16,559
		Saldo...	-619,850	-619,850
42.02.02.01	7340035 7340230 7340339 7340432 7340433 7341230 7341232 7343032 7343230 7344430 7346031 7347033	Direktzahlungen, Überweisungen a.d. AMA Maßnahmen zur Erz. und Verm. von Honig Maßnahmen i.R. des EMFF, AMA Technische Hilfe, EMFF, Überw. a.d. AMA EU Info - u. Absatzförderung, Überweisung a.d. AMA Obst u. Gemüse, Beih.an an- erk. Erzeugerorganisat. Schulfruchtprogramm gem VO 13/2009 Beihilfen für Schulmilch Umstrukturierungsbeihilfe Wein Investitionsbeihilfe gem. EU-Weinmarktordnung Absatzförderung Wein Binnenmarkt Absatzförderung auf Drittlandsmärkten für Wein	634,789 0,871 0,902 0,030 3,000 4,700 3,000 1,300 2,500 7,000 1,200 2,000	634,789 0,871 0,902 0,030 3,000 4,700 3,000 1,300 2,500 7,000 1,200 2,000
		Saldo...	-661,292	-661,292
42.02.03	8835000	Transferzahlungen (EU)	0,196	0,196
		Saldo...	0,196	0,196
42.02.04.01	8835000 8835100	Transferzahlungen (EU) Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,004 0,003	0,004 0,003
		Saldo...	0,007	0,007
42.02.04.03	8835000 8835100	Transferzahlungen (EU) Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,060 0,004	0,060 0,004
		Saldo...	0,064	0,064
42.03.01.04	8835000	Transferzahlungen (EU)	0,005	0,005
		Saldo...	0,005	0,005

**II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz**  
 (Beträge in Millionen Euro)

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>Finanzierungsvoranschlag</b>
42.02.02.01	7340033	Direktzahlungen	693,100	693,100
42.02.01	7340132	Ländliche Entwicklung; Agrarumweltmaßnahmen	335,000	335,000
42.02.01	7340333	Ländliche Entwicklung; Ausgleichszahlungen in be-nachteiligten Gebieten	204,800	204,800
42.02.01	7340134	Ländliche Entwicklung; Sonstige Maßnahmen	269,700	269,700
42.03		Mittel aus dem Katastrophenfonds	138,790	138,790
42.02.01	7330062	EFRE 2007-2013	14,000	14,000
42.02.01	7330063	EFRE 2014-2020	41,350	41,350

### III. Anhang: Untergliederung 42 Landwirtschaft, Natur und Tourismus

(Beträge in Millionen Euro)

#### Leitbild:

- Wir stehen für die umweltgerechte Entwicklung, den Schutz der Lebensräume in Stadt und Land, den effektiven Schutz vor Naturgefahren sowie die Ökologisierung der Flusslandschaften Österreichs.
- Die nachhaltige Produktion sicherer und hochwertiger Lebensmittel und nachwachsender Rohstoffe und Energieträger sowie die Erhaltung einer nachhaltigen Land-, Forst- und Wasserwirtschaft sind unsere Kernanliegen.
- Im partnerschaftlichen Dialog erarbeiten wir innovative Konzepte für vitale ländliche Regionen zur Steigerung von Beschäftigung und Wertschöpfung. Der Schutz der Natur und die nachhaltige Nutzung des ländlichen Raums werden durch aufeinander abgestimmte Maßnahmen und Programme der Landwirtschafts- und Umweltförderung sichergestellt.
- Wir setzen uns für eine qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung in agrarischen und forstlichen Berufen als wesentlichen Beitrag zum Erhalt und Schutz unseres Lebensraumes ein.
- Wir setzen uns für eine qualitative Weiterentwicklung des Tourismusstandortes Österreich ein, der für unsere in- und ausländischen Gäste attraktiv ist und auch die Bedürfnisse der heimischen Bevölkerung berücksichtigt.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	Obergrenze BFRG	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
<b>Einzahlungen</b>		<b>184,158</b>	<b>181,801</b>	<b>224,832</b>
Auszahlungen fix	936,832	936,832	856,542	899,345
Auszahlungen variabel	1.281,142	1.281,142	1.282,100	1.524,517
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>2.217,974</b>	<b>2.217,974</b>	<b>2.138,642</b>	<b>2.423,861</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>-2.033,816</b>	<b>-1.956,841</b>	<b>-2.199,030</b>

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge	198,806	183,483	231,523
Aufwendungen	2.232,240	2.151,447	2.425,729
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-2.033,434</b>	<b>-1.967,964</b>	<b>-2.194,206</b>

#### Angestrebte Wirkungsziele:

##### Wirkungsziel 1:

Stärkung des Schutzes der Bevölkerung und der Lebensräume vor den Naturgefahren Hochwasser, Lawinen, Muren, Steinschlag und Hangrutschungen

##### Warum dieses Wirkungsziel?

Der Schutz vor Naturgefahren hat große volkswirtschaftliche Bedeutung, da Naturkatastrophen Menschenleben fordern und jährlich Schäden in Höhe von vielen Millionen Euro verursachen. Maßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren erhöhen die Sicherheit der Bevölkerung, reduzieren die wirtschaftlichen Schäden und führen zu einem gesteigerten Sicherheitsgefühl der Betroffenen. Investitionen in Schutzmaßnahmen und die Verbesserung der Schutzwälder sichern die Daseinsgrundfunktionen und bieten präventiven und nachhaltigen Schutz für den österreichischen Wirtschaftsstandort.

##### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der EU-Hochwasserrichtlinie, Erhaltung, Verbesserung und Erneuerung der Wirkung von Schutzmaßnahmen gegen Naturgefahren und der Schutzwälder sowie Einzugsgebietsbewirtschaftung;
- Stärkung der Risikokommunikation über Naturgefahren durch flächendeckende Gefahrenzonenplanungen und deren öffentliche Informationsbereitstellung im Internet sowie institutionalisierte Kooperation der Akteure im Naturgefahren- und Katastrophenmanagement auf nationaler Ebene (Naturgefahrenplattform) unter Berücksichtigung der Genderziele (Netzwerk "Women exchange for Disaster Risk Reduction");

##### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 42.1.1	Deckungsgrad der aktuellen Gefahrenzonenpläne und Abflussuntersuchungen					
Berechnungs-methode	Mittlerer Deckungsgrad der Gefahrenzonenpläne und Abflussuntersuchungen bezogen auf das gesetzlich festgelegte Planungsgebiet (Forstgesetz und Wasserrechtsgesetz)					
Datenquelle	Hochwasser-Fachdatenbank (Bundeswasserbauverwaltung), digitaler Wildbach- und Lawinenkataster, WLK (BMNT)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019

	96	97	97	98	99	100
Mit 2019 soll der mittlere Deckungsgrad der Gefahrenzonenpläne und Abflussuntersuchungen bei 100 % liegen. Die Zahlen beziehen sich im Bereich der Bundeswasserbauverwaltung auf Gebiete mit potentiell signifikantem Hochwasserrisiko. Ab 2020 ist geplant, eine neue Kennzahl einzuführen, die die regelmäßige notwendige Aktualisierung der vorliegenden Planungsgrundlagen abbildet (Anzahl der revidierten Gefahrenzonenpläne und Abflussuntersuchungen).						

Kennzahl 42.1.2	Anteil der Schutzwälder mit ausreichend hoher Schutzwirkung					
Berechnungs-methode	Jährliche Abschätzung der Schutzfunktionalität (Bezirksrahmenplanung) unterlegt mit Erfahrungswerten aus praktischen Projektdurchführungen, wo standörtlich Parameter erhoben werden (www.naturgefahren.at/massnahmen/oswi - nähere Informationen). Es wird dabei ein Gesamtmodell, bei dem durch sogenannte „Ampelfarben“ der Anteil der beplanten Waldflächen mit Objektschutzwirkung nach dem Ausmaß der Schutzwirkung dargestellt ist, umgesetzt: Ampelfarbe rot bedeutet dabei „geringe Schutzwirkung“ → kritisch, Ampelfarbe gelb bedeutet „verminderter Schutzwirkung“ → kritisch/labil, Ampelfarbe grün bedeutet „ausreichend hohe Schutzwirkung“ → stabil. Die - wenn auch geringe - Zunahme dieser Kennzahl bedeutet, dass vermehrt Maßnahmen, durch die der Erhalt oder die Verbesserung der Objektschutzwirkung angestrebt wird, erfolgreich getroffen wurden.					
Datenquelle	BMNT, III/4					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	42	42	42 (Istzustand 2015)	44	44	46
	Die österreichweite Bezirksrahmenplanung für „Objektschutzwirksame Wälder mit Verbesserungsbedarf“ wird derzeit länderweise NEU erstellt. Erst nach (aktuell laufender) Genehmigung, Darstellung und Auswertung dieser Pläne, wird - auf Basis der neuen Erhebungsdaten (neue OSWi Kulisse, aktualisierte Kostenschätzungen und Maßnahmenplanung etc.) - auch eine Auswertung des Zustandes/der Schutzwirkung im Rahmen der österreichischen Waldinventur (ÖWI) umgesetzt. Erst nach Vorliegen dieser Erhebungen kann das Ausmaß bzw. die allfällige Veränderung des für die ggstl. Kennzahl maßgeblichen Prozentanteils von Flächen mit „ausreichend hoher Schutzwirkung“ (Ampelfarbe „grün“) bekanntgegeben werden.					

Kennzahl 42.1.3	Summe des geschaffenen Rückhalteraums für Wasser					
Berechnungs-methode	Summe des gesamten bestehenden und jährlich zusätzlich geschaffenen Rückhalteraums für Hochwasser					
Datenquelle	Hochwasser-Fachdatenbank (Bundeswasserbauverwaltung)					
Messgrößenan-gabe	Mio. m <sup>3</sup>					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	122	123	124,2	127	128	130
	Für die künftige Planung wird von einem neu geschaffenen Retentionsvolumen von 1 Mio. m <sup>3</sup> pro Jahr ausgegangen.					

Kennzahl 42.1.4	Summe des geschaffenen Rückhalteraums für Feststoffe (Geschiebe, Holz, Schnee, Fels und Rutschungsmasse)					
Berechnungs-methode	Summe der gesamten bestehenden und jährlich zusätzlich geschaffenen entleerbaren Sedimentationsräume					
Datenquelle	Digitaler Wildbach- und Lawinenkataster, WLK (BMNT)					
Messgrößenan-gabe	Mio. m <sup>3</sup>					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	16,5	17,0 (Schätz-wert)	17,3 (Schätz-wert)	17,5	17,8	18,0

	Durch die stark zunehmenden Kosten der Räumung und Deponie von Geschiebe und Holz und die damit verbundenen rechtlichen Probleme (einschließlich unzureichender gesetzlicher Rahmenbedingungen) sind neue Konzepte für die Bewirtschaftung des Feststoffhaushalts in alpinen Wildbach- und Flusseinzugsgebieten erforderlich. Insgesamt soll der Anteil an Geschiebe, welches durch Selbstentleerung der Stauräume sowie Retention in das Fließgewässersystem gelangt, sukzessive erhöht werden. Mittelfristig wird eine modifizierte Kennzahl auf Grundlage der (bis dahin) fertiggestellten WLW-Maßnahmeninventur im Wildbach- und Lawinenkataster erstellt, die auf den nachhaltig wirksamen Rückhalterraum für Feststoffe abstellt.
--	---

Kennzahl 42.1.5	Jährlich hochwasserfreigestellte Gebäude seit dem Jahr 2013 mit einem Mindestschutz vor einhundertjährlichem Hochwasser					
Berechnungsmethode	Die im jeweiligen Berichtsjahr ausgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen weisen auch die Anzahl der hochwasserfreigestellten Gebäude mit einem Mindestschutz vor einhundertjährlichem Hochwasser aus					
Datenquelle	Hochwasserfachdatenbank (Bundeswasserbauverwaltung)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	13.159	19.132	21.943	29.132	31.500	41.500
Das Ziel ist im langjährigen Durchschnitt mindestens 5.000 Wohnobjekte pro Jahr vor einem zumindest einhundertjährlichen Hochwasser zu schützen. Dies erfolgt entweder durch eine Neuerrichtung oder durch eine Verbesserung eines bereits bestehenden Hochwasserschutzes. Die jährliche Entwicklung der Kennzahl ist von den im jeweiligen Jahr bewilligten Maßnahmentypen (Schutzmaßnahmen, Instandhaltungen, Hochwassersofortmaßnahmen, Planungen) abhängig und variiert daher stark.						

## Wirkungsziel 2:

Zukunftsraum Land - nachhaltige Entwicklung eines vitalen ländlichen Raumes sowie Sicherung einer effizienten, ressourcenschonenden, flächendeckenden landwirtschaftlichen Produktion und der in- und ausländischen Absatzmärkte

### Warum dieses Wirkungsziel?

Der ländliche Raum ist für viele Menschen in Österreich Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum. Die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums stellt dieses Lebensumfeld langfristig sicher. Durch eine flächendeckende Landwirtschaft kann die Ernährung der österreichischen Bevölkerung mit regionalen Produkten gesichert und die Kulturlandschaft bewahrt werden.

Dabei wird für die Konsumentinnen und Konsumenten auf eine qualitativ hochwertige, umwelt- und klimaschonende Produktion von landwirtschaftlichen Rohstoffen und Lebensmitteln geachtet und für die österreichischen Erzeugerinnen und Erzeuger werden Absatzmöglichkeiten sowohl im In- wie auch im Ausland unterstützt. Für all diese Aufgaben des ländlichen Raums und der Landwirtschaft sind die Voraussetzungen sowohl fachlich-politischer als auch finanzieller Natur sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene sicherzustellen. Die Entwicklung in der Land- und Forstwirtschaft bzw. im ländlichen Raum hat Auswirkungen auf die gesamte Volkswirtschaft. Eine Studie des WIFO („Wirkungen des Programmes der Ländlichen Entwicklung 2007-2013“) untersucht diese Zusammenhänge an Hand von Modellberechnungen und zeigt auf, dass mit dem Förderprogramm für die Ländliche Entwicklung insgesamt 30.300 Beschäftigungsverhältnisse geschaffen wurden, wovon 23.600 auf den nicht agrarischen Bereich entfielen. Der Effekt auf die Brutto-Wertschöpfung in Österreich betrug 1,6 Mrd. Euro. Positive Entwicklungen, die durch das Agrarumweltprogramm erreicht werden konnten (Reduktion Stickstoffüberschüsse, Verringerung Treibhausgasemissionen, Verhinderung von Bewirtschaftungsaufgaben), kommen ebenfalls der gesamten Bevölkerung zugute.

### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der 1. Säule der GAP und der entsprechenden Maßnahmen gemäß EU- und nationalem Recht;
- Umsetzung des österreichischen Programms für die Entwicklung des ländlichen Raums 2014-2020;
- Ausarbeitung und Beginn der Umsetzung von Strategien für alle Produktionsbereiche sowie Forcierung der Exportchancen und Abbau der Exportbarrieren;
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft und Forcierung innovativer Ideen im Bereich der GAP;
- Maßnahmen zur Stärkung der Landwirtinnen und Landwirte in der Versorgungskette (unfair trading practices) – Rechtliche Betreuung der Initiativen auf EU-Ebene;

### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 42.2.1	Produktionswert der Landwirtschaft
Berechnungsmethode	Summe der Werte aller in der Landwirtschaft produzierten Güter und Dienstleistungen zu Herstellungspreisen in Veränderung zum Vorjahr (Index: Basis 2012 = 100%, entspricht 7,24 Mrd. Euro, Berechnung zu laufenden Preisen)
Datenquelle	Landwirtschaftliche Gesamtrechnung, Statistik Austria

Messgrößenan-gabe	Index					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	96,1	93,6	94	96	98	100
Der Produktionswert (zu Herstellerpreisen) in der Land- und Forstwirtschaft ist 2016 erstmals wieder leicht angestiegen (+0,5%) und betrug rund 6,8 Mrd. Euro. Das Produktionsvolumen stieg um 2,4%, die Erzeugerpreise lagen im Mittel aber um 1,9% unter dem Wert von 2015. Die insgesamt positive Entwicklung ist auf die guten Erträge im Ackerbau und im Grünland zurückzuführen. Die tierische Produktion nahm aufgrund der anhaltend niedrigen Erzeugerpreise weiter ab; die Milchpreise erreichten Mitte 2016 einen Tiefstwert, stabilisierten sich aber danach. Ebenfalls positiv hat sich ein leichter Rückgang von 2,1% bei den Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen (niedrigere Treibstoffkosten, gesunkene Preise für Düngemittel) ausgewirkt.						
Anmerkung: Die Istzustände 2014 und 2015 wurden aktualisiert (Statistik Austria); Zielzustände aufgrund der positiven Vorschätzung für 2017 fortgeschrieben.						

Kennzahl 42.2.2	Entwicklung der Agrarausfuhren					
Berechnungs-methode	Agraraußehandel Summe der Kapitel 01-24 nach kombinierter Nomenklatur (KN; dient der Bezeichnung von Waren, die in eine systematische Warenliste, den Zolltarif, eingereiht werden und für die Außenhandelsstatistiken Verwendung finden); (Index: Basis 2012 = 100%, entspricht 9,13 Mrd. Euro, Berechnung zu laufenden Preisen)					
Datenquelle	Statistik Austria Außenhandelsstatistik, Berechnung BMNT					
Messgrößenan-gabe	Index					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	106,7	110,2	114	112	115	118
Der Zielzustand 2016 wurde überschritten. Die Agrarexporte erhöhten sich um 3,3% auf 10,4 Mrd. Euro. Die wichtigsten Partner beim Handel mit agrarischen Produkten waren die EU-Staaten: 75,6% der Ausfuhren gingen in den EU-Raum. Nach Getränken sind Milch und Fleisch die bedeutendsten Exportprodukte.						
Anmerkung: Der niedrige Zielzustand für 2017 wurde zur Zeit des Handelsembargos mit Russland und den damals erwarteten Exporteinbrüchen festgelegt. Die geringfügige Korrektur für den Ist-Wert 2015 ist auf laufende, auch rückwirkende Aktualisierungen durch Statistik Austria zurückzuführen.						

Kennzahl 42.2.3	Entwicklung der Biodiversitätsflächen in der landwirtschaftlich genutzten Fläche					
Berechnungs-methode	Entwicklung der Flächensumme von Flächen aus dem Agrarumweltprogramm im Rahmen der LE 14-20 mit besonderer Relevanz für die Biodiversität (z.B. Blühkulturen, Blühstreifen und Biodiversitätsflächen, Naturschutzflächen und Landschaftselemente) und Stilllegungen ökologischer Vorrangflächen aus der 1. Säule der GAP (Ausgangsbasis Jahr 2012 = 100%, entspricht 135.825 ha)					
Datenquelle	AMA (Invekos)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	92	98	105	100	100	100
Das Jahr 2014 war ein Übergangsjahr, in dem bestehende Verträge verlängert werden konnten, jedoch kein Neueinstieg mehr möglich war. Durch die Umgestaltung des Programms wurden mit 2015 neue Rahmenbedingungen geschaffen und es wurde eine deutlich sichtbare Trendwende hinsichtlich der biodiversitätsrelevanten Flächennutzung erreicht. Mittelfristig wird angestrebt, dass die Flächenentwicklung auf dem Stand von 2015 gehalten bzw. sogar leicht gesteigert werden kann.						

Kennzahl 42.2.4	Anteil der Betriebe mit Betriebssitz im Berggebiet an den landwirtschaftlichen Betrieben mit flächen- und/oder tierbezogenen Förderanträgen					
Berechnungs-methode	Entwicklung des Anteils der Betriebe mit Betriebssitz im Berggebiet an der Anzahl von Betrieben mit Anträgen im integrierten Verwaltungs- und Kontrollsysteem in Prozent					
Datenquelle	AMA (Invekos)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020

	57	58	58	58	58	58
Mittelfristig wird eine Stabilisierung des Anteils der Betriebe mit Betriebssitz im Berggebiet angestrebt. Anmerkung zur Berechnungsmethode: Mit der neuen Förderperiode erfolgte im Programm zur ländlichen Entwicklung LE 14-20 ein Umstieg vom Berghöfekataster-Punktesystem auf das Erschwernispunktesystem.						

Kennzahl 42.2.5	Landwirtschaftliche Betriebe im Bereich Investitionsförderung					
Berechnungsmethode	Entwicklung der absoluten Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe im Bereich der Investitionsförderung des Programms Ländliche Entwicklung					
Datenquelle	AMA (Invekos)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	nicht verfügbar	119	3.978	8.400	12.800	21.000
	Die Förderung von Investitionen zur Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe dient dem Ziel der Verbesserung der Gesamtleistung der landwirtschaftlichen Betriebe. Mit dieser Unterstützung sollen sowohl Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Umwelt- und Ressourceneffizienz, Lebensmittelsicherheit, Hygiene und Qualität, Arbeitsplätze, Arbeitsbedingungen sowie Tierwohl auf den Betrieben gestärkt werden. Durch die Neugestaltung des Programms wurden mit 2015 neue Rahmenbedingungen geschaffen, es wurde eine starke Steigerung 2016 erreicht. Über die gesamte Periode 2015 bis 2020 sollen insgesamt rund 21.000 Betriebe mit der Investitionsförderung gestärkt werden. Aufgrund der Programmausrollung wird mit einer Spitze der jährlichen Betriebe in der Mitte der Periode 2015-2020 gerechnet.					

### Wirkungsziel 3:

Nachhaltige Sicherung der Wasserressourcen sowie nachhaltige Stärkung der Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungswirkung des Waldes als Lebensgrundlagen und Lebensräume für Mensch und Natur

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Gewässer und Grundwasser unterliegen einem großen Nutzungsdruck durch die intensive Siedlungs- und Wirtschaftstätigkeit. Für die Erhaltung der Gewässer als natürliche Lebensräume, als Grundlage einer lebenswerten Umwelt und als langfristig nutzbare Ressource für kommende Generationen sind verstärkt Maßnahmen zu setzen, die auf Basis von vorausschauenden Planungen die Ausgewogenheit zwischen effizienter Nutzung und Schutz der Ressource sicherstellen. Heimischer Wald, der rund die Hälfte der Staatsfläche bedeckt, bildet mit seinen Wirkungen auf den Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen eine wesentliche Grundlage für die ökologische, ökonomische und soziale Entwicklung Österreichs. Durch das zeitgemäße Forstwesen werden seine nachhaltige Bewirtschaftung und sein Schutz als Grundlage zur Sicherung seiner multifunktionalen Wirkungen erreicht.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Steuerung und Umsetzung der Maßnahmenprogramme gemäß Nationalem Gewässerbewirtschaftungsplan (NGP) (<https://www.bmvt.gv.at/wasser/wisa/>) sowie Anreizfinanzierung der Maßnahmen zur Erreichung der Erhaltungs- und Sanierungsziele;

- Umsetzung der österreichischen Waldstrategie 2020+ mittels eines Arbeitsprogramms;

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 42.3.1	Einhaltung der Qualitätsziele für Nitrat und Pestizide im Grundwasser					
Berechnungsmethode	Anteil der Messstellen, an denen die Qualitätsziele für Nitrat und Pestizidwirkstoffe erreicht werden					
Datenquelle	H2O-Fachdatenbank <a href="https://www.bmvt.gv.at/wasser/wisa/daten.html">https://www.bmvt.gv.at/wasser/wisa/daten.html</a> / BMNT					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2021
	81,8	83,6	84,7	85	85,5	88
	Aufgrund der Trägheit des Systems, die vor allem durch Grundwasserneubildungsraten in der Größenordnung von Jahrzehnten geprägt ist, ist bei dieser Kennzahl nur mit langsamem und mittelfristigen Veränderungen zu rechnen. Darüber hinaus ändert sich die Parameterzusammensetzung bei den Pestiziden aufgrund der Marktentwicklungen bzw. neuer Erkenntnisse und der damit einhergehenden Anpassung des Messprogramms der Gewässerzustandsüberwachung praktisch von Jahr zu Jahr.					

Kennzahl 42.3.2	Hydromorphologisch sanierte Gewässerabschnitte					
Berechnungs-methode	Summe der Wasserkörper im Berichtsgewässernetz, an denen seit 2009 aus Mitteln des Umweltförderungsgesetzes finanzierte hydromorphologische Sanierungsmaßnahmen gesetzt wurden					
Datenquelle	Umweltförderungsgesetz Förderungsdatenbank / BMNT; Kommunalkredit Public Consulting					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2021
	328	345	345	400	440	680
	Derzeit ist die weitere Finanzierung der Förderung Gewässerökologie nach dem Umweltförderungsgesetz (UFG) nicht gesichert. Die Zielwerte können nur im Falle einer Fortführung der UFG-Förderung realisiert werden.					

Kennzahl 42.3.3	Mobilisierte Holzmenge unter nachhaltigen Rahmenbedingungen (im Sinne § 1 Forstgesetz)					
Berechnungs-methode	Mobilisierte Holzmenge in Prozent bezogen auf den durchschnittlichen Gesamtzuwachs pro Jahr gemäß Österreichischer Waldinventur (ÖWI) 2007/2009 (30,4 Mio. Vorratsfestmeter pro Jahr)					
Datenquelle	Holzeinschlagsmeldung, BMNT Abt. III/1					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	70	72	69	71	72	83
	Die Mobilisierung zusätzlicher Holzmengen und damit die Heranführung der Holznutzung an den nachhaltigen Zuwachs sind schon lange ein Ziel der Forstpolitik und ist auch in der Österreichischen Waldstrategie 2020+ entsprechend festgehalten (Ziel 3.2). In den nächsten Jahren ist allerdings mit einer Abnahme des geernteten Holzes zu rechnen. Gezielte Programme des Ressorts sollen dieser Entwicklung entgegenwirken (LE 14-20, Waldstrategie 2020+, Kampagne „klimaaktiver Wald“). Zu den Istzuständen 2014 und 2015: Die Daten wurden aufgrund einer Adaptierung der Berechnungsmethode rückwirkend angepasst.					

Kennzahl 42.3.4	Jährliche Netto-Speicherung von Kohlenstoffdioxidäquivalenten in Holzprodukten aus heimischem(r) Einschlag und Produktion (Schnittholz, Platten, Papier und Karton)					
Berechnungs-methode	Veränderung des Pools für Schnittholz, Platten, Papier und Karton aus heimischem(r) Einschlag und Produktion umgerechnet in gespeicherte Kohlenstoffdioxidäquivalente. Berechnung aus den jährlichen österreichischen Produktionsdaten für Schnittholz, Platten, Papier und Karton aus heimischem(r) Einschlag und Produktion (auf Basis der FAO Statistiken) abzüglich des Ausscheidens dieser in Österreich produzierten Holzprodukte aus heimischem(r) Einschlag und Produktion am Ende der Produktlebensdauer und Umrechnung des Saldo in gespeicherte Kohlenstoffdioxidäquivalente (siehe Umweltbundesamt, 2018: Austria's Annual Greenhouse Gas Inventory 1990-2016. Reports, Band 0638 ISBN: 978-3-99004-456-8, 69 S., Wien, 2018)					
Datenquelle	Umweltbundesamt GmbH, aktuelle nationale THG-Emissionsinventur (Stand 11.1.2017)					
Messgrößenan-gabe	Mio. t CO <sub>2</sub> -Äquivalente					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	1,38	1,26	1,04	5,33	5,33	5,33
	Aufgrund der Wirtschaftskrise und den negativen Effekten auf wichtige Absatzmärkte für österreichische Holzprodukte, insbesondere Italien, waren die Produktionszahlen, insbesondere der österreichischen Sägeindustrie, in den vergangenen Jahren rückläufig. Die vor der Wirtschaftskrise projizierten Produktionszahlen und auch die im Referenzwert festgeschriebenen C-Senken (mehr Speicherung als Freigabe von Kohlenstoff) daraus (Zielzustandswerte) sind daher aus heutiger Sicht zu optimistisch. Datenquellen: Angegebene Istzustände: Umweltbundesamt, 2018: Austria's Annual Greenhouse Gas Inventory 1990-2016. Reports, Band 0638 ISBN: 978-3-99004-456-8, 69 S., Wien, 2018 Angegebene Zielzustände: Referenzwert-Projektionen für die 2. Kyoto-Protokoll-Verpflichtungsperiode, <a href="https://unfccc.int/files/meetings/ad_hoc_working_groups/kp/application/pdf/awgkp_austria_2011.pdf">https://unfccc.int/files/meetings/ad_hoc_working_groups/kp/application/pdf/awgkp_austria_2011.pdf</a> ; mit technischen Korrekturen gemäß National Inventory Report 2016 Anmerkung zum Istzustand 2014: Dieser wurde gemäß der aktuell vorliegenden Austria's Annual Greenhouse Gas Inventory 2018 rückwirkend auf 1,38 geändert.					

**Wirkungsziel 4:**

Stärkung und qualitative Weiterentwicklung des Tourismusstandortes Österreich

**Warum dieses Wirkungsziel?**

Der österreichische Tourismus ist ein wesentlicher Motor für die heimische Wirtschaft und hat in den letzten Jahren seine Rolle als wichtige Konjunkturstütze und Arbeitgeber mit Standortgarantie - vor allem im ländlichen Raum - bestätigt.

**Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Tourismusbetriebe durch gezielte Investitionsanreize für die klein-strukturierten heimischen Tourismusbetriebe über die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT), durch kontinuierliche Aktivitäten der Österreich Werbung (ÖW) und durch strategische Aktivitäten des Tourismusministeriums auf nationaler und internationaler Ebene;

**Wie sieht Erfolg aus?**

Kennzahl 42.4.1	Anteil der Qualitätsbetten an der Gesamtbettenanzahl					
Berechnungs-methode	Anzahl der Qualitätsbetten im Verhältnis zur Gesamtbettenanzahl der Beherbergungsbetriebe in Österreich; gemessen wird der Anteil der Betten im 3-, 4- und 5-Sterne-Niveau (Qualitätsbetten) an der Gesamtbettenanzahl					
Datenquelle	Publikation „Tourismus in Österreich“ der Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	43,9	44,0	44,2	45,1	45,5	46,3
	Angestrebgt wird eine Erhöhung des qualitativ hochwertigen Tourismusangebots in Österreich.					

Kennzahl 42.4.2	Entwicklung der Beschäftigten im Tourismus					
Berechnungs-methode	Entwicklung der unselbständig Beschäftigten im Tourismus im Jahresdurchschnitt (Basisjahr 2013, 195.894 Beschäftigte)					
Datenquelle	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	0,9	3,6	6,3	8,4	10,6	15,0
	Im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen bietet der Tourismus Arbeitsplätze mit der Standortgarantie Österreich, vor allem in ländlichen Regionen. Die positive Entwicklung des Tourismus in den letzten Jahren muss sich auch in einer Zunahme der Beschäftigungsentwicklung widerspiegeln, damit der Qualitätsanspruch aufrechterhalten werden kann.					

Kennzahl 42.4.3	Durchschnittliche Bettenanzahl pro Beherbergungsbetrieb					
Berechnungs-methode	Summe aller Betten in österreichischen Beherbergungsbetrieben / Anzahl der Beherbergungsbetriebe					
Datenquelle	Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	Durchschnittliche Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	47	48	49	50	51	53
	Wie in allen Branchen gibt es auch im Tourismus eine betriebswirtschaftliche optimale Betriebsgröße, die im Durchschnitt von den österreichischen Beherbergungsbetrieben noch nicht erreicht wird. Dies erschwert eine saisonverlängernde Beschäftigung und die Finanzierung von Zusatzangeboten wie Wellness- und Seminareinrichtungen.					

Kennzahl 42.4.4	Entwicklung der internationalen Reiseverkehrseinnahmen					
Berechnungs-methode	Erhebung der Ausgaben ausländischer Gäste in Österreich (Basisjahr 2013, 15.237 Mio. €)					
Datenquelle	Statistik Austria im Auftrag der Österreichischen Nationalbank (OeNB)					

Messgrößenan- gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	2,9	7,8	14,4	18,4	22,6	31,3
	Im Rahmen der Reiseverkehrsbilanz werden die Einnahmen aus dem Incomingtourismus (ohne Berücksichtigung des internationalen Personentransports) erhoben. Steigende Einnahmen von ausländischen Gästen sind ein Ziel der österreichischen Tourismuspolitik und verbessern die Leistungsbilanz.					

Kennzahl 42.4.5	Anteil der ausländischen Nächtigungen an den Gesamtnächtigungen					
Berechnungs- methode	Anzahl der Nächtigungen ausländischer Gäste im Verhältnis zu den Gesamtnächtigungen					
Datenquelle	Publikation „Tourismus in Österreich“ der Statistik Austria					
Messgrößenan- gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	73,0	73,1	73,0	73,3	73,5	73,9
	Durch die Steigerung des Anteils der Nächtigungen ausländischer Gäste ist die österreichische Tourismusbranche krisenfester und wachstumsorientierter aufgestellt. Weiters wird ein positiver Beitrag zum Leistungsbilanzsaldo erbracht.					

## Wirkungsziel 5:

### Gleichstellungsziel

Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Schülerinnen und Schülern in den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen

### Warum dieses Wirkungsziel?

Trotzdem Frauen vermehrt am Bildungs- und Erwerbssektor teilnehmen, ist kaum eine Veränderung des Anteils an klassischen Frauen- und Männerberufen festzustellen. Seit Jahren gibt es Bemühungen (von Politik und Wirtschaft), den Anteil von Frauen in naturwissenschaftlichen und technischen Berufsbereichen zu erhöhen. Das BMNT macht es sich zum Ziel, in den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen qualifizierte Ausbildungsplätze anzubieten, die gleichermaßen attraktiv für Schülerinnen und Schüler sind und somit langfristig zu einem differenzierteren Rollenverständnis und einer Trendwende bei der Berufsorientierung von Mädchen beitragen.

### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Zusätzliche Verleihung des Facharbeiters "Landwirtschaft" für Absolventen der Fachrichtung "Landwirtschaft und Ernährung";
- Erweiterung des Bildungsangebotes an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen;
- Bewerbung des höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulwesens bei Schulabgängerinnen und Schulabgängern der Sekundarstufe 1;

### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 42.5.1	Anteil der Schülerinnen und Schüler an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen					
Berechnungs- methode	Anteil der Schülerinnen und Schüler an den 11 höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen des BMNT zum Stichtag 1.10. des jeweiligen Jahres (Beginn des Schuljahres)					
Datenquelle	Erhebung des BMBWF					
Messgrößenan- gabe	% Anteil					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2026
	nicht verfügb- bar	100 (Gesamt) 46 (weiblich) 54 (männlich)	100 (Gesamt) 47,1 (weib- lich) 52,9 (männlich)	100 (Gesamt) 46,5 (weib- lich) 53,5 (männlich)	100 (Gesamt) 47 (weiblich) 53 (männlich)	100 (Gesamt) 50 (weiblich) 50 (männlich)
	Eine Annäherung der Schülerinnen- und Schülerquote kann nur über einen langfristigen Zeitraum erreicht werden.					

Kennzahl 42.5.2	Anteil der Maturantinnen und Maturanten an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen					
Berechnungs- methode	Anteil der Maturantinnen und Maturanten an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen					

Datenquelle	Statistik Austria					
Messgrößenan- gabe	% Anteil					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2027
	100 (Gesamt) 47,1 (weib- lich) 52,9 (männlich)	100 (Gesamt) 44,6 (weib- lich) 55,4 (männlich)	100 (Gesamt) 43,6 (weib- lich) 56,4 (männlich)	100 (Gesamt) 44 (weiblich) 56 (männlich)	100 (Gesamt) 44 (weiblich) 56 (männlich)	100 (Gesamt) 50 (weiblich) 50 (männlich)

## IV. Anmerkungen und Abkürzungen

### Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
42.01.01		Hievon 2018 0,001 Mio. EUR zweckgebundene Gebarung
42.02.01		Personal- und Verwaltungsaufwand beim DB 42.01.01 mitveranschlagt
42.02.02		Personal- und Verwaltungsaufwand beim DB 42.01.01 mitveranschlagt
42.02.02.02		Hievon 2018 0,001 Mio. EUR zweckgebundene Gebarung für Zertifizierungsbeitrag Rebenverkehrsge- setz
42.02.03		Personal- und Verwaltungsaufwand beim DB 42.01.01 mitveranschlagt
42.02.04.01		Hievon 2018 0,007 Mio. EUR zweckgebundene Gebarung
42.02.04.02		Hievon 2018 0,001 Mio. EUR zweckgebundene Gebarung
42.02.05.01		Hievon 2018 0,002 Mio. EUR zweckgebundene Gebarung
42.03.01.01		Personal- und Verwaltungsaufwand beim DB 42.01.01 mitveranschlagt
42.03.01.01		Hievon 2018 70,360 Mio. EUR zweckgebundene Gebarung
42.03.01.03		Hievon 2018 0,001 Mio. EUR zweckgebundene Gebarung
42.03.01.04		Personal- und Verwaltungsaufwand beim DB 42.01.01 mitveranschlagt
42.03.01.04		Hievon 2018 0,150 Mio. EUR zweckgebundene Gebarung
42.03.02.01		Personal- und Verwaltungsaufwand beim DB 42.01.01 mitveranschlagt
42.03.02.01		Hievon 2018 6,496 Mio. EUR zweckgebunden Gebarung für Gewässerzustandserhebung gem. WRG 1959 (Kat.F.) und 61,934 Mio. EUR zweckgebundene Gebarung für den Schutzwasserbau (Kat.F.).
42.03.02.02		Personal- und Verwaltungsaufwand beim DB 42.01.01 mitveranschlagt
42.03.02.02		Hievon 2018 0,003 Mio. EUR zweckgebundene Mittelverwendung nach Maßgabe zweckgebundener Mittelaufbringung bei 45.02.03
42.03.02.03		Personal- und Verwaltungsaufwand beim DB 42.01.01 mitveranschlagt
42.03.02.04		Personal- und Verwaltungsaufwand beim DB 42.01.01 mitveranschlagt

### Abkürzungen

AMA	Agrarmarkt Austria
BAM	Bundesanstalt für alpenländische Milchwirtschaft
BBG	BundesbeschaffungsGmbH
BFW	Bundesamt und Forschungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft
BHG	Bundeshaushaltsgesetz
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMNT	Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
BMöDS	Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport
CORE-Organic	ERA-NET im Bereich ökologische Landwirtschaft
EFRE	Europäische Fonds für regionale Entwicklung
EK	Europäische Kommission
EMFF	Europäischer Meeres- und Fischereifonds
ERA-NET	Initiative zur Vernetzung von Forschungsförderung
ETZ-Programm	"Europäische Territoriale Zusammenarbeit" im Rahmen des EU-Regionalförderungsziels
FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations - Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
FW	Forstwirtschaft
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik der Europäische Union
GPE	Geschäfts- und Personaleinteilung
HBLA	Höhere Bundeslehranstalt
HLF	Höhere land- und forstwirtschaftliche Schule
IUFRO	International Union of Forest Research Organizations
INVEKOS	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsyste
JPI	Joint Programming Initiative
KatF	Katastrophenfonds
LE	Programm für die Entwicklung des ländlichen Raums

LFZ	Lehr- und Forschungszentrum
LW	Landwirtschaft
LWG	Landwirtschaftsgesetz (BGBl. Nr. 375/1992 idgF)
LWK	Landwirtschaftskammer
NGP	Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan
ÖBf	Österreichische Bundesforste AG
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Ö-Cert	Qualitätsrahmen für die Erwachsenenbildung in Österreich
ÖPUL	Österreichisches Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft“ im Rahmen der LE
ÖREK	Österreichisches Raumentwicklungskonzept
ÖROK	Österreichische Raumordnungskonferenz
ÖWI	Österreichische Waldinventur
ÖWM	Österreichische Weinmarketing Ges.m.b.H.
PFEIL 20	Programm für Forschung und Entwicklung 2016-2020 im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
RAG	Ratsarbeitsgruppe
SAL	Sonderausschuss Landwirtschaft
UBA	Umweltbundesamt
UNECE	United Nations Economic Commission for Europe - Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen
WLV	Wildbach- und Lawinenverbauung
WRG	Wasserrechtsgesetz (BGBl. Nr. 215/1959 idgF)
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie
WTO	World Trade Organization - Welthandelsorganisation